



Minilift L

Underfloor

DE	Betriebsanleitung.....	2
EN	Operating instructions.....	27
FR	Mode d'emploi.....	52
IT	Istruzioni per l'uso.....	78
NL	Bedieningshandleiding.....	104
PL	Instrukcja obsługi.....	130
DE	CE-Kennzeichnung/CE-Marking.....	157
DE	EU Konformitätserkl./EU Decl. of Conform.....	158



Betriebsanleitung

Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf deren langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL SE + Co. KG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Deutschland



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter.

Ihren Ansprechpartner finden Sie unter:
www.kessel.de/kundendienst



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in der gesamten DACH-Region, andere Länder auf Anfrage.

Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhalt

1	Hinweise zur Betriebsanleitung.....	3
2	Sicherheit.....	5
3	Produktbeschreibung und Technische Daten.....	9
4	Montage.....	13
5	Inbetriebnahme.....	20
6	Wartung.....	21
7	Hilfe bei Störungen.....	25
8	Entsorgung.....	26

1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Bei diesem Dokument handelt es sich um die Originalbetriebsanleitung in deutscher Sprache. Alle weiteren Sprachen sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Verwendung, Montage, Wartung und Entsorgung des Produkts. Die Betriebsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und während der gesamten Lebensdauer des Produkts griffbereit in Nähe des Produktes aufbewahren. Bei Weitergabe des Produkts ist die Betriebsanleitung dem neuen Besitzer zu übergeben.

Darstellung	Erläuterung
(5)	Positionsnummer 5 von nebenstehender Abbildung
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handlungsschritt in Abbildung
👁️ Prüfen, ob Handbetrieb aktiviert wurde.	Handlungsvoraussetzung
▶ OK betätigen.	Handlungsschritt
✓ Anlage ist betriebsbereit.	Handlungsergebnis
siehe "Sicherheit", Seite 5	Querverweis auf Kapitel 2
❗	Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

Warnhinweise beinhalten die Art und Folgen sowie Maßnahmen zur Vermeidung einer Gefahr.

Warnhinweise sind durch folgende Zeichen und Signalwörter gekennzeichnet:

Signalwort	Bedeutung
Gefahr	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises führt zu bevorstehenden schweren Verletzungen oder Tod.
Warnung	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
Vorsicht	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann leichte oder mäßige Verletzungen zur Folge haben.
Achtung	Warnung vor Sachschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann die Schädigung des Produktes und dessen Funktion oder einer Sache in der Umgebung zur Folge haben.

Zeichen	Bedeutung
	Gerät freischalten
	Betriebsanleitung beachten
	Vor Benutzung erden
	Allgemeines Gebotszeichen

Zeichen	Bedeutung
	Allgemeines Warnzeichen
	Warnung vor Elektrizität
	ESD gefährdetes Bauteil
	WEEE-Symbol, Produkt unterliegt RoHS-Richtlinie

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften, die in Frage kommenden Normen und Richtlinien, sowie die Vorschriften der örtlichen Energie- und Versorgungsunternehmen zu beachten.

Der Betreiber der Anlage ist dazu verpflichtet:

- ▶ Den bestimmungsgemäßen, rechtssicheren Betrieb sicherzustellen
- ▶ Eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen, Gefährdungszonen zu ermitteln und auszuweisen
- ▶ Sicherheitsunterweisungen durchzuführen
- ▶ Gegen die Benutzung durch Unbefugte zu sichern

Bei allen Tätigkeiten an der Anlage stets persönliche Schutzausrüstung verwenden.



- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe



- Sicherheitsschuhe
- Gesichtsschutz

- Bei allen Tätigkeiten an elektrischen Leitungen und Anschlüssen die nationalen Sicherheitsvorschriften beachten. An spannungsführenden Teilen besteht die Gefahr durch Stromschlag.
- Die Anlage muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA versorgt werden.
- Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind. Anlage freischalten!
- Während Wartungsarbeiten an der Anlage muss das Schaltgerät gegen unbefugtes Wiedereinschalten gesichert werden.

- Die Schwimmerschalter stehen unter Spannung und dürfen nicht geöffnet werden.
- Sicherstellen, dass sich die Elektrokabel sowie alle anderen elektrischen Anlagenteile in einem einwandfreien Zustand befinden. Bei Beschädigung darf die Anlage auf keinen Fall in Betrieb genommen werden, bzw. ist umgehend abzustellen.
- Anlage nur in Gebäuden betreiben, in denen ein Überspannungsableiter (z. B. Überspannungsschutzeinrichtung Typ 2 nach VDE) installiert ist. Störspannung/Überspannung kann elektrische Komponenten stark beschädigen und zu einem Ausfall der Anlage führen.
- Gewicht der Anlage/Anlagenbestandteile prüfen (*siehe "Produktbeschreibung und Technische Daten", Seite 9*).
- Die Abdeckplatte darf nur festgezurr auf der Palette transportiert werden.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten.
- Auf richtiges Heben und Arbeitsergonomie achten.

**VORSICHT**

Pumpe wird im Betrieb heiß
Verbrennungsgefahr

- ▶ Schutzhandschuhe tragen.
- ▶ Pumpe abkühlen lassen.

**VORSICHT**

Pumpen können unerwartet anlaufen. Die Pumpe baut einen Förderdruck/Überdruck auf.

- ▶ Vor Wartung oder Reparatur die Anlage ausschalten oder von der Stromversorgung trennen.
- ▶ Die Pumpe niemals trocken oder im Schlürfbetrieb laufen lassen. Freistromrad und Pumpengehäuse müssen immer bis zur Mindesteintauchtiefe überflutet sein.
- ▶ Die Pumpe nicht benutzen, wenn die Druckleitung nicht angeschlossen ist.

2.2 Personal-Qualifikation

Betreiber: Keine spezifische Qualifikation notwendig, kennt und versteht Betriebsanleitung

Sachkundiger: Person des Betreibers oder beauftragter Dritter, die aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen Prüfungen sachgerecht durchführen kann, kennt und versteht Betriebsanleitung

Fachkundiger: Mitarbeiter betreiberunabhängiger Betriebe oder Sachverständiger, der nachweislich über die erforderlichen Fachkenntnisse und technische Ausstattung für Betrieb, Wartung und Prüfung verfügt, arbeitet nach Betriebsanleitung und Ausführungsnormen

Elektrofachkraft: Arbeitet gemäß nationalen Vorschriften für elektrische Sicherheit

Freigegebene Tätigkeiten	Person			
	Betreiber	Sachkundiger	Fachkundiger	Elektrofachkraft
Sichtprüfung, Netzstecker einstecken	✓	✓	✓	—
Entleerung, Reinigung (innen), Funktionskontrolle	—	✓	✓	—
Einbau, Tausch, Wartung von Komponenten, Inbetriebnahme	—	—	✓	—
Elektrische Installation	—	—	—	✓

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anlage darf nur zum Abpumpen von haushaltsüblichen, fäkalienfreiem Abwasser, nicht jedoch von brennbaren bzw. explosiven Flüssigkeiten oder Lösungsmitteln verwendet werden. Der Einsatz hinter Waschbecken, Duschen, Waschmaschinen und nahe den Anschlüssen von Rückspülventilen ist problemlos möglich.

Die Anlagenvariante *Resistant* ist überdies geeignet für eine Kombination aus Abwässern und salzhaltigen Medien sowie für Kondensat aus Brennwertgeräten.

Die Anlage ist zur Entsorgung von Schmutzwasser unterhalb der Rückstauenebene geeignet. **Ein Einsatz der Anlage in explosionsgefährdeter Atmosphäre (ATEX) ist nicht zulässig.**

Zum Verlust der Gewährleistung können alle folgenden Handlungen führen, die nicht vom Hersteller ausdrücklich und schriftlich autorisiert sind:

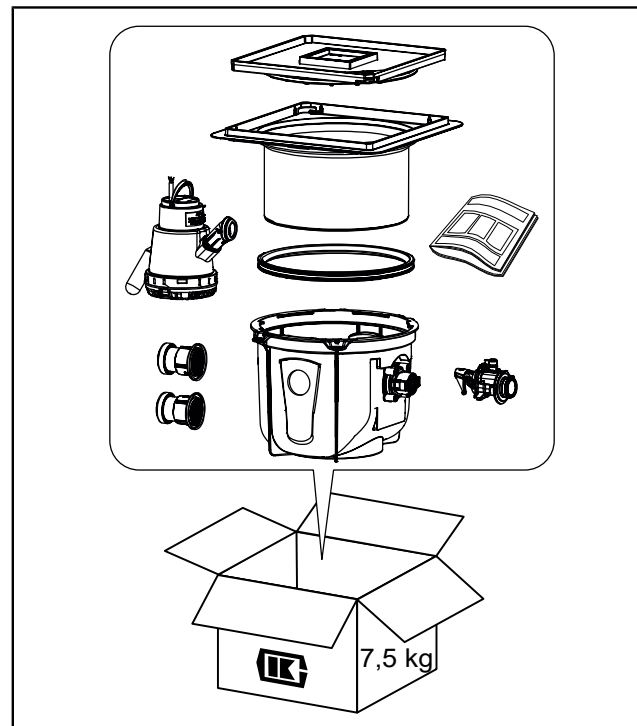
- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Reparaturen, die nicht von einem Fachbetrieb durchgeführt werden

3 Produktbeschreibung und Technische Daten

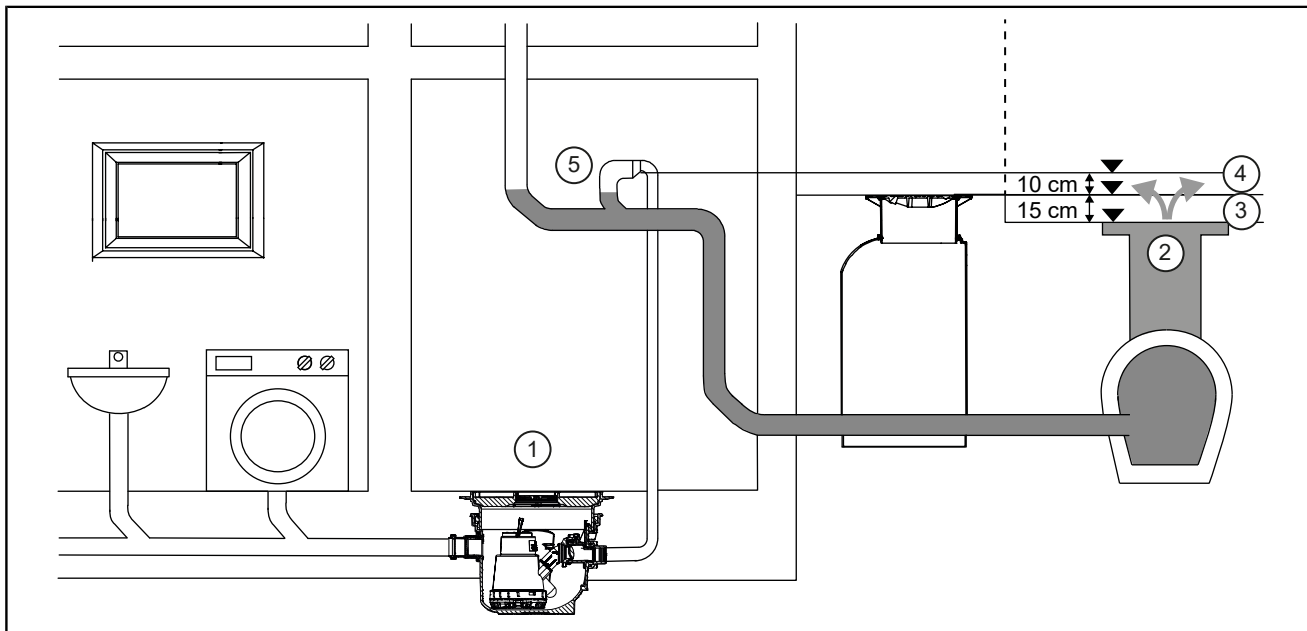
3.1 Produktbeschreibung

Die Anlage besteht aus dem Pumpenbehälter mit Rückflussverhinderer und Druckanschluss, einem teleskopischen Aufsatzstück und der Abdeckung aus Kunststoff mit Ablauffunktion. Für den vertieften Einbau muss separat ein Verlängerungsstück (Art.-Nr. 830070) bezogen werden.

Eine zusätzliche Alarmsonde (Leitwert oder optische Niveauerfassung) kann optional nachgerüstet werden, um die Anlage mit optischen und akustischen Warnsignalen bei starker Niveauüberschreitung auszustatten (Art.-Nrn. 20222, 20223).



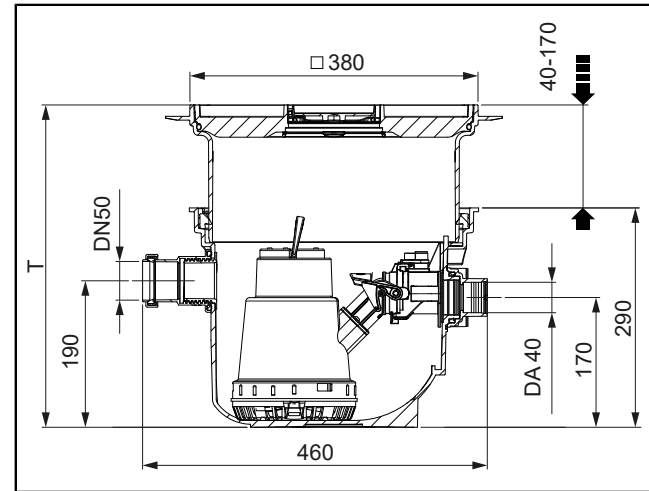
3.2 Funktionsschema



(1)	Minilift L Underfloor	(4)	Scheitelhöhe der Rückstauschleife wegen Saugehebereffekt
(2)	Öffentlicher Kanalschacht	(5)	Aufweitung der Rückstauschleife nach dem Scheitelpunkt
(3)	Anstauhöhe über Entspannungspunkt		

3.3 Technische Daten

Pumpe/Elektrik	
Pumpentyp	KTP 300
Gewicht (Anlage)	7,5 kg
Aufnahmeleistung P1	0,34 kW
Nennleistung P2	0,21 kW
Drehzahl	2800 min ⁻¹
Betriebsspannung	230 V (50 Hz)
Nennstrom	1,6 A
Förderhöhe H	Max. 6 m
Förderleistung Q	8 m ³ /h
Kugeldurchgang	10 mm
Förderguttemperatur (dauerhaft) max.	40 °C
Schutzart Pumpe	IP 68 (3 m/48 h)
Schutzart Hebeanlage	IP 44
Schutzklasse	I
Motorschutz	integriert
Anschlussyp	Schuko/ Schaltgerät
Betriebsart	S1
Erforderliche Absicherung	C16 A



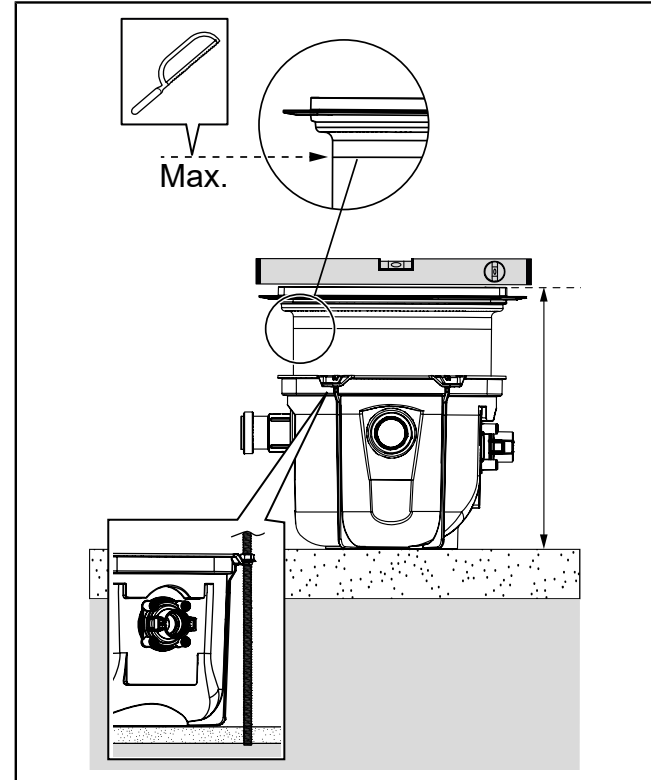
Pumpe/Elektrik	
RCD	30 mA
Belastungsklasse	K3/L15
Zulauf	DN 50



4 Montage

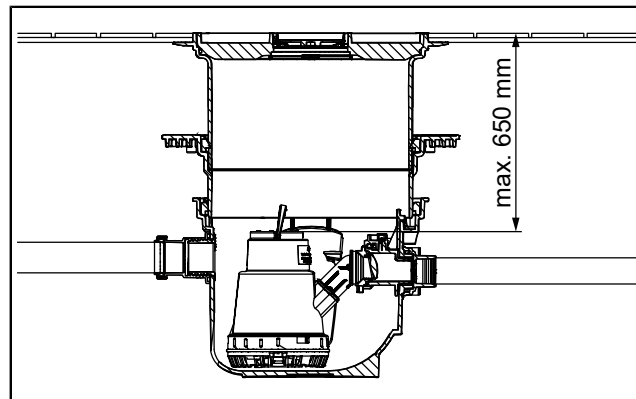
4.1 Anlage platzieren

- ▶ Der Behälter ist auf einer Sauberkeitsschicht waagrecht auszurichten.
 - ▶ *Alternativ kann der Behälter auch mit Gewindestangen (max. M10), welche in die Ösen am Behälterrand eingeführt werden, fixiert werden.*
 - ▶ Die Profil-Lippendichtung in die Aufnahmenut des Behälters einlegen.
 - ▶ Höhe zur geplanten Bodenoberkante ermitteln. Dabei prüfen, ob der Einbau eines zusätzlichen Verlängerungsstückes erforderlich ist.
 - ▶ Aufsatzstück und Abdeckplatte probeweise montieren.
- ① Das Aufsatzstück ist höhenverstellbar. Die Mindesteinstecktiefe (47 mm) des Aufsatzstückes muss aber berücksichtigt werden. Optional kann das Aufsatzstück entsprechend gekürzt werden.
- ① Abdeckplatte dient zugleich als Bauzeitenschutz.
- ① Um eine leichtere Montage des Aufsatzstückes sicherzustellen, Profil-Lippendichtung ausreichend mit Armaturen fett schmieren.



4.2 Vertiefter Einbau

Zum vertieften Einbau in die Bodenplatte muss ein zusätzliches Verlängerungsstück (Art.-Nr. 830070) zwischen Aufsatzstück und Grundkörper eingesetzt werden. Für den Verbau in der Bodenplatte ist eine maximale Einbautiefe von 650 mm bis zur Oberkante der Funktionseinheit (z. B. Pumpe) auszuführen. So sind im Wartungs- und Servicefall die notwendigen Teile erreichbar.



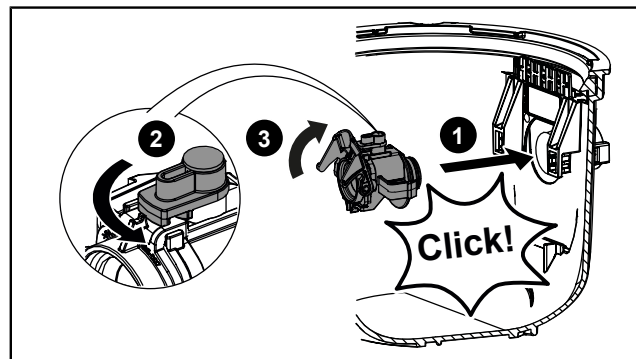
4.3 Klappengehäuse montieren

- ▶ Anschlussstutzen montieren. Dabei sicherstellen, dass beide Klipse gleichzeitig in die Verriegelung einrasten.

①

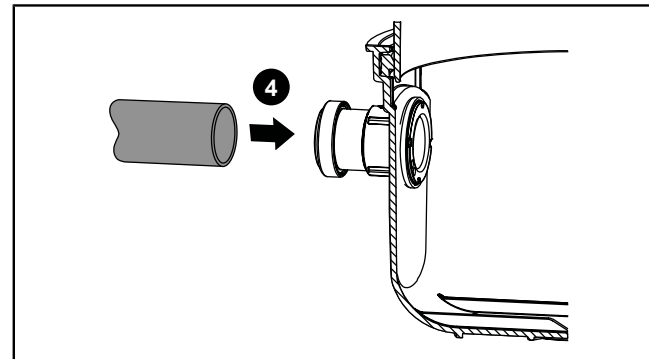
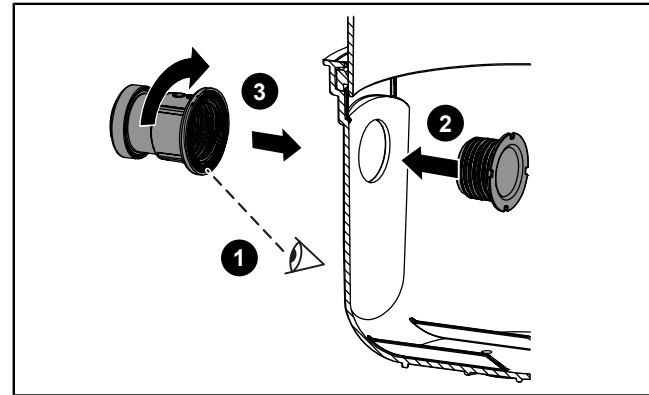
- ▶ Prüfen, ob Drehverschluss arretiert ist. ②

- ▶ Schnellverschluss hochklappen. ③



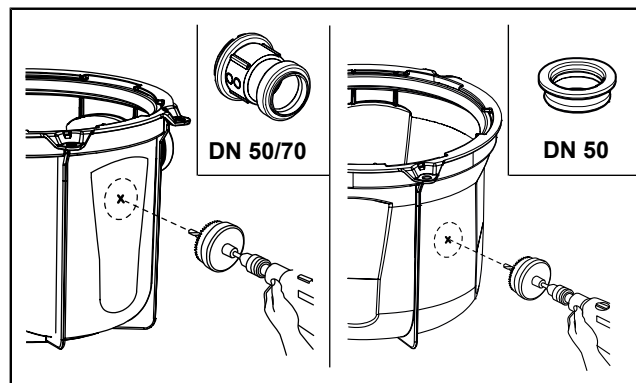
4.4 Rohrleitungen anschließen

- ① Findet keine Entlüftung durch die Abdeckung statt, muss eine separate Entlüftungsleitung (über Dach) geführt werden.
- ▶ Prüfen, ob Dichtung im Stutzen liegt. ❶
- ▶ Gegenstück des Stutzens von innen in die vorgebohrte Öffnung einführen. ❷
- ▶ Stutzen auf Gegenstück handfest aufdrehen, sodass Dichtheit gewährleistet ist. ❸
- ▶ Rohrleitung einschieben. ❹
- ▶ Für weitere Rohrleitungen diese Handlungsschritte erneut ausführen.
- ① Rohrleitungen nur so tief einschieben, dass Funktionseinheiten (z. B. Schwimmerschalter) nicht beeinträchtigt werden.



Ggf. zusätzliche Leitungen montieren (max. DN 70)

- ① Zusätzliche Anschlüsse (zusätzliche Zuläufe, Kabelleerrohre, Entlüftungsleitungen) müssen mindestens auf Höhe der vorgebohrten Zuläufe und mit einem Mindestabstand von 10 cm zueinander ausgeführt werden.
- ① Bohrungen für Zu-/Auslaufstutzen dürfen nur innerhalb der planen, gekennzeichneten Freiflächen (siehe Abbildung) durchgeführt werden. Bohrungen für Dichtungen zur Rohrdurchführung dürfen (bis zur abgebildeten Größe) auch an gerundeten Flächen durchgeführt werden.



Zulaufstutzen sind als DN 50 (Art.-Nr. 39005) oder DN 70 (Art.-Nr. 39007) erhältlich.

Dichtungen zur Rohrdurchführung sind als DN 50 (Art.-Nr. 850114) oder DN 70 (Art.-Nr. 850116) erhältlich.

- ① KESSEL-Sägeglocke (Art.-Nr. 500101) oder gleichwertig zum Bohren der zusätzlichen Leitungen verwenden.

4.5 Elektrische Komponenten montieren

Optionale Alarmsonde (Art.-Nr. 20222, 20223)

- ▶ Sondenhalterung an vormontiertes Gewinde anschrauben.
- ▶ Sonde in Halterung einsetzen.

Pumpe montieren

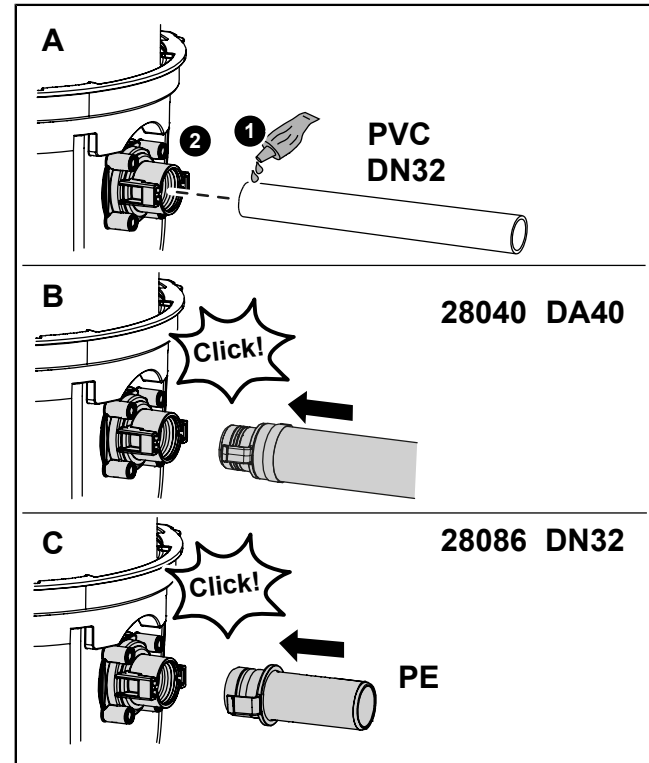
- ▶ Pumpe an Druckanschluss anschließen.
- ▶ Schnellverschluss arretieren.
- ▶ Netzleitung durch das Kabelleerrohr ziehen.

① Sicherstellen, dass der Schwimmerschalter frei nach unten hängt (Ruheposition).

4.6 Druckanschluss herausführen

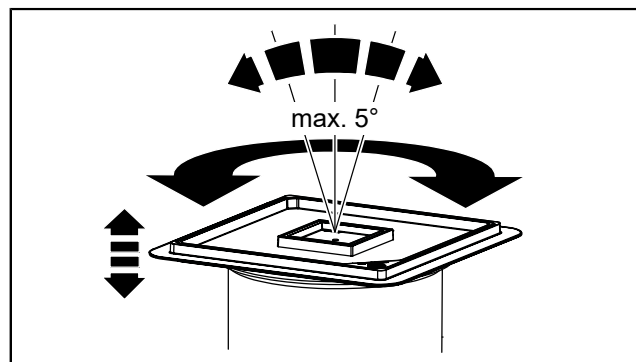
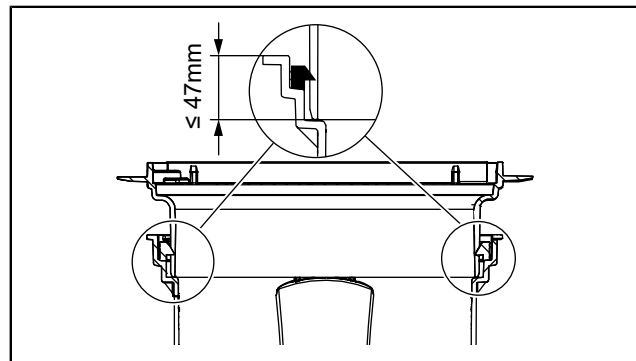
Zulässige Arten von Druckanschlüssen

- PVC-U Rohr bauseitig verkleben. (A)
- Druckleitungsset einklipsen. (B) Dem Druckleitungsset beiliegende Anleitung beachten.
- PE-Adapter einklipsen. (C) Bauseitig PE-Verbindung weiterführen.



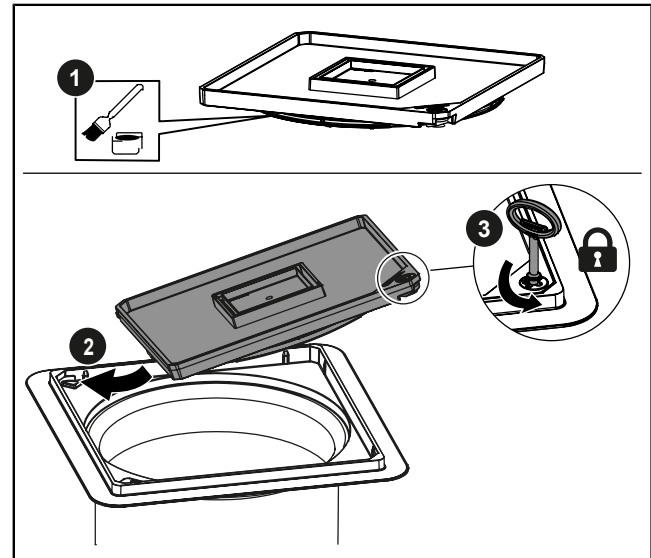
4.7 Aufsatzstück anpassen, montieren

- ① Verbleibenden Höhenunterschied zwischen Fußbodenoberkante und Grundkörper bzw. Pumpenverbinder nochmals prüfen. Höhe des vorgesehenen Bodenbelags berücksichtigen.
- ① Beim Einbringen des Estrichs darauf achten, dass ein Gefälle in Richtung Ablauf ausgeführt wird.
 - ▶ Aufsatzstück so kürzen, dass der ermittelte Höhenunterschied + Mindestüberdeckung (47 mm) gewährleistet wird. Ggf. Platz für die Montage eines Geruchsverschlusses oder einer Geruchssperre (siehe Zubehör) in der Abdeckplatte vorsehen.
 - ▶ Zur Prüfung nach dem Kürzen die Mindestüberdeckung am Aufsatzstück einzeichnen und dann Aufsatzstück einsetzen.
- ✓ Die Markierung sollte nun auf Höhe der Behälteroberkante liegen.
- ① Die Konturlinie am Aufsatzstück zeigt die maximale Kürzung an. Wird die maximale Kürzung überschritten oder die Mindestüberdeckung nicht eingehalten, ist die Dichtheit des Behälters nicht gewährleistet.
- ▶ Aufsatzstück montieren (Auflagepunkte berücksichtigen) und ausrichten. Maximalen Neigungswinkel von 5° berücksichtigen.



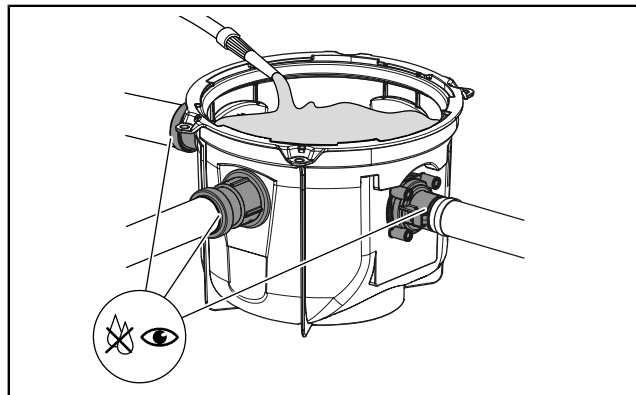
4.8 Abdeckplatte montieren

- ▶ Dichtung ggf. einfetten. ❶
- ▶ Schlüssel einführen und durch Linksdrehung entriegeln. ❷
- ▶ Abdeckplatte wie abgebildet einsetzen. ❸
- ▶ Abdeckplatte durch Rechtsdrehung des Schlüssels verriegeln.



4.9 Dichtheitsprüfung

- 👁️ Sicherstellen, dass die Anlage stromlos ist.
- ▶ Dem Behälter klares Wasser zuführen, bis die Oberkante des Behälters (nicht des Aufsatzstückes) erreicht ist.
- ▶ Prüfen, ob an einem der Anschlüsse Feuchtigkeit austritt.
- ▶ Wasser abpumpen.



5 Inbetriebnahme

5.1 Inbetriebnahme Tätigkeiten

- ▶ Prüfen, ob die im Kapitel Montage erläuterten Schritte ordnungsgemäß ausgeführt wurden.
- ▶ Behälter ggf. von Bauschutt befreien.
- ▶ Stromversorgung der Anlage herstellen. Durch Heben des Schwimmerschalters prüfen, ob die Tauchpumpe selbsttätig anläuft.
- ✓ Mit dem Anschließen der Anschlussleitung(en) an die Stromversorgung ist die Anlage betriebsbereit.
- ① Ein Trockenlaufen der Pumpe ist zu vermeiden!

6 Wartung



WARNUNG

Spannungsführende Teile
Gefahr durch Stromschlag



- ▶ Anlage freischalten!
- ▶ Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- ▶ Elektrische Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.

6.1 Wartungsintervall

Die Wartung muss gemäß Normvorgabe in folgenden Zeitabständen erfolgen:

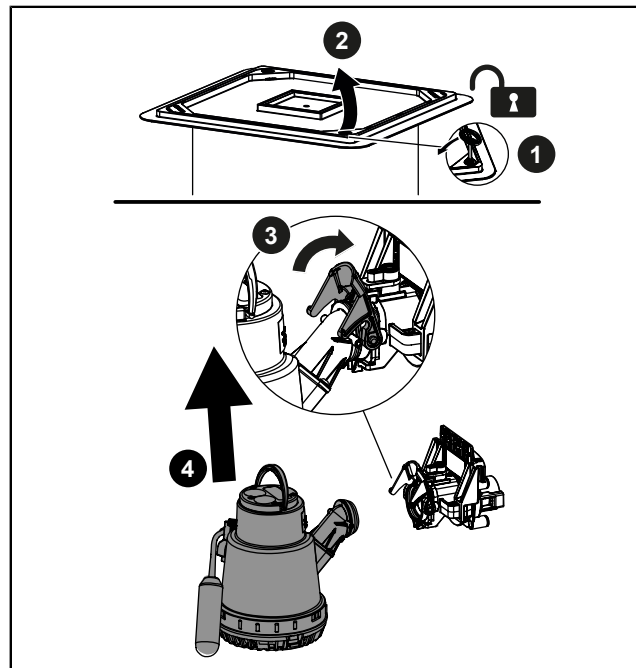
- 1/4-jährlich bei Anlagen in Gewerbebetrieben
- 1/2-jährlich bei Anlagen in Mehrfamilienhäusern
- jährlich bei Anlagen in Einfamilienhäusern

Sichtkontrolle

- Die Anlage ist monatlich vom Betreiber durch Beobachtung von zwei Schaltspielen auf Betriebsfähigkeit und Dichtheit zu überprüfen.

6.2 Vorbereitung der Wartung

- ▶ Lock&Lift System durch Drehung des Schlüssels entriegeln. **1**
- ✓ Abdeckplatte wird durch Drehung angehoben.
- ▶ Abdeckplatte herausheben. **2**
- ▶ Schnellverschluss am Rückflussverhinderer öffnen. **3**
- ▶ Pumpe herausheben. **4**



6.3 Pumpe warten

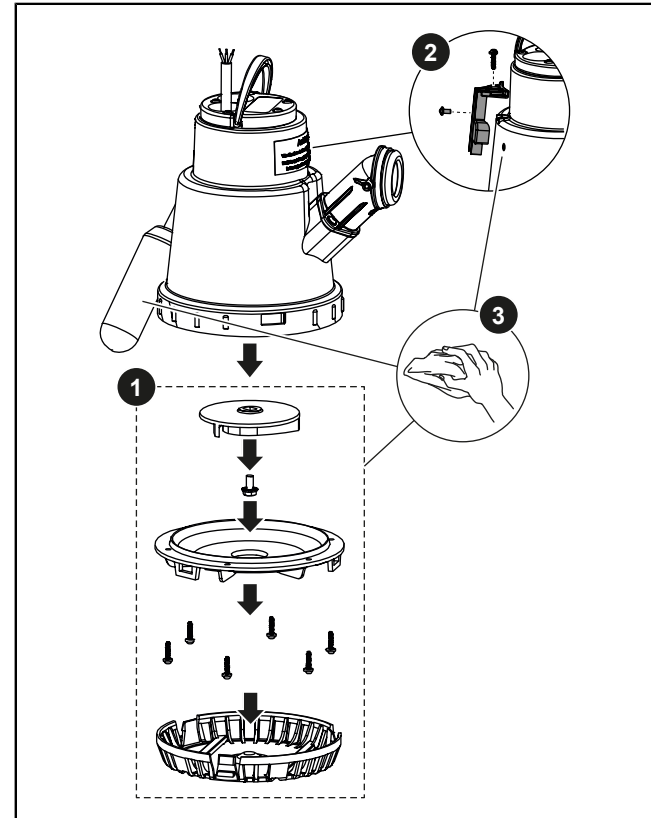


ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung
Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden.

- ▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

- ▶ Freigängigkeit beweglicher Teile prüfen. ❶
 - Beweglichkeit des Schwimmerschalters prüfen.
 - Ansaugkorb demontieren.
 - Spiralgehäuse demontieren.
 - Freistromrad auf Verformungen und Leichtläufigkeit überprüfen.
- ▶ Entlüftungsöffnung freimachen. ❷
- ▶ Reinigung beweglicher Komponenten. ❸
 - Freigelegtes Freistromrad mittels Wasserbad reinigen.
 - Schwimmerschalter feucht abwischen.
 - Pumpe in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



6.4 Wartung weiterer Anlagenkomponenten



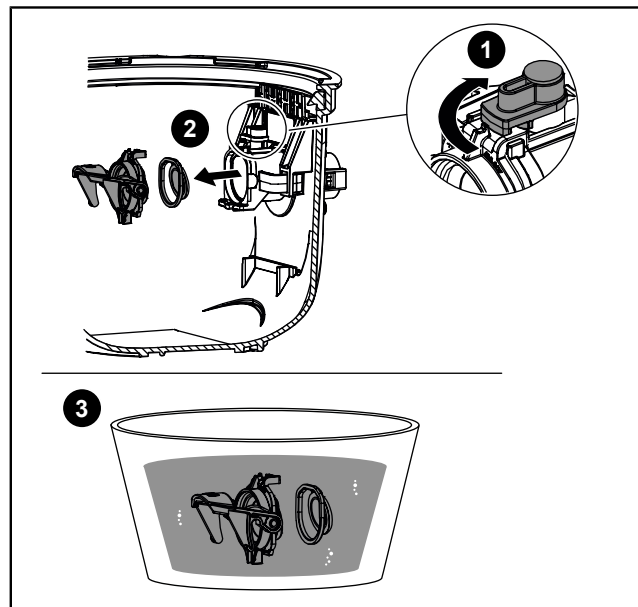
ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung

Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden.

► Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutraleem Reinigungsmittel reinigen.

- Verriegelung des Klappengehäuses aufdrehen. ❶
- Pumpenverbinder und Rückflussverhinderer abziehen. ❷
- Rückflussverhinderer und Pumpenverbinder in Wasserbad tauchen. Ggf. Komponenten nachträglich reinigen. ❸
- Ggf. Alarmsonde (optional) reinigen, dabei wie mit Rückflussverhinderer verfahren.
- Pumpensumpf mit Nasssauger aussaugen, dann Behälter (innen) mit feuchtem Lappen reinigen.
- Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.
- Stromanschluss wiederherstellen. Prüfen, ob Anlage anläuft.



7 Hilfe bei Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Pumpe läuft nicht	Keine Netzspannung vorhanden	Netzspannung prüfen
Pumpe läuft nicht	Hausstrom-Sicherung hat ausgelöst	Sicherung austauschen
Pumpe läuft nicht	Anschlussleitung beschädigt	Reparatur nur durch Elektrofachkräfte/Servicepartner
Pumpe läuft nicht	Schwimmerschalter defekt	Kundendienst kontaktieren
Pumpe läuft nicht	Überhitzung	Tauchpumpe schaltet sich nach Temperaturrückgang selbstständig wieder ein
Freistromrad blockiert	Verunreinigungen, Feststoffe haben sich zwischen Freistromrad und Spiralgehäuse festgesetzt	Pumpe reinigen (siehe Pumpenwartung)
Verminderte Förderleistung	Ansaugkorb verstopft	Pumpe reinigen (siehe Pumpenwartung)
Verminderte Förderleistung	Verschleiß des Spiralgehäuses	Spiralgehäuse auswechseln
Verminderte Förderleistung	Verschleiß des Freistromrades	Freistromrad auswechseln
Verminderte Förderleistung	Entlüftungsöffnung verstopft	Entlüftungsöffnung reinigen

8 Entsorgung



ACHTUNG

Produkte mit dieser Kennzeichnung auf dem Produkt, der Verpackung oder den Begleitpapieren dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

- ▶ Das Produkt und dessen Komponenten zur Wiederverwendung und Verwertung bei dafür vorgesehenen, zertifizierten Sammelstellen abgeben.
- ▶ Batterien und Akkus, falls vorhanden, vor der Entsorgung entnehmen und separat abgeben.
- ▶ Örtlich geltende Vorschriften beachten.
- ▶ Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei der örtlichen Gemeinde, der nächsten Abfallentsorgungsstelle oder dem Händler erfragen, bei dem das Produkt gekauft wurde.

Operating instructions

Dear Customer,

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and focus firmly on sustainability - not only with the manufacturing of our products, but also with regard to their long-term operation and we strive to ensure that you and your property are protected over the long term.

Your KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germany



Our local, qualified service partners would be happy to help you with any technical questions.

You can find your contact partner at:

www.kessel.de/kundendienst



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection throughout the DACH region, other countries on request.

For information about handling and ordering, see:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

3	Product description and technical data.....	34
4	Installation.....	38
5	Commissioning.....	45
6	Maintenance.....	46
7	Troubleshooting.....	50
8	Disposal.....	51

Contents

1	Notes on the operating instructions.....	28
2	Safety.....	30

1 Notes on the operating instructions

This document represents the original instructions in German. All other languages are translations of the original instructions.

The operating instructions contain important information on the safe use, installation, maintenance and disposal of the product. Read the operating instructions carefully before use and keep them handy near the product throughout its entire service life. When passing on the product, the operating instructions must be handed over to the new owner.

Symbol	Explanation
(5)	Position number 5 from the adjacent figure
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action step in figure
👁 Check whether manual operation has been activated.	Prerequisite for action
▶ Press OK.	Action step
✓ System is ready for operation.	Result of action
see "Safety", page 30	Cross-reference to Chapter 2
❗	Technical information or instructions which must be paid particular attention.

Warnings include the nature and consequences of a danger, as well as measures to avoid it.

Warnings are indicated by the following symbols and signal words:

Signal word	Meaning
Danger	Warning of personal injury Failure to observe this warning will result in serious injury or death.
Warning	Warning of personal injury Failure to observe this warning may result in serious injuries or death.
Caution	Warning of personal injury Failure to observe this information may result in minor or moderate injuries.
Caution!	Warning about property damage Failure to observe this warning may result in damage to the product and its function or to any object in the vicinity.

Icon	Meaning
	Isolate device
	Observe the operating instructions
	Earth before use
	General mandatory sign

Symbol	Meaning
	General warning sign
	Warning of electricity
	ESD sensitive component
	WEEE icon, product is subject to the RoHS Directive

2 Safety

2.1 General safety notes

The accident prevention regulations, the applicable standards and directives as well as the regulations from the local energy and supply companies must be observed during the installation, operation, maintenance and repair of the system.

The operating company of the system must:

- ▶ Ensure normal, legally compliant operation
- ▶ Prepare a risk assessment and identify and demarcate hazard zones
- ▶ Give safety instruction to personnel
- ▶ Secure the system against unauthorised use.

Always use personal protective equipment when working on the system.



- Protective clothing
- Protective gloves



- Safety footwear
- Face protection

- Observe the national safety regulations when working on electrical cables and connections. There is a risk of electric shock from live parts.
- The system must be supplied through a residual current device (RCD) with a rated residual current of no more than 30 mA.
- Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work. Disconnect the system from the power supply!
- During maintenance work on the system, the control unit must be secured against an unauthorised restart.

- The float switch are live and must not be opened.
- Make sure that the electric cables as well as all other electrical installation components are in a faultless condition. In case of damage, the system may on no account be put into operation or must be stopped immediately.
- Operate the system only in buildings in which a surge arrestor (e.g. VDE type 2 overvoltage protector) is installed. Interference voltage/overvoltage can seriously damage electrical components and lead to system failure.
- Check the weight of the system/system components (see *"Product description and technical data", page 34*).
- The cover plate must be securely lashed on the pallet for transport.
- Standing under overhead loads is prohibited.
- Pay attention to correct lifting and ergonomic factors.



CAUTION

Pump becomes hot during operation

Risk of burns

- ▶ Wear protective gloves.
- ▶ Allow the pump to cool down.



CAUTION

Pumps can start up unexpectedly. The pump builds up a pumping pressure/excess pressure.

- ▶ Before undertaking maintenance or repair work on the system, disconnect it from the power supply.
- ▶ Never run the pump dry or in slurping mode. The multi-vane vortex impeller and pump housing must always be flooded to the minimum immersion depth.
- ▶ Do not use the pump if the pressure pipe is not connected.

2.2 Personnel qualification

Operator: No specific qualification is necessary, familiar with and understands the operating instructions.

Competent expert / inspector: Person employed by the operating company or a contracted third party who, on the basis of their training, knowledge and practical experience, can carry out inspections properly and is familiar with and understands the operating instructions.

Competent skilled person: employees of independent companies or experts who are proven to have the necessary expertise and technical equipment for operation, maintenance and inspection activities and work in accordance with installation instructions and design standards.

Qualified electrician: works in accordance with national regulations for electrical safety

Authorised activities	Person			
	Operating company	Competent expert / inspector	Competent skilled person	Qualified electrician
Visual inspection, plug in the mains plug	✓	✓	✓	—
Emptying, cleaning (inside), functional check	—	✓	✓	—
Installation, replacement, maintenance of components, commissioning	—	—	✓	—
Electrical installation	—	—	—	✓

2.3 Intended use

The system may only be used for pumping away domestic non-faecal wastewater; however, it must not be used for flammable, explosive liquids or solvents. It can be easily installed behind washbasins, showers, washing machines or near the connections of backwash valves.

The *Resistant* system variant is additionally suitable for a combination of wastewater and saline fluids as well as for condensate from condensing boilers.

The system is suitable for the disposal of grey water below the backwater level. **Use of the system in a potentially explosive environment (ATEX) is not permitted.**

Any of the following actions that are not expressly authorised in writing by the manufacturer can invalidate the warranty:

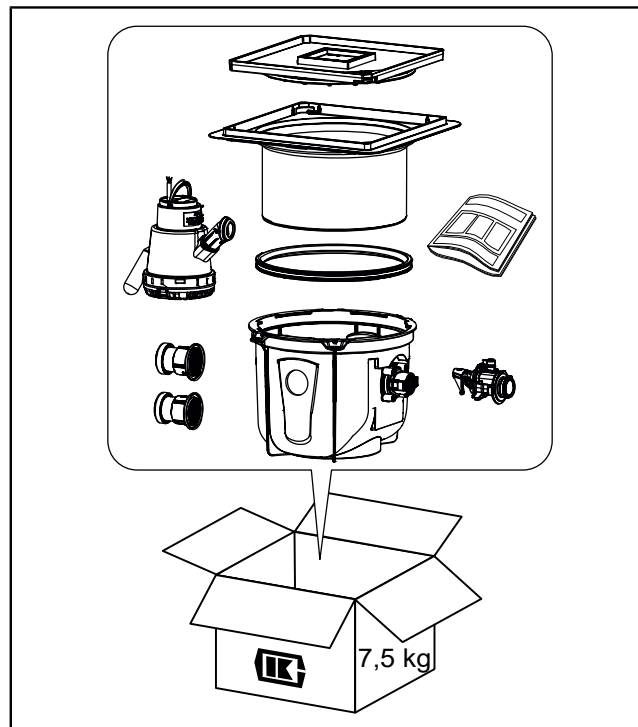
- Modifications or attachments
- Use of non-genuine spare parts
- Repairs not carried out by a specialist company

3 Product description and technical data

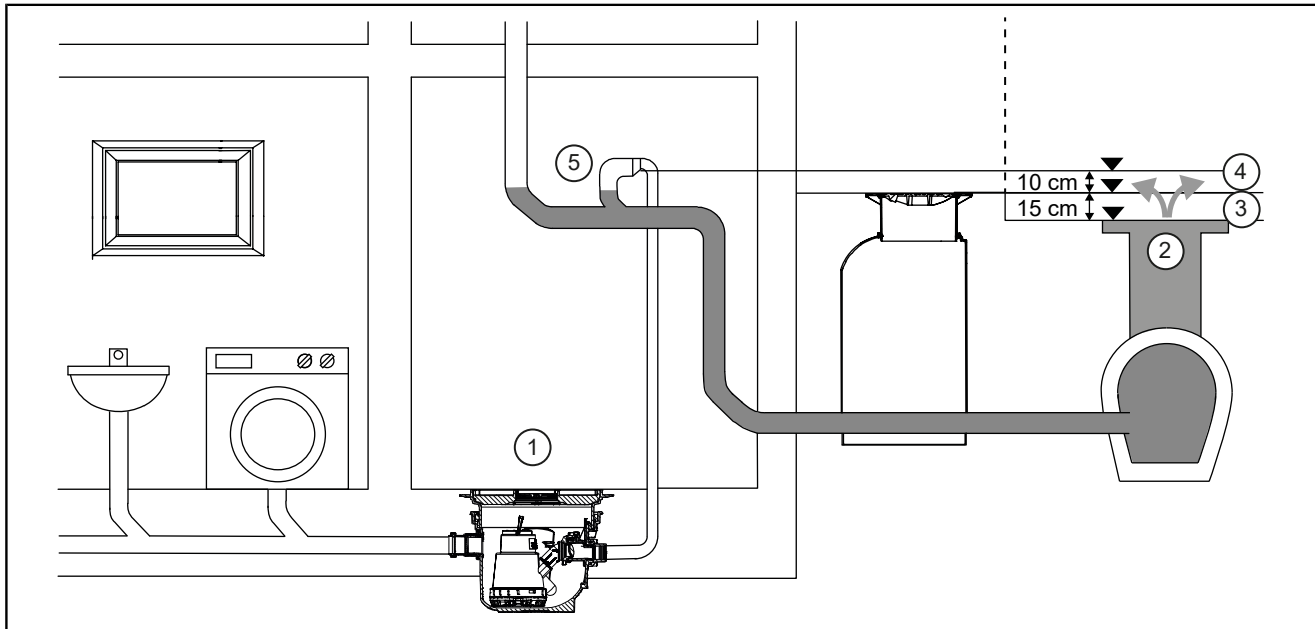
3.1 Product description

The system comprises a pump tank, backflow preventer, pressure connection, telescopic upper section and a polymer cover with drainage function. For deeper installation, an extension section (art. no. 830070) must be purchased separately.

An additional alarm probe (conductance or optical level measurement) can be retrofitted as an option in order to equip the system with visual and acoustic warning signals if the level is highly exceeded (art. nos. 20222, 20223).



3.2 Operation description

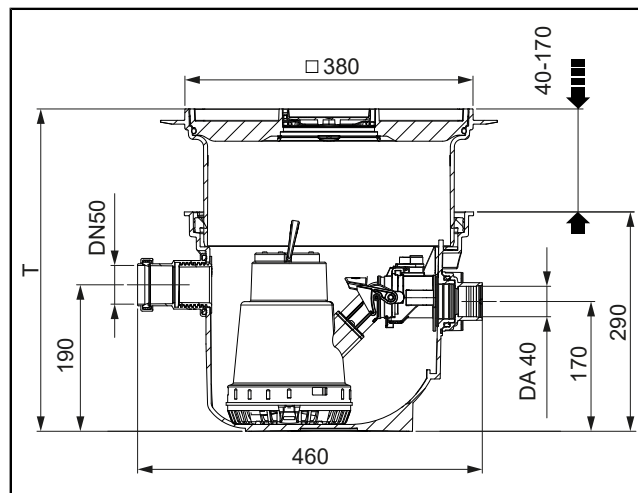


(1)	Minilift L Underfloor	(4)	Soffit level of the backwater loop due to siphon effect
(2)	Public sewer chamber	(5)	Widening of the backwater loop downstream of the soffit level
(3)	Accumulation height above relief point		

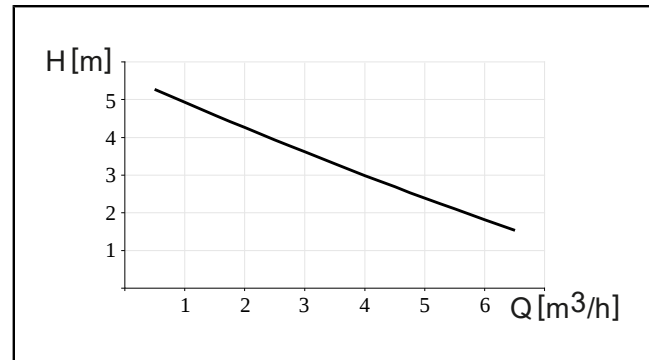
3.3 Technical data

EN

Pump/electrical system	
Pump type	KTP 300
Weight (system)	7.5 kg
Input power P1	0.34 kW
Nominal capacity P2	0.21 kW
Speed	2800 min ⁻¹
Operating voltage	230 V (50 Hz)
Rated current	1.6 A
Pumping height H	Max. 6 m
Pump capacity Q	8 m ³ /h
Completely free passage	10 mm
Max. temperature (permanent) of conveyed material	40 °C
Protection class (pump)	IP 68 (3 m/48 h)
Lifting station protection rating	IP 44
Protection class	I
Motor protection	integrated
Connection type	Earthed coupling/control unit
Operating mode	S1
Required protection	C16 A



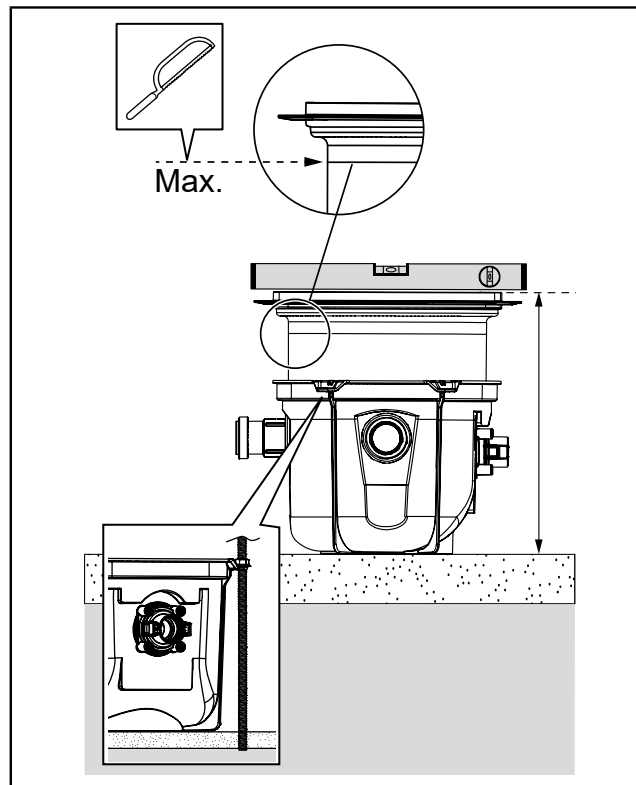
Pump/electrical system	
RCD	30 mA
Load class	K3/L15
Inlet	DN 50



4 Installation

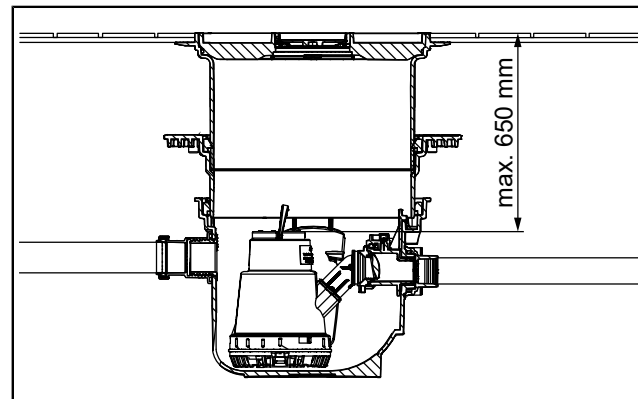
4.1 Setting the system in place

- ▶ The tank must be aligned vertically on a blinding layer.
 - ▶ *Alternatively, the system tank can also be fastened with threaded rods (max. M10) fed through the eyes in the edge of the system tank.*
 - ▶ Insert the profile lip seal into the retaining groove of the tank.
 - ▶ Determine the height to the planned floor level. Check whether the installation of an additional extension section is necessary.
 - ▶ Trial-fit upper section and cover plate.
- ① The upper section is height-adjustable. However, the minimum insertion depth (47 mm) of the upper section must be taken into account. The upper section can be shortened accordingly if necessary.
- ① The cover plate also provides protection during the construction period.
- ① To guarantee easier fitting of the upper section, grease the profile lip seal sufficiently with fittings grease.



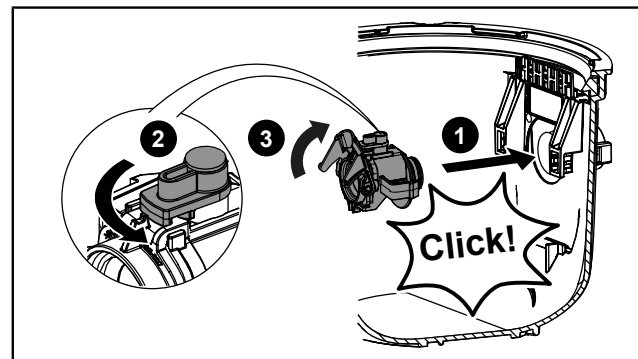
4.2 Deeper installation

For deeper installation in the floor slab, an additional extension section (art. no. 830070) must be fitted between the upper section and the drain body. A maximum installation depth of 650 mm to the top of the functional unit (e.g. pump) should be observed for floor slab installation. This way, the necessary parts can be reached for maintenance and servicing.



4.3 Install the flap housing

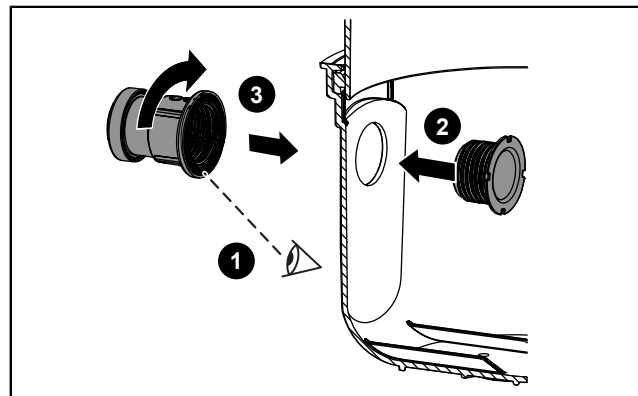
- ▶ Fit the connection socket. Make sure that both clips latch into the locking device simultaneously. **1**
- ▶ Check whether the rotating fastener is locked in place. **2**
- ▶ Lift the quick-release closure. **3**



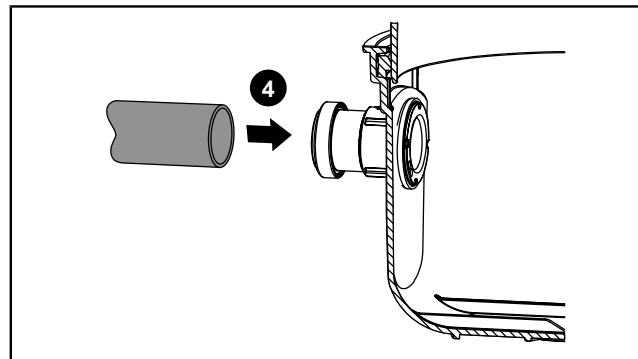
4.4 Connecting the pipes

EN

- ① If no ventilation takes place through the cover, a separate ventilation pipe must be laid (via the roof).
- ▶ Check whether the seal is in the socket. **1**
- ▶ Insert the socket mating part into the pre-drilled opening from the inside. **2**
- ▶ Screw the socket hand-tight onto the mating part so that tightness is guaranteed. **3**

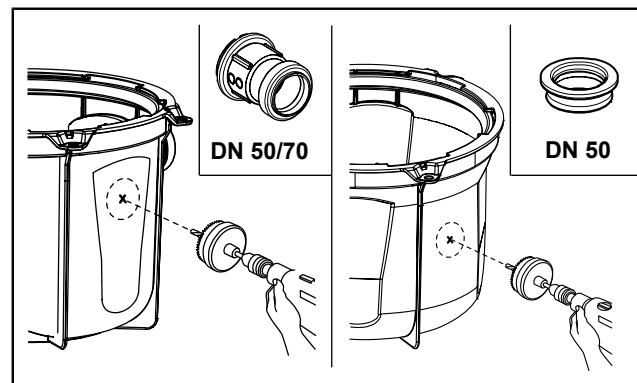


- ▶ Push the pipe in. **4**
- ▶ Carry out these steps again for further pipes.
- ① Only push the pipes in to such an extent that functional units (e.g. float switches) are not impaired.



Fit additional pipes (max. DN 70) if necessary

- ① Additional connections (additional inlets, conduit pipes, ventilation pipes) must be made at least at the height of the pre-drilled inlets and with a minimum distance of 10 cm between each other.
- ① Holes for inlet/outlet sockets may only be drilled within the flat, marked free surfaces (see figure). Holes for conduit pipe seals (up to the size illustrated) may also be drilled on rounded surfaces.



Inlet sockets are available as DN 50 (art. no. 39005) or DN 70 (art. no. 39007).

Pipe penetration seals are available as DN 50 (art. no. 850114) or DN 70 (art. no. 850116).

- ① Use KESSEL hole saw (art. no. 500101) or equivalent to drill the holes for the additional pipes.

4.5 Fitting the electric components

Optional alarm probe (art. no. 20222, 20223)

- ▶ Screw the probe holder to the pre-fitted thread.
- ▶ Insert the probe into the bracket.

Install the pump

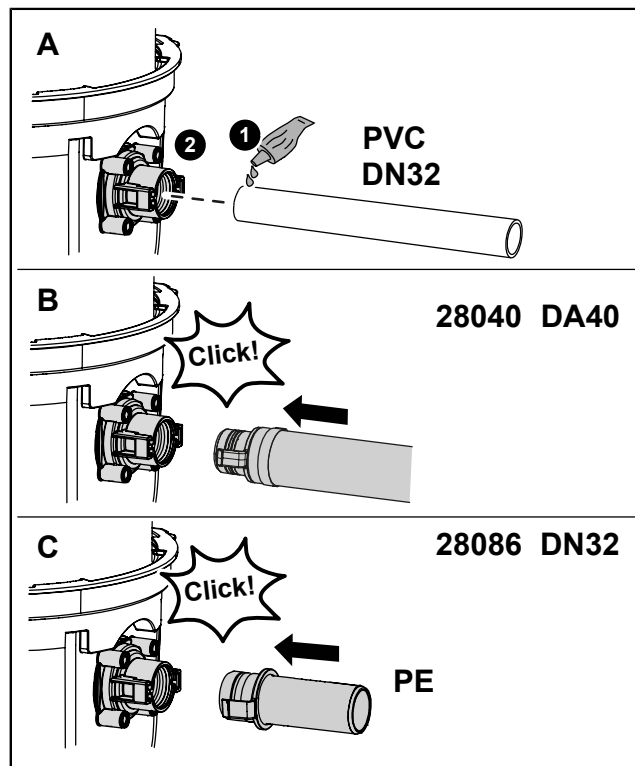
- ▶ Connect the pump to the pressure connection.
- ▶ Lock the quick-release closure in position.
- ▶ Pull the mains cable through the cable duct.

① Make sure that the float switch is hanging freely (at-rest position).

4.6 Routing the pressure connection out

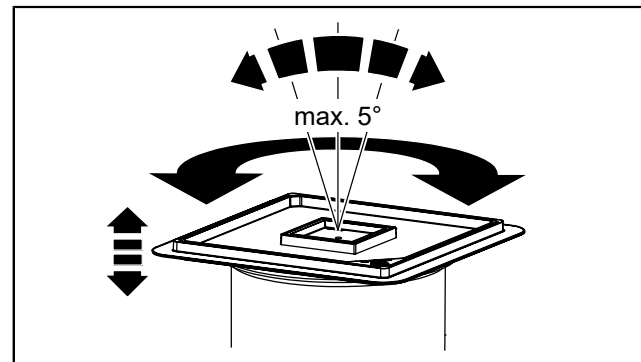
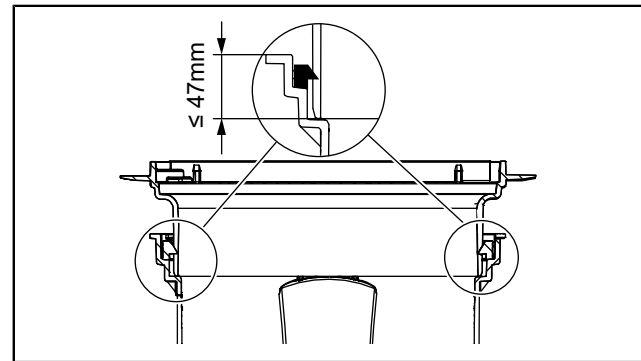
Acceptable types of pressure connections

- Glue PVC-U pipe on site. (A)
- Clip in the pressure line set. (B) The pressure line set Follow the enclosed instructions.
- Clip in the PE adapter. (C) Continue the on-site PE connection.



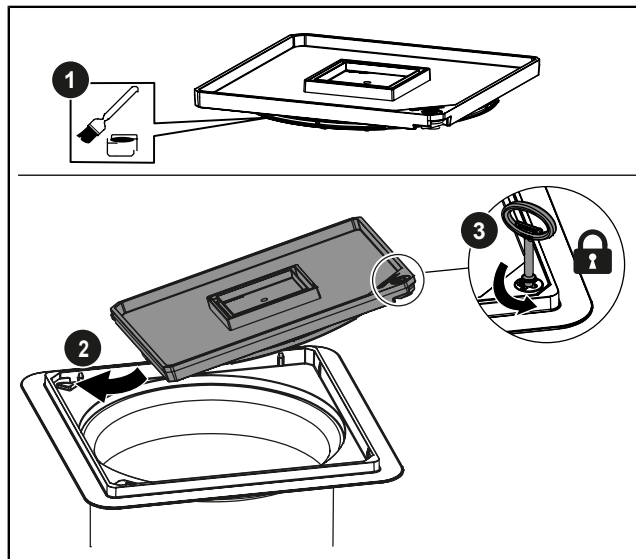
4.7 Adapting, fitting the upper section

- ① Recheck the remaining height difference between the floor level and the drain body or pump connector. Take into account the height of the planned flooring.
- ① When laying the screed, make sure that it slopes towards the drain.
- ▶ Shorten the upper section so that the difference in height determined + minimum cover (47 mm) is ensured. If necessary, plan space for fitting an odour trap or odour stop (see accessories) in the cover plate.
- ▶ To check this, mark the minimum overlap on the upper section after shortening and then fit the upper section in place.
- ✓ The mark should be at the same height as the upper edge of the tank.
- ① The contour line on the upper section shows maximum shortening. If maximum shortening is exceeded or minimum overlap is not observed, the tightness of the tank is not guaranteed.
- ▶ Fit the upper section (take the contact points into account) and align. Take into account the maximum inclination angle of 5°.



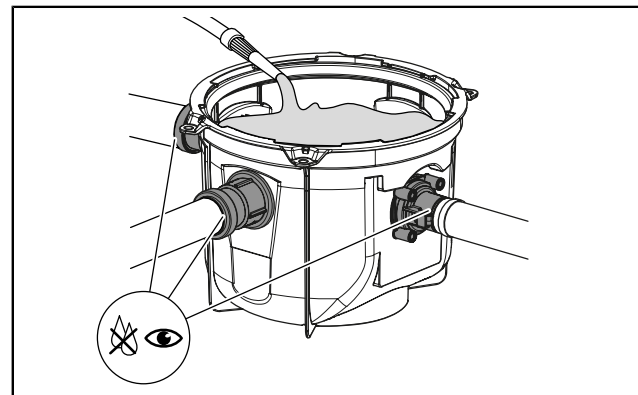
4.8 Fitting the cover plate

- ▶ Grease the seal if necessary. ❶
- ▶ Insert the key and unlock by turning it anti-clockwise. ❷
- ▶ Insert the cover plate as shown. ❸
- ▶ Lock the cover plate by turning the key clockwise.



4.9 Leak test

- 👁 Make sure that the system is currentless.
- ▶ Feed clear water into the system tank until it reaches the top edge of the system tank (not of the upper section).
- ▶ Check whether humidity is escaping at one of the connections.
- ▶ Pump the water out.



5 Commissioning

5.1 Commissioning tasks

- ▶ Check whether the steps explained in the chapter on assembly have been carried out correctly.
- ▶ Clear any building waste from the tank if necessary.
- ▶ Connect the system to the power supply. Lift the float switch to check whether the submersible pump starts automatically.
- ✓ With the connection of the cable(s) to the power supply, the system is ready for operation.
- ⓘ Dry running of the pump must be avoided!

6 Maintenance



WARNING

Live parts

Danger from electric shock



- ▶ Disconnect the system from the power supply!
- ▶ Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.
- ▶ Secure electrical equipment against being switched back on.

6.1 Maintenance interval

According to standard specifications, maintenance must be carried out at the following intervals:

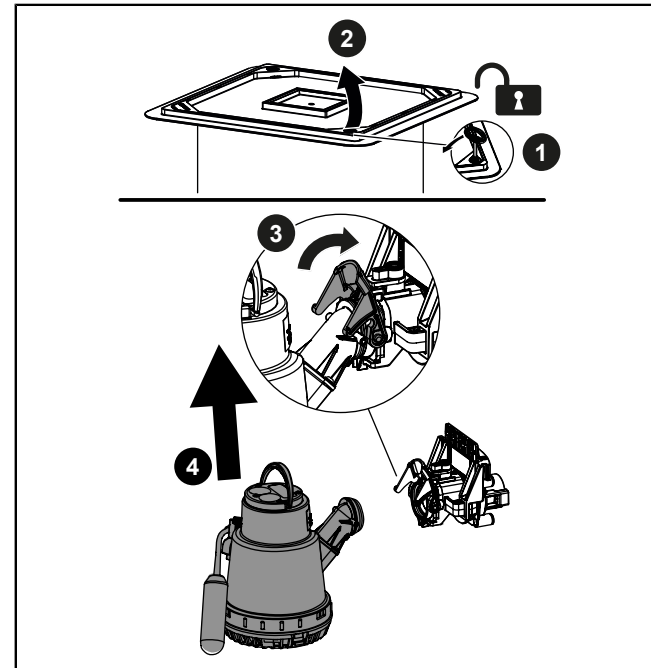
- 1/4-yearly for systems in commercial operations
- 1/2-yearly for systems in apartment buildings
- Yearly for systems in single-family homes

Visual inspection

- The system must be checked once every month by the operator through observation of two switching cycles for operational ability and leak-tightness.

6.2 Preparing maintenance

- ▶ Unlock the Lock&Lift system by turning the key. ❶
- ✓ Cover plate is lifted by turning. ❷
- ▶ Lift out the cover plate. ❸
- ▶ Open the quick-release closure on the backflow preventer. ❹
- ▶ Lift the pump out. ❺



6.3 Carry out maintenance on the pump



NOTICE

Improper cleaning
Polymer components can become damaged or brittle.

- ▶ Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

- ▶ Check the moving parts for smooth and easy movement.

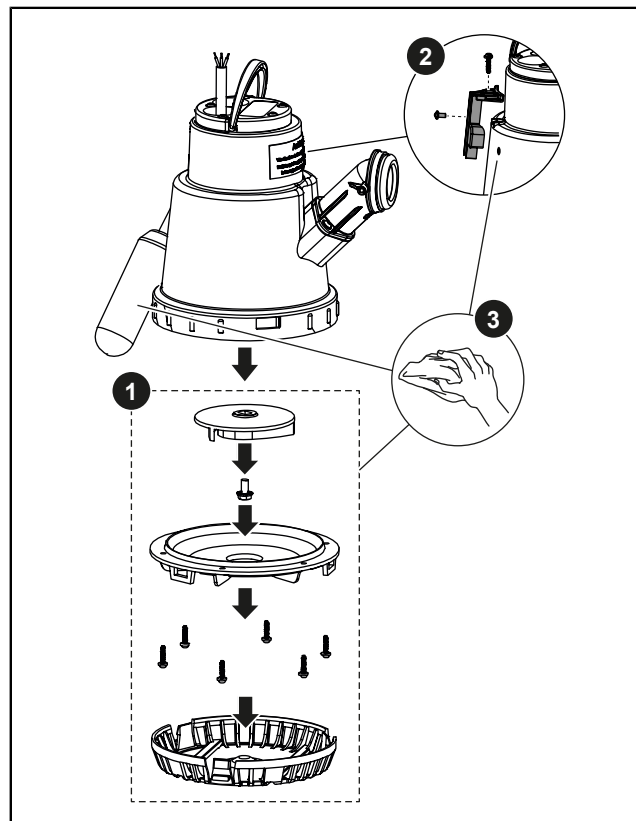
1

- Check the float switch for smooth and easy movement.
- Remove the intake cage.
- Remove the spiral housing.
- Check the multi-vane impeller for deformation and ease of movement.

- ▶ Clear the ventilation pipe. **2**

- ▶ Clean moving components. **3**

- Clean the exposed multi-vane impeller using a water bath.
- Wipe the float switch down with a damp cloth.
- Assemble the pump again in reverse order.



6.4 Maintenance of further system components



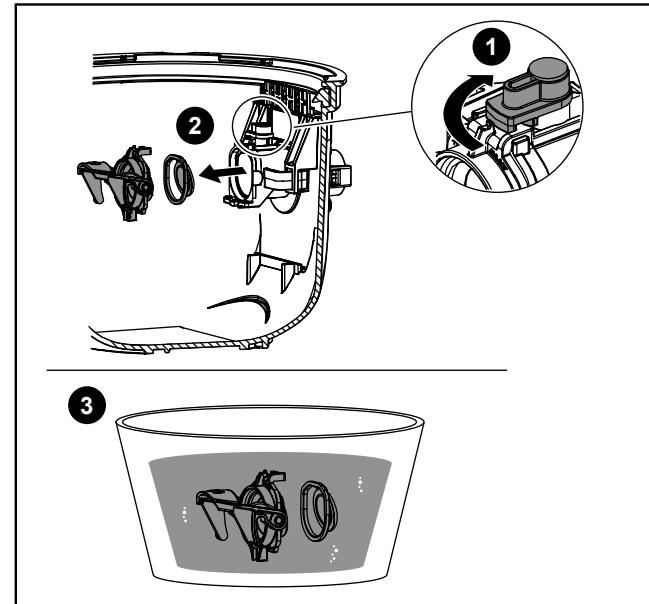
NOTICE

Improper cleaning

Polymer components can become damaged or brittle.

- ▶ Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

- ▶ Unscrew the locking mechanism for the flap housing.
1
- ▶ Pull the pump connection and backflow preventer off.
2
- ▶ Submerge the backflow preventer and pump connection in a water bath. If necessary, the components should be cleaned. **3**
- ▶ If necessary, clean the (optional) alarm probe; use the same procedure as for the backflow preventer.
- ▶ Use a wet vacuum cleaner to empty the pump sump and then clean the (inside) of the tank with a damp cloth.
- ▶ Assemble the components again in reverse order.
- ▶ Connect to the power supply again. Check if the system is running.



7 Troubleshooting

Fault	Cause	Elimination
Pump is not running	No mains voltage available	Check the mains voltage
Pump is not running	Fuse has tripped in mains fuse box	Replace fuse
Pump is not running	Connection cable damaged	Repair only by qualified electricians/service partners
Pump is not running	Float switch is defective	Contact customer service
Pump is not running	Overheating	The submersible pump switches back on again automatically after the temperature has dropped
Multi-vane impeller is blocked	Dirt, solids have become lodged between the multi-vane impeller and the spiral housing.	Clean the pump (see pump maintenance)
Reduced pumping capacity	Intake cage blocked	Clean the pump (see pump maintenance)
Reduced pumping capacity	Spiral housing is worn	Replace spiral housing
Reduced pumping capacity	Multi-vane impeller is worn	Replace multi-vane impeller
Reduced pumping capacity	Vent is blocked	Clean the vent

8 Disposal



NOTICE

Products with this marking on the product, packaging or accompanying documents must not be disposed of with household waste.

- ▶ Take the product and its components to a certified collection point where it will be recycled and reused.
- ▶ Before disposal, remove batteries and rechargeable batteries, if present, and dispose of them separately.
- ▶ Observe local regulations.
- ▶ Contact your local authority, your nearest waste disposal centre or the retailer where you purchased the product for information on how to dispose of it properly.

Mode d'emploi

Chère cliente, cher client,

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également pour leur utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL SE + Co. KG
Bahnhofstrasse 31
85101 Lenting, Allemagne



Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site.

Vous trouverez votre correspondant sur :
www.kessel.de/kundendienst



Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur :

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Sommaire

1	Remarques concernant le mode d'emploi.....	53
2	Sécurité.....	56
3	Description du produit et caractéristiques techniques.....	60
4	Montage.....	64
5	Mise en service.....	71
6	Maintenance.....	72
7	Aide en cas de panne.....	76
8	Évacuation.....	77

1 Remarques concernant le mode d'emploi

Ce document est le mode d'emploi ; le mode d'emploi original est rédigé en allemand. Toutes les autres langues sont des traductions du mode d'emploi original.

Ce mode d'emploi contient des informations importantes permettant d'utiliser, de monter, d'entretenir et d'éliminer le produit en toute sécurité. Lire attentivement le mode d'emploi avant utilisation et le conserver à proximité du produit pendant toute sa durée de vie. Si le produit est transmis à un tiers, le mode d'emploi doit être remis au nouveau propriétaire.

Représentation	Explication
(5)	Numéro de repère 5 de la figure ci-contre
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action de la figure
👁 Vérifier si le mode manuel a été activé.	Condition de réalisation de l'action
▶ Valider <OK>.	Action
✓ Le système est prêt au service.	Résultat de l'action
cf. "Sécurité", page 56	Renvoi au chapitre 2
❗	informations techniques à observer en particulier.

Les avertissements indiquent la nature et les conséquences d'un danger ainsi que les mesures à prendre pour l'éviter.

Les avertissements sont signalés par les pictogrammes et les mots d'avertissement suivants :

Mot d'avertissement	Signification
Danger	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde entraîne des blessures graves, voire mortelles.
Avertissement	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures graves, voire mortelles.
Prudence	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures légères ou modérées.
Attention	Avertissement concernant les dommages matériels Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des dommages au produit et à son fonctionnement ou à un objet se trouvant à proximité.

Picto-gramme / label	Signification
	Activer l'appareil
	Respecter le mode d'emploi
	Mettre à la terre avant utilisation
	Pictogramme d'obligation d'ordre général

Picto-gramme / label	Signification
	Signal d'avertissement d'ordre général
	Avertissement concernant l'électricité
	Composant sensible aux décharges électrostatiques
	Pictogramme DEEE, produit soumis à la directive RoHS

2 Sécurité

2.1 Consignes de sécurité générales

L'installation, l'utilisation, la maintenance ou la réparation du poste pose toujours pour condition de respecter les directives de prévention des accidents, ainsi que les normes, directives et prescriptions des entreprises d'approvisionnement en énergie sur le plan local s'y rapportant.

L'exploitant du poste est tenu :

- ▶ de garantir un fonctionnement conforme à l'usage prévu et sûr sur le plan juridique
- ▶ de réaliser une évaluation des risques, d'identifier et de signaler les zones dangereuses
- ▶ de veiller à la mise en pratique de formations se rapportant aux consignes de sécurité
- ▶ d'empêcher toute personne non autorisée de l'utiliser

Toujours utiliser un équipement de protection individuelle pour toutes les opérations effectuées sur le poste.



- Vêtements de protection
- Gants de protection



- Chaussures de sécurité
- Dispositif de protection du visage

- Respecter les consignes de sécurité nationales lors de toute intervention sur les câbles électriques et les raccordements. Les pièces sous tension présentent un risque d'électrocution.
- Le poste doit être alimenté par un dispositif différentiel à courant résiduel (RCD) avec un courant assigné de défaut d'une sensibilité maximale de 30 mA.
- S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux. Activer le poste !
- Pendant les travaux de maintenance sur le poste, le gestionnaire doit être protégé contre toute remise en marche non autorisée.

- L'interrupteur à flotteur et sont des dispositifs sous tension qu'il est strictement interdit d'ouvrir.
- Vérifier toujours l'état impeccable des câbles électriques, de même que celui de tous les composants électriques du poste. Il est strictement interdit de mettre le système en service s'il présente des dégradations et imposé de le mettre hors service dans l'immédiat.
- N'utiliser le poste que dans des bâtiments dotés d'un limiteur de surtension (par exemple, dispositif de protection contre les surtensions de type 2 selon VDE). Une tension perturbatrice/une surtension peut gravement endommager les composants électriques et entraîner une panne du système.
- Contrôler le poids du poste / des composants du poste (cf. *"Description du produit et caractéristiques techniques"*, page 60).
- Le couvercle de protection ne doit être transporté qu'arrimé sur la palette
- Il est interdit de séjourner sous une charge en suspension.
- Veiller à un levage dans le respect d'une ergonomie correcte.

**ATTENTION**

La pompe chauffe pendant le fonctionnement

Risque de brûlure

- Porter des gants de protection !
- Laisser refroidir la pompe.

**ATTENTION**

Les pompes peuvent démarrer de manière inopinée. La pompe génère une pression de refoulement / une surpression.

- ▶ Avant toute opération de maintenance ou de réparation, arrêter le poste ou le couper de l'alimentation électrique.
- ▶ Ne jamais faire fonctionner la pompe à sec ou en mode aspiration. La roue vortex et le corps de pompe doivent toujours être immergés jusqu'à la profondeur minimale d'immersion.
- ▶ Ne pas utiliser la pompe lorsque la conduite de refoulement n'est pas raccordée.

2.2 Qualification du personnel

Exploitant : aucune qualification spécifique requise, il doit connaître et comprendre les instructions d'utilisation

Technicien spécialisé : personne de l'exploitant ou d'un tiers mandaté qui, en raison de sa formation, de ses connaissances et de son expérience pratique, est en mesure de réaliser des contrôles de manière appropriée. Le technicien spécialisé connaît et comprend les instructions d'utilisation

Spécialiste : collaborateur d'entreprises indépendantes ou expert qui dispose des connaissances spécialisées requises et des équipements techniques nécessaires pour l'exploitation, la maintenance et les contrôles, et qui travaille conformément au mode d'emploi et aux normes d'exécution

Électricien qualifié : travaille conformément aux prescriptions nationales en matière de sécurité électrique

Activités autorisées	Personne			
	Exploitant	Technicien spécialisé	Spécialiste	Électricien spécialisé
Contrôle visuel, brancher la fiche secteur	✓	✓	✓	—
Vidange, nettoyage (intérieur) contrôle fonctionnel	—	✓	✓	—
Pose, remplacement, maintenance des composants, mise en service	—	—	✓	—
Installation électrique	—	—	—	✓

2.3 Utilisation conforme à l'usage prévu

Le système est uniquement destiné au pompage des eaux usées ménagères sans matières fécales et ne doit pas servir pour le relevage de liquides inflammables et/ou explosifs ou de solvants. Il est possible de l'utiliser sans problème derrière des éviers, des douches, des machines à laver et à proximité des raccordements des vannes de rétrolavage.

La variante *Resistant* du poste convient par ailleurs aux combinaisons d'eaux usées et de fluides contenant du sel, ainsi qu'au condensat issu des appareils à condensation.

Le système est approprié à l'évacuation des eaux usées sous le niveau des plus hautes eaux. **L'utilisation du système dans des zones à risque d'explosion (ATEX) est interdite.**

Toutes les actions suivantes, qui ne sont pas expressément autorisées par écrit par le fabricant, peuvent entraîner la perte de la garantie :

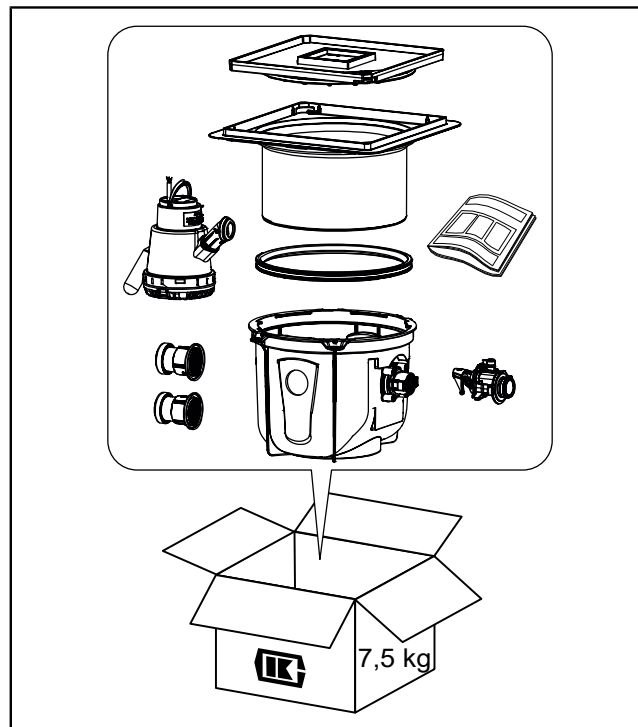
- transformations ou pièces annexées
- utilisations de pièces de rechange non originales
- réparations non effectuées par une entreprise spécialisée

3 Description du produit et caractéristiques techniques

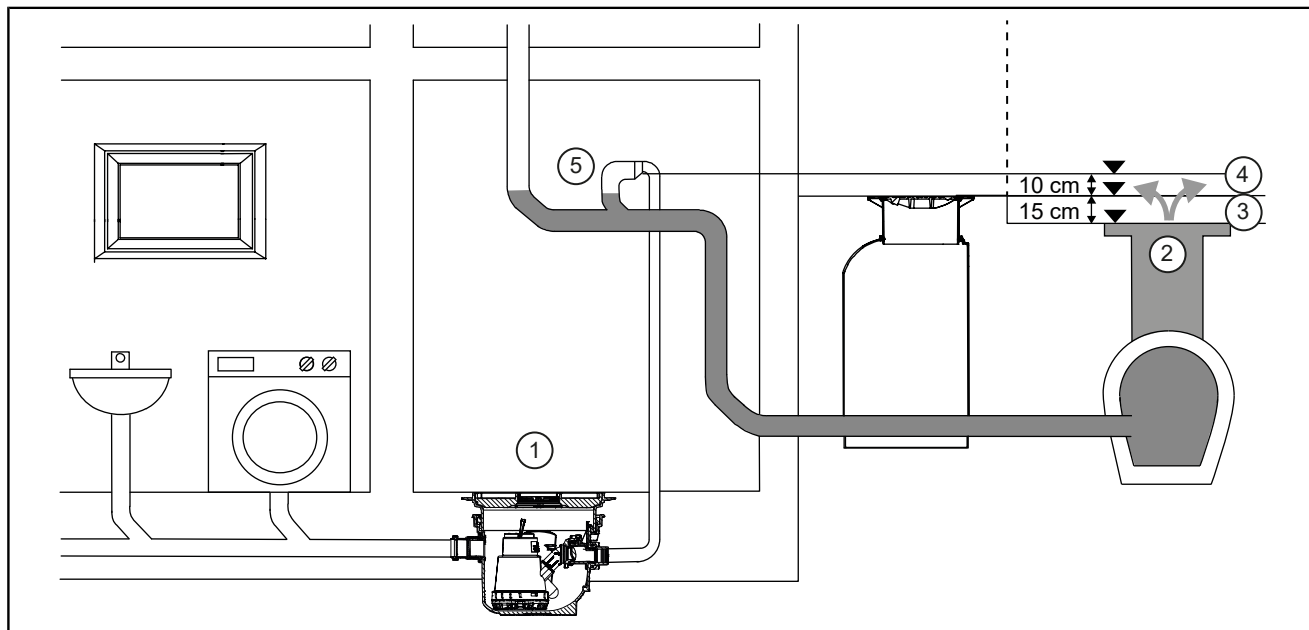
3.1 Description du produit

Le système est composé d'un réservoir de pompe avec un dispositif anti-retour et un refoulement, d'une rehausse télescopique et d'un couvercle de protection en composite avec siphon. Pour une pose grande profondeur, il convient de commander séparément une rallonge de rehausse (réf. 830070).

Le rééquipement avec une sonde d'alarme supplémentaire (conductance ou détection optique du niveau) est possible en option afin d'équiper le poste de signaux d'alarme optiques et acoustiques en cas de dépassement important du niveau (réf. 20222, 20223).



3.2 Schéma de fonctionnement

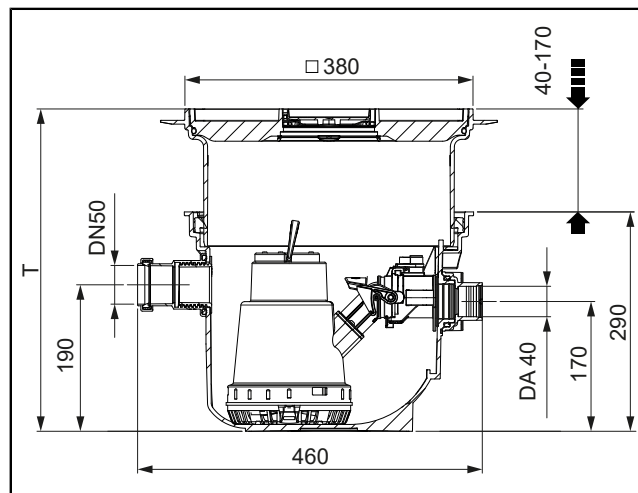


(1)	Minilift L Underfloor	(4)	Point le plus haut de la boucle antiretour en raison de l'effet de siphon
(2)	Regard de canalisation public	(5)	Élargissement de la boucle antiretour après le point le plus haut
(3)	Hauteur de retenue au-dessus du point de détente		

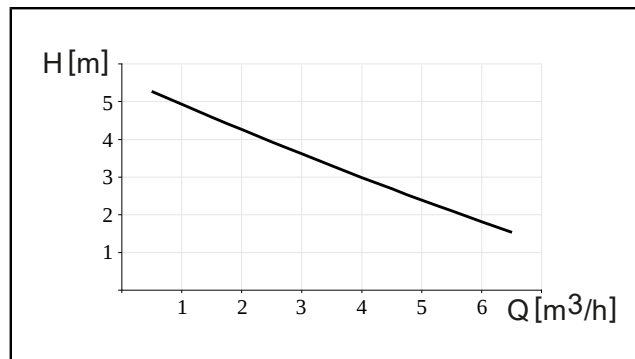
3.3 Caractéristiques techniques

FR

Pompe/système électrique	
Type de pompe	KTP 300
Poids net (système)	7,5 kg
Puissance absorbée P1	0,34 kW
Puissance nominale P2	0,21 kW
Régime	2800 min ⁻¹
Tension de service	230 volts (50 Hz)
Courant nominal	1,6 A
Hauteur de refoulement H	Max. 6 m
Débit Q	8 m ³ /h
Passage libre	10 mm
Température maximale du fluide refoulé (refoulement ininterrompu)	40 °C
Indice de protection de la pompe	IP 68 (3 m/48 h)
Indice de protection du poste de relevage	IP 44
Classe de protection	I
Protection du moteur	intégrée
Type de raccord	Fiche d'alimentation / gestionnaire
Mode de fonctionnement	S1



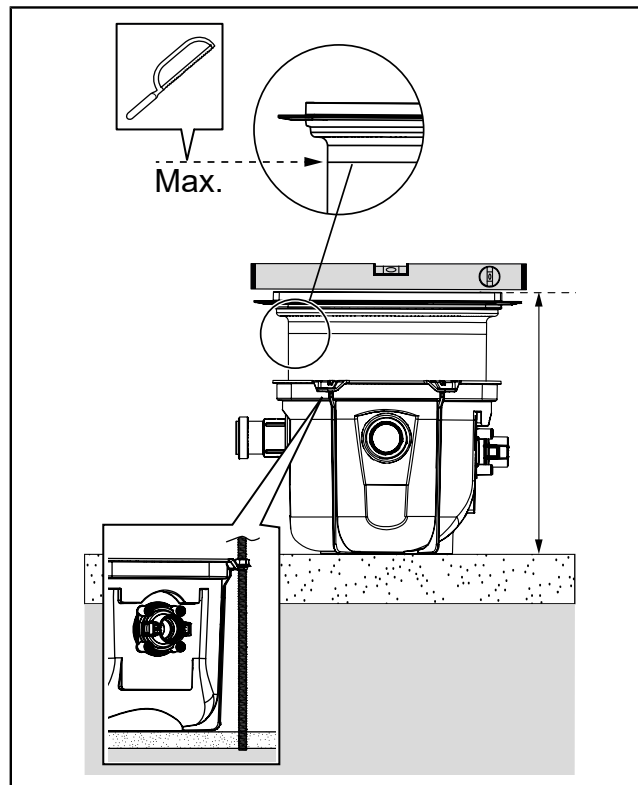
Pompe/système électrique	
Protection par fusible nécessaire	C16 A
RCD	30 mA
Classe de charge	K3 / L15
Arrivée	DN 50



4 Montage

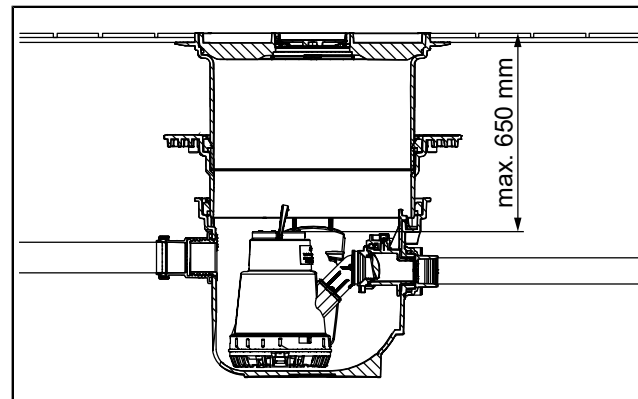
4.1 Mise en place du système

- ▶ Positionner la cuve à l'horizontale sur une couche de mise à niveau.
 - ▶ *Sinon, il est possible de fixer la cuve avec des tiges filetées (max. M10) à introduire dans les anneaux sur le bord de la cuve.*
 - ▶ Insérer le joint à lèvres profilé dans la rainure de la cuve.
 - ▶ Déterminer la hauteur par rapport au bord supérieur prévu du sol. Vérifier si l'installation d'une rallonge de rehausse supplémentaire est nécessaire.
 - ▶ Procéder à la pose pour tester la rehausse et le couvercle de protection.
- ① La rehausse est réglable en hauteur. Il convient toutefois de tenir compte de la profondeur d'insertion minimale (47 mm) de la rehausse. Le raccourcissement de la rehausse à la hauteur requise est possible en option.
- ① Le couvercle de protection sert également de protection de chantier.
- ① Il est recommandé, afin de faciliter le montage de la rehausse, d'appliquer une couche de graisse pour robinetteries sur le joint à lèvres profilé.



4.2 Pose plus profonde

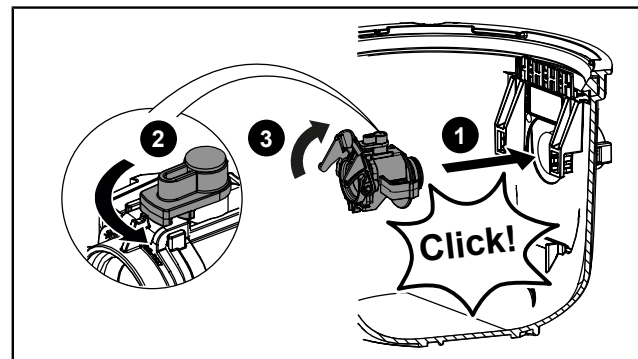
Pour la pose encastrée en dalle, insérer une rallonge de rehausse (réf. 830070) supplémentaire entre la rehausse et le corps de base. Pour une pose dans la dalle, prévoir une profondeur de pose maximale de 650 mm jusqu'au bord supérieur de l'unité fonctionnelle (par ex. pompe). Une telle manière de procéder garantit l'accessibilité des pièces pour les interventions de maintenance et du SAV.



FR

4.3 Montage du corps du clapet

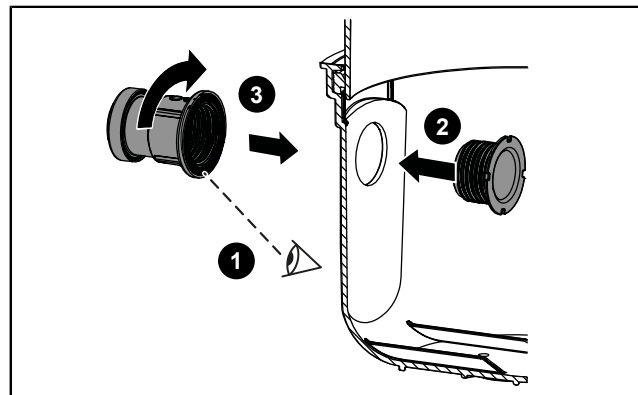
- ▶ Monter la tubulure de raccordement. Veillez à ce que les deux clips s'enclenchent simultanément dans le verrouillage. **①**
- ▶ S'assurer que la fermeture rotative est bloquée. **②**
- ▶ Replier la fermeture rapide vers le haut. **③**



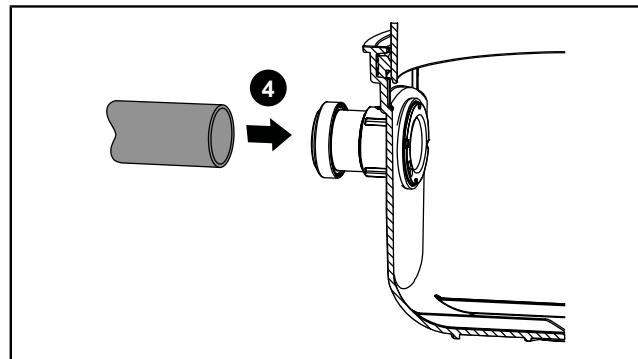
4.4 Raccordement de la canalisation

① La pose d'une conduite d'aération et de ventilation séparée (via le toit) est imposée en l'absence d'une purge d'air via le couvercle de recouvrement.

- ▶ Vérifier qu'un joint est placé dans le manchon. ❶
- ▶ Introduire le pendant du manchon de l'intérieur dans l'ouverture prépercée. ❷
- ▶ Visser le manchon sur le pendant à la main de sorte à garantir l'étanchéité. ❸

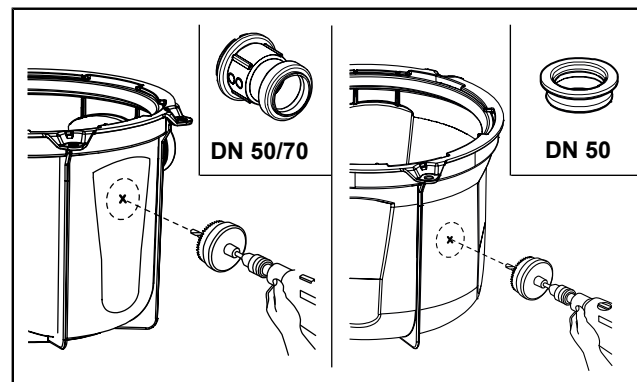


- ▶ Raccordement de la canalisation. ❹
 - ▶ Répéter ces étapes pour d'autres canalisations.
- ① Introduire les canalisations de sorte à ne pas gêner l'utilisation des unités fonctionnelles (p. ex. les interrupteurs à flotteur).



Si nécessaire, monter des conduites supplémentaires (max. DN 70)

- ① Exécuter les raccordements supplémentaires (arrivées supplémentaires, conduits pour câbles, conduites d'aération et de ventilation) au moins à la hauteur des arrivées prépercées en respectant un écart minimal de 10 cm l'une par rapport à l'autre.
- ① Pratiquer les perçages destinés aux tuyaux d'arrivée et d'écoulement uniquement au sein des surfaces libres et planes marquées en conséquence (voir figure). Les perçages destinés aux joints d'étanchéité pour passage de tuyau (jusqu'à la taille indiquée) sont également permis sur des surfaces arrondies.



Les tuyaux d'arrivée sont disponibles en tant que DN 50 (réf. 39005) ou DN 70 (réf. 39007).

Les joints d'étanchéité pour passage de tuyau sont disponibles en tant que DN 50 (réf. 850114) ou DN 70 (réf. 850116).

- ① Utiliser la scie cloche de KESSEL (réf. 500101) ou un outil de ce type pour le perçage des conduites supplémentaires.

4.5 Montage des composants électriques

Sonde d'alarme en option (réf. 20222, 20223)

- ▶ Visser le porte-sonde sur le filetage prémonté.
- ▶ Insérer la sonde dans son support.

Montage de la pompe

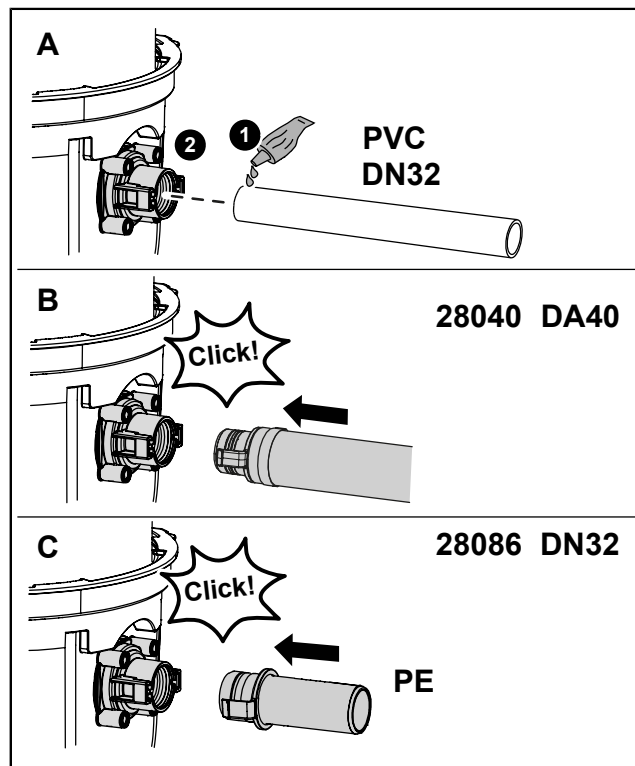
- ▶ Raccorder la pompe au refoulement.
- ▶ Bloquer la fermeture rapide.
- ▶ Tirer le câble d'alimentation à travers le fourreau pour câbles.

① S'assurer que flotteur est suspendu librement vers le bas (position de repos).

4.6 Raccordement du refoulement

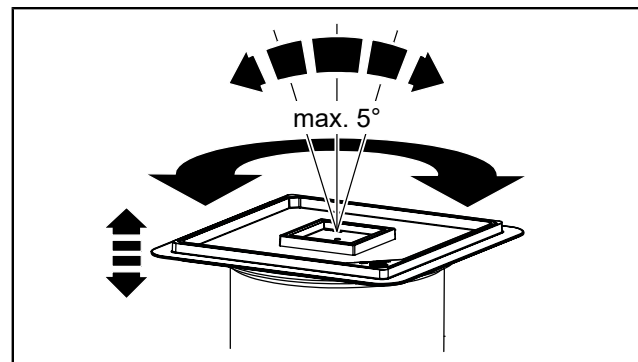
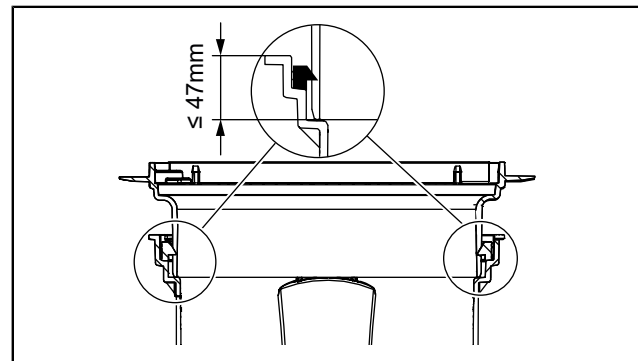
Types de raccords de pression autorisés

- Tube PVC-U (hors fourniture) à coller (A)
- Clipser le kit de refoulement. (B) Se référer aux instructions de montage.
- Clipser l'adaptateur PE. (C) Finaliser le raccordement sur site.



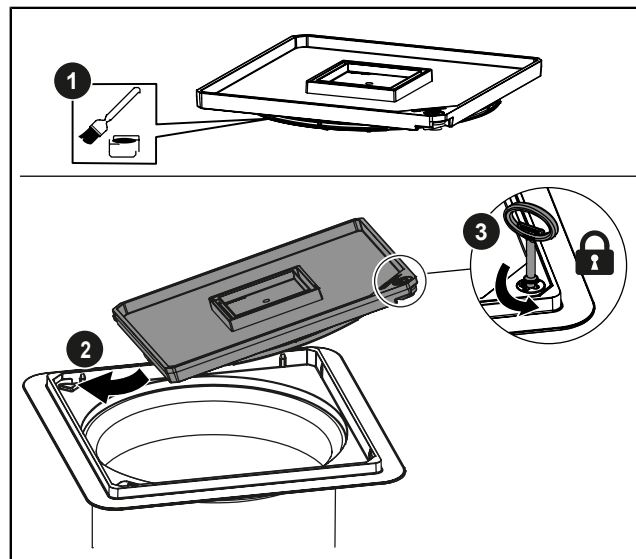
4.7 Adaptation / montage de la rehausse

- ❶ Vérifier à nouveau la différence de hauteur restante entre le bord supérieur du sol et le corps de base ou le raccord de la pompe. Tenir compte de l'épaisseur du revêtement de sol prévu.
- ❶ Lors de la pose de la chape, veillez à réaliser une pente vers l'écoulement.
 - ▶ Raccourcir la rehausse de sorte que la différence de hauteur déterminée + le recouvrement minimal (47 mm) soit garantie. Si nécessaire, prévoir suffisamment d'espace pour le montage d'un dispositif anti-odeur ou d'un obturateur (voir les accessoires) dans le couvercle de protection.
 - ▶ Pour vérifier après le raccourcissement, marquer le recouvrement minimal sur la rehausse, puis insérer la rehausse.
- ✓ Le marquage devrait se situer à la hauteur du bord supérieur de la cuve.
- ❶ La ligne de contour sur la rehausse indique le raccourcissement maximal. L'étanchéité de la cuve n'est pas garantie en cas de dépassement du raccourcissement maximal ou de non-respect du recouvrement minimal.
- ▶ Monter la rehausse (tenir compte des points d'appui) et la mettre à niveau. Tenir compte d'un angle d'inclinaison maximal de 5°.



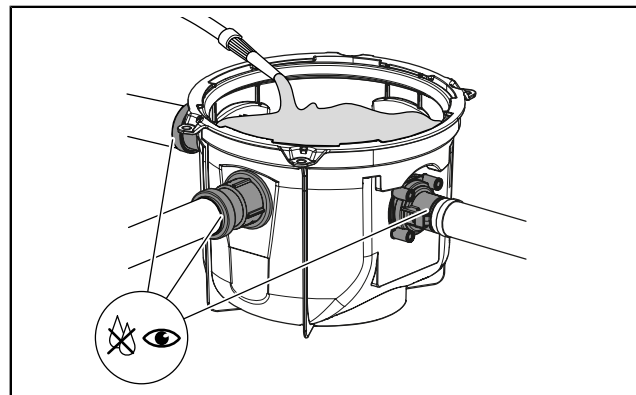
4.8 Montage du couvercle de protection

- ▶ Graisser le joint si nécessaire. **①**
- ▶ Introduire la clé et déverrouiller par une rotation antihoraire. **②**
- ▶ Insérer le couvercle de protection comme illustré. **③**
- ▶ Verrouiller le couvercle de protection en tournant la clé vers la droite.



4.9 Essai d'étanchéité

- 👁 S'assurer que le système est hors tension.
- ▶ Amener de l'eau claire dans la cuve jusqu'au bord supérieur de la cuve (et non jusqu'au bord supérieur de la rehausse).
- ▶ Vérifier l'absence de fuite au niveau des raccordements.
- ▶ Refouler l'eau.



5 Mise en service

5.1 Opérations de mise en service

- ▶ S'assurer que toutes les étapes du chapitre du montage ont été correctement exécutées.
- ▶ Débarrasser la cuve d'éventuels gravats.
- ▶ Établir l'alimentation secteur en courant du système. Soulever le flotteur afin de vérifier si la pompe submersible démarre automatiquement.
- ✓ Le système est prêt à l'emploi dès le raccordement du ou des câbles au secteur.
- ① Éviter tout fonctionnement à sec de la pompe !

6 Maintenance



AVERTISSEMENT

Pièces sous tension

Danger d'électrocution



- ▶ Activer le poste !
- ▶ S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.
- ▶ Sécuriser les appareils électriques contre toute remise en marche.

6.1 Intervalle de maintenance

Procéder à la maintenance selon les prescriptions de la norme en respectant au moins les intervalles suivants :

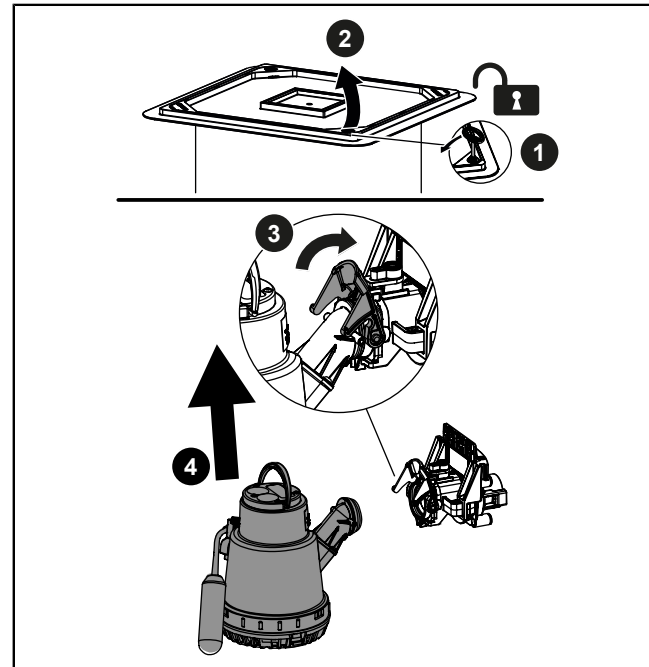
- Maintenance trimestrielle des systèmes dans les entreprises commerciales, artisanales ou industrielles
- Maintenance semestrielle des systèmes dans les maisons à plusieurs logements
- Maintenance annuelle des postes dans les maisons individuelles

Contrôle visuel

- L'exploitant est tenu de contrôler l'aptitude au fonctionnement et l'étanchéité du poste mensuellement en respectant les deux cycles de commutation appropriés.

6.2 Préparation de la maintenance

- ▶ Déverrouiller le système Lock & Lift en tournant la clé. **1**
- ✓ La rotation a pour effet de soulever le couvercle de protection.
- ▶ Extraire le couvercle de protection. **2**
- ▶ Débloquer la fermeture rapide du dispositif antiretour. **3**
- ▶ Extraire la pompe. **4**





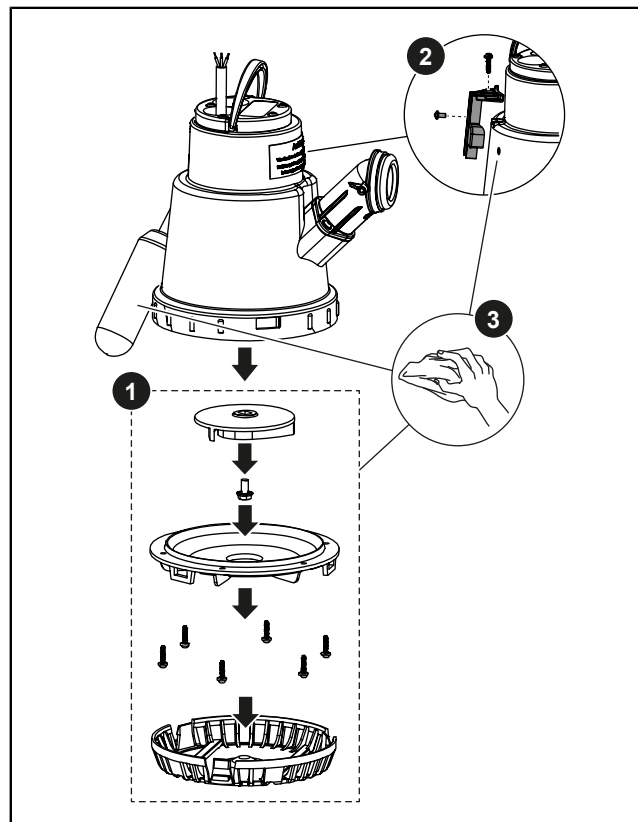
AVIS

Nettoyage inapproprié

Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

- ▶ Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

- ▶ Vérifier la souplesse de fonctionnement des pièces mobiles. **1**
 - Vérifier que l'interrupteur à flotteur peut se déplacer sans problème.
 - Démontez la grille d'aspiration.
 - Démontez la volute de pompe.
 - Vérifier l'absence de déformations et la souplesse de fonctionnement de la roue vortex.
- ▶ Nettoyer l'ouverture de ventilation. **2**
- ▶ Nettoyage de composants mobiles. **3**
 - Nettoyer la roue vortex démontée dans un bain d'eau.
 - Essuyer l'interrupteur à flotteur avec un chiffon humide.
 - Remonter la pompe dans le sens inverse du démontage.



6.4 Maintenance d'autres composants du système



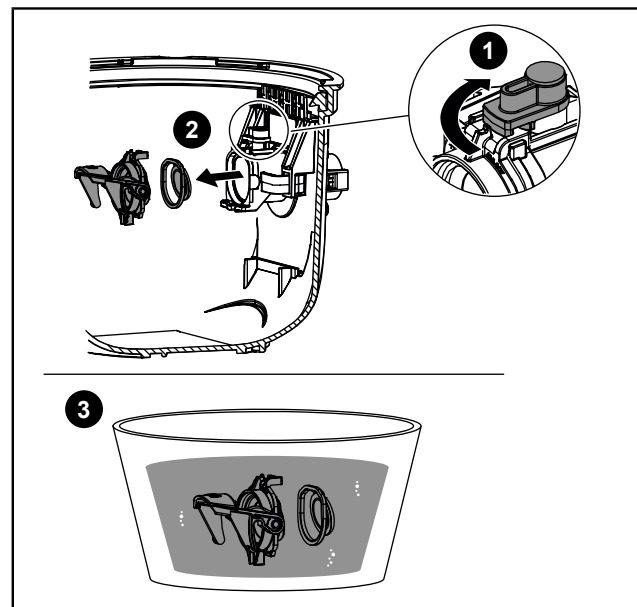
AVIS

Nettoyage inapproprié

Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

► Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

- Dévisser le verrouillage du corps de clapet. **1**
- Retirer le raccord de pompe et le dispositif anti-retour. **2**
- Immerger le dispositif anti-retour et le raccord de pompe dans un bain d'eau. Si nécessaire, nettoyer les composants ultérieurement. **3**
- Si nécessaire, nettoyer la sonde d'alarme (en option) de la même façon que le dispositif anti-retour.
- Aspirer les saletés contenues dans le puisard avec un aspirateur à eau, puis essuyer la cuve (à l'intérieur) avec un chiffon humide.
- Remonter les composants dans le sens inverse du démontage.
- Rétablir l'alimentation en tension. Vérifier que le système démarre.



7 Aide en cas de panne

Dysfonctionnement	Cause	Résolution
La pompe ne fonctionne pas	La tension de réseau fait défaut	Vérifier la tension de réseau
La pompe ne fonctionne pas	Déclenchement du fusible principal	Remplacer le fusible
La pompe ne fonctionne pas	Câble d'alimentation défectueux	Réparation par un électricien qualifié / un partenaire de SAV de KESSEL
La pompe ne fonctionne pas	Interrupteur à flotteur défectueux	Informez le service après-vente si nécessaire
La pompe ne fonctionne pas	Surchauffe	La pompe submersible se remet automatiquement en marche après la chute de la température
Roue vortex bloquée	Dépôts d'impuretés ou de matières solides entre la roue vortex et la volute de pompe	Nettoyer la pompe (voir maintenance de la pompe)
Capacité de refoulement réduite	Grille d'aspiration bouchée	Nettoyer la pompe (voir maintenance de la pompe)
Capacité de refoulement réduite	Usure de la volute de pompe	Remplacer la volute de pompe
Capacité de refoulement réduite	Usure de la roue vortex	Remplacer la roue vortex
Capacité de refoulement réduite	Ouverture de ventilation bouchée	Nettoyer l'ouverture de ventilation

8 Évacuation



AVIS

Les produits portant ce marquage sur le produit, l'emballage ou les documents d'accompagnement ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.

- ▶ Déposer le produit et ses composants dans des points de collecte certifiés prévus à cet effet, en vue de leur réutilisation et de leur recyclage.
- ▶ Retirer les piles et les batteries rechargeables, si présentes, avant l'élimination et les remettre séparément.
- ▶ Respecter les prescriptions locales en vigueur.
- ▶ Demander des informations sur la mise au rebut conforme auprès de la commune locale, du centre de traitement des déchets le plus proche ou du revendeur auprès duquel le produit a été acheté.

Istruzioni per l'uso

Cara cliente, caro cliente,

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germania



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi.

Potete trovare i vostri referenti alla pagina:

www.kessel.de/kundendienst



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in tutta la regione DACH e in altri Paesi a richiesta.

Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Indice

1	Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso.....	79
2	Sicurezza.....	81
3	Descrizione del prodotto e dati tecnici.....	85
4	Montaggio.....	89
5	Messa in funzione.....	97
6	Manutenzione.....	98
7	Aiuto in caso di disturbi.....	102
8	Smaltimento.....	103

1 Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso

Il presente documento rappresenta le istruzioni per l'uso originali in lingua tedesca. Tutte le altre lingue sono traduzioni delle istruzioni per l'uso originali.

Le istruzioni per l'uso contengono informazioni importanti per l'uso sicuro, il montaggio, la manutenzione e lo smaltimento del prodotto. Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima dell'uso e conservarle a portata di mano nei pressi del prodotto per tutta la durata di servizio del prodotto stesso. In caso di cessione del prodotto, le istruzioni per l'uso dovranno essere consegnate al nuovo proprietario.

Simbolo	Spiegazione
(5)	Posizione numero 5 della figura accanto
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Passaggio procedurale nella figura
👁 Controllare se il funzionamento manuale è stato attivato.	Presupposti per l'azione
▶ Premere OK.	Passaggio procedurale
✓ L'impianto è pronto per funzionare.	Risultato dell'azione
vd. "Sicurezza", pagina 81	Rimando al capitolo 2
❗	Avvertenza tecnica che richiede particolare attenzione.

Le avvertenze indicano il tipo e le conseguenze di un pericolo, nonché le misure da adottare per evitarlo.

Le avvertenze sono contrassegnate dai seguenti simboli e parole chiave:

Parola chiave	Significato
Pericolo	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza comporta il rischio di lesioni gravi o morte.
Avvertenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravi o provocare la morte.
Prudenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni lievi o moderate.
Attenzione	Avviso di danni materiali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare danni al prodotto e al suo funzionamento o a oggetti presenti nelle vicinanze.

Simbolo	Significato
	Mettere fuori tensione l'apparecchio
	Attenersi alle istruzioni per l'uso
	Mettere a terra prima dell'uso
	Segnale di prescrizione generale

Simbolo	Significato
	Segnale di pericolo generale
	Avvertenza relativa all'elettricità
	Componente a rischio di scariche elettrostatiche
	Simbolo WEEE, prodotto soggetto alla direttiva RoHS

2 Sicurezza

2.1 Avvertenze di sicurezza generali

Durante l'installazione, il funzionamento, la manutenzione o la riparazione dell'impianto devono essere rispettate le norme antinfortunistiche, le norme e le direttive pertinenti e le prescrizioni delle aziende di energia e fornitura locali.

L'esercente dell'impianto ha inoltre l'obbligo di:

- ▶ garantire un funzionamento conforme alle disposizioni e giuridicamente sicuro
- ▶ effettuare una valutazione dei rischi, individuare e segnalare le zone pericolose
- ▶ effettuare la formazione per la sicurezza
- ▶ impedire l'uso da parte di persone non autorizzate

Indossare sempre i dispositivi di protezione individuale durante tutte le attività sull'impianto.



- Indumenti protettivi
- Guanti protettivi



- Calzature antinfortunistiche
- Protezione per il viso

- Per tutti i lavori alle linee elettriche e ai collegamenti elettrici, tenere in considerazione le norme di sicurezza nazionali. Le parti conducenti tensione comportano il rischio di scossa elettrica.
- L'impianto deve essere alimentato tramite un dispositivo di protezione contro le correnti di dispersione (RCD) con una corrente di dispersione nominale massima di 30 mA.
- Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori. Sbloccare l'impianto!
- Durante i lavori di manutenzione sull'impianto, la centralina deve essere protetta contro la riattivazione non autorizzata.



- L'interruttore a galleggiante si trovano sotto tensione e non devono essere aperti.
- Accertare che i cavi elettrici e tutte le altre parti elettriche dell'impianto siano in perfetto stato. In caso di danni, l'impianto non può assolutamente essere messo in funzione e deve essere immediatamente spento.
- Mettere in funzione l'impianto solo in edifici in cui è installato uno scaricatore di sovratensione (ad esempio un dispositivo di protezione contro le sovratensioni di tipo 2 a norma VDE). La tensione di disturbo/sovratensione può danneggiare fortemente i componenti elettrici e causare il guasto dell'impianto.
- Controllare il peso dell'impianto/dei componenti dell'impianto (vd. *"Descrizione del prodotto e dati tecnici", pagina 85*).
- La piastra di copertura può essere trasportata solo se ancorata saldamente al pallet.
- È vietato trattenersi sotto ai carichi sospesi.
- Prestare attenzione al sollevamento corretto e all'ergonomia.

**ATTENZIONE**

La pompa si surriscalda durante il funzionamento

Pericolo di ustione

- ▶ Indossare i guanti protettivi.
- ▶ Lasciare raffreddare la pompa.

**ATTENZIONE**

Le pompe possono avviarsi inaspettatamente. La pompa genera una pressione di alimentazione/sovrapressione.

- ▶ Prima della manutenzione o della riparazione, spegnere l'impianto o scollegarlo dall'alimentazione di corrente.
- ▶ Non far mai funzionare la pompa a secco o in modalità di aspirazione. La girante libera e il corpo della pompa devono essere sempre immersi fino alla profondità minima di immersione.
- ▶ Non utilizzare la pompa se il tubo di mandata non è collegato.

2.2 Qualifica del personale

Esercente: nessuna qualifica specifica necessaria, conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Esperto: persona dell'esercente o di terzi incaricati che, in base alla propria formazione, alle proprie conoscenze e alle proprie esperienze pratiche, è in grado di eseguire correttamente i controlli e conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Tecnico specializzato: dipendente di aziende indipendenti dall'esercente o perito che dispone in maniera dimostrabile delle competenze e della dotazione tecnica necessaria per il comando, la manutenzione e il controllo e che lavora nel rispetto delle istruzioni per l'uso e delle norme esecutive

Elettricista specializzato: lavora in conformità con le norme nazionali sulla sicurezza elettrica

Attività approvate	Persona			
	Esercente	Esperto	Tecnico specializzato	Elettricista specializzato
Controllo visivo, innestare la spina di rete elettrica	✓	✓	✓	—
Svuotamento, pulizia (all'interno), controllo di funzionamento	—	✓	✓	—
Installazione, sostituzione, manutenzione dei componenti, messa in funzione	—	—	✓	—
Installazione elettrica	—	—	—	✓

2.3 Uso conforme alla destinazione

L'impianto può essere utilizzato solo per il pompaggio di svuotamento delle comuni acque di scarico domestiche senza sostanze fecali, ma non per i liquidi esplosivi o i solventi. L'impiego a valle di lavabi, docce, lavatrici e nelle vicinanze dei collegamenti con le valvole seletttrici è possibile senza problemi.

La variante di impianto *Resistant* è inoltre adatta a una combinazione di acque di scarico e fluidi salini e alla condensa dei dispositivi a condensazione.

L'impianto è adatto allo smaltimento dell'acqua sporca al di sotto del livello di riflusso. **Un impiego dell'impianto nelle atmosfere potenzialmente esplosive (ATEX) non è ammesso.**

Tutte le azioni seguenti, se non espressamente autorizzate per iscritto dal produttore, possono portare alla perdita delle prestazioni di garanzia:

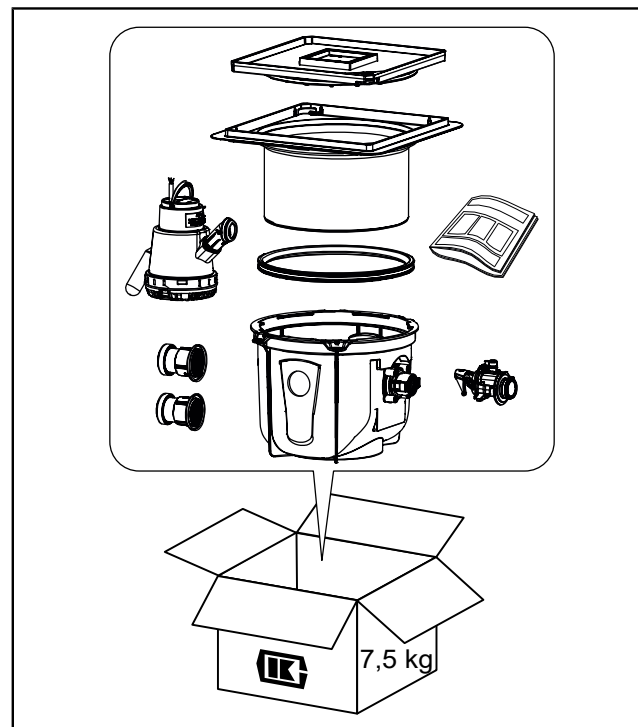
- Modifiche o aggiunte
- Utilizzo di ricambi non originali
- Riparazioni non eseguite da un'azienda specializzata

3 Descrizione del prodotto e dati tecnici

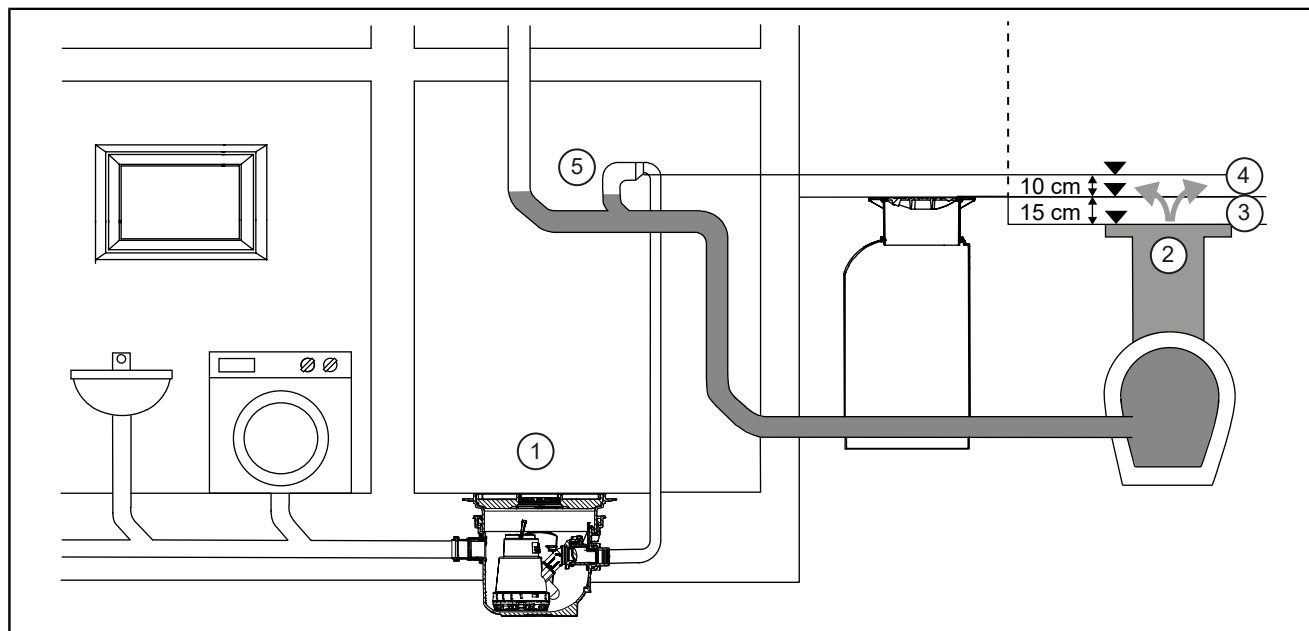
3.1 Descrizione del prodotto

L'impianto è composto da un serbatoio della pompa con blocco antiriflusso e uscita in pressione, un rialzo telescopico e una copertura di materiale plastico con funzione di scarico. Per l'installazione in profondità deve essere acquistata separatamente una prolunga (codice articolo 830070).

Una sonda di allarme supplementare (conduttanza o rilevamento del livello ottico) può essere montata in via opzionale per equipaggiare l'impianto con dei segnali di avvertimento ottici e acustici in caso di forte superamento del livello (codice articolo 20222, 20223).



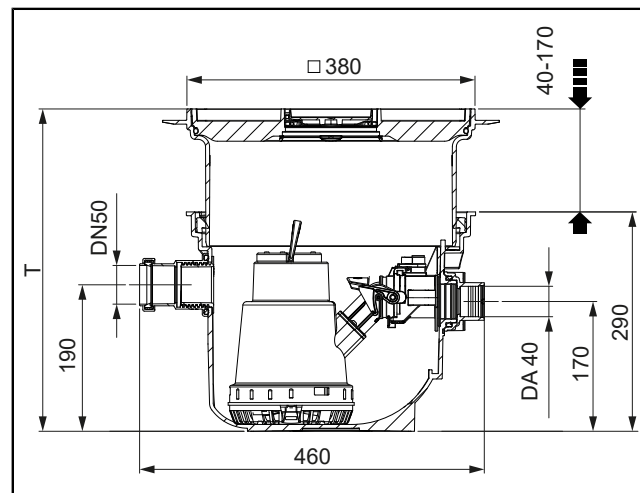
3.2 Schema di funzionamento



(1)	Minilift L Underfloor	(4)	Vertice del circuito antiriflusso alla luce dell'effetto sifone
(2)	Tombino pubblico	(5)	Allargamento del circuito antiriflusso dopo il punto di vertice
(3)	Altezza di accumulo sopra al punto di scarico		

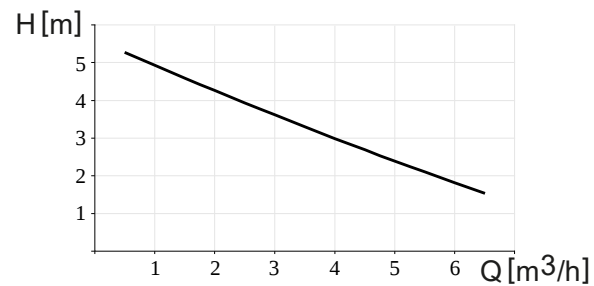
3.3 Dati tecnici

Pompa/impianto elettrico	
Tipo di pompa	KTP 300
Peso (impianto)	7,5 kg
Potenza assorbita P1	0,34 kW
Potenza nominale P2	0,21 kW
Numero di giri	2.800 min ⁻¹
Tensione di funzionamento	230 V (50 Hz)
Corrente nominale	1,6 A
Altezza di pompaggio H	Max. 6 m
Portata Q	8 m ³ /h
Passaggio	10 mm
Temperatura materiale (permanente) max.	40 °C
Tipo di protezione della pompa	IP 68 (3 m/48 h)
Tipo di protezione impianto di sollevamento	IP 44
Classe di protezione	I
Salvomotore	integrato
Tipo di collegamento	Pres a tipo Schuko/centralina
Tipo di funzionamento	S1



Pompa/impianto elettrico

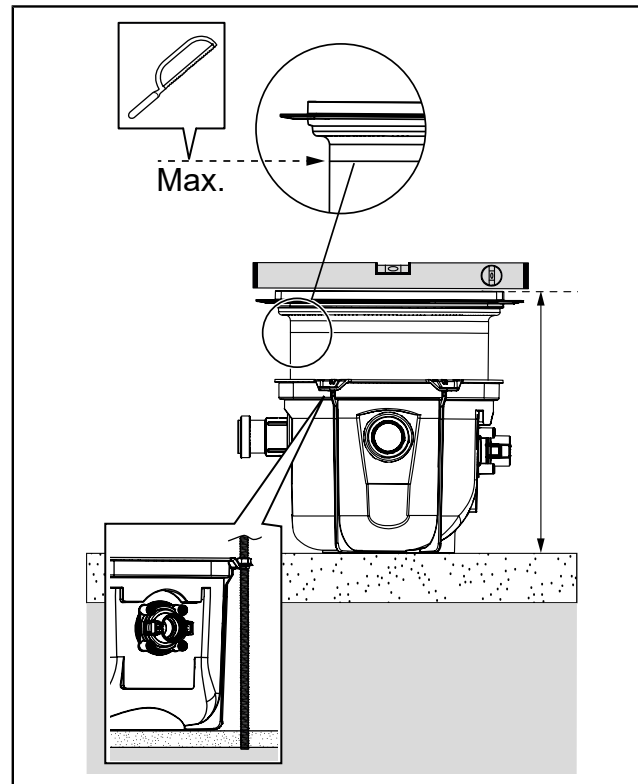
Protezione necessaria	C16 A
RCD	30 mA
Classe di carico	K3 / L15
Entrata	DN 50



4 Montaggio

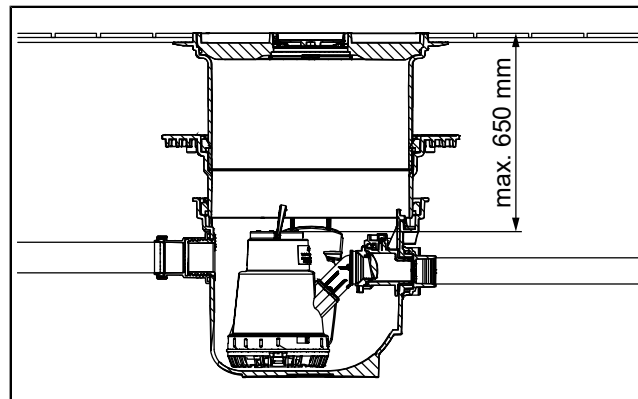
4.1 Collocazione dell'impianto

- ▶ Il serbatoio deve essere posizionato orizzontalmente su uno strato di protezione.
 - ▶ *In alternativa, il serbatoio può essere anche fissato con delle barre filettate (max. M10), che vengono inserite negli occhielli sul bordo del serbatoio.*
 - ▶ Inserire la guarnizione a labbro profilata nella scanalatura di alloggiamento del serbatoio.
 - ▶ Determinare l'altezza rispetto al bordo superiore previsto del pavimento. Verificare se è necessario installare una prolunga aggiuntiva.
 - ▶ Effettuare delle prove di montaggio di rialzo e piastra di copertura.
- ① Il rialzo è regolabile in altezza. La profondità minima di innesto (47 mm) del rialzo deve essere però tenuta in considerazione. Il rialzo è accorciabile secondo necessità in via opzionale.
- ① La piastra di copertura funge anche da copertura protettiva da cantiere.
- ① Per garantire un montaggio semplice del rialzo, la guarnizione a labbro profilata va ingrassata sufficientemente con del grasso per valvole.



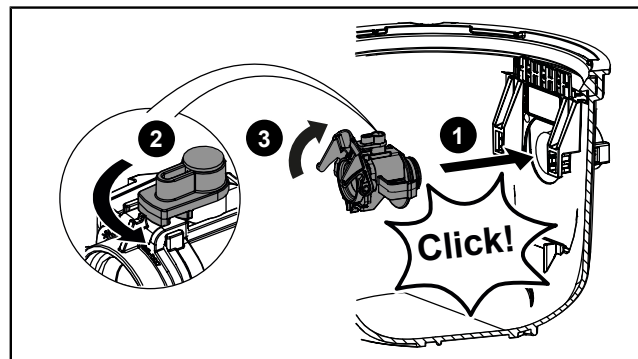
4.2 Installazione più profonda

Per l'installazione nella soletta più profonda deve essere utilizzata una prolunga (codice articolo 830070) supplementare tra rialzo e corpo base. Per il montaggio nel pavimento deve essere realizzata una profondità di installazione massima di 650 mm rispetto al bordo superiore dell'unità funzionale (ad esempio la pompa). In questo modo, i pezzi necessari sono raggiungibili per gli interventi di manutenzione e servizio.



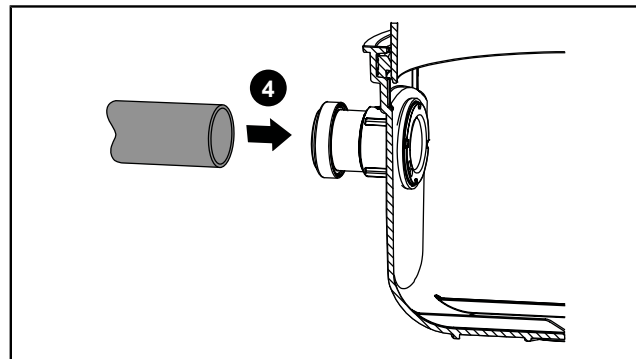
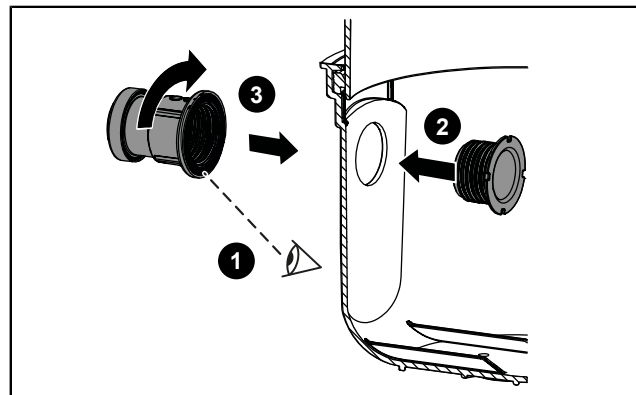
4.3 Montare il vano porta paletta.

- ▶ Montare il bocchettone di collegamento. Assicurarsi che entrambe le clip scattino contemporaneamente nel dispositivo di bloccaggio. **1**
- ▶ Controllare che la chiusura girevole sia bloccata. **2**
- ▶ Sollevare la chiusura rapida. **3**



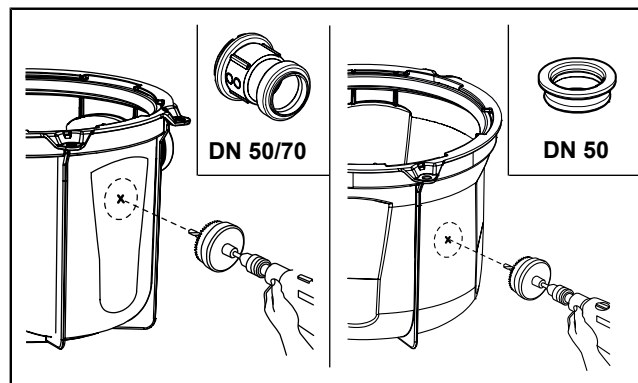
4.4 Collegamento delle tubazioni

- ❶ Se non avviene nessuna aerazione attraverso la copertura, deve essere posato un condotto di aerazione e sfiato separato (al di sopra del tetto).
 - ▶ Controllare che la guarnizione per condotto del tubo sia nel bocchettone. **❶**
 - ▶ Inserire il contropezzo del bocchettone nell'apertura prevista dall'interno. **❷**
 - ▶ Serrare manualmente il bocchettone sul contropezzo, in modo da garantire la tenuta. **❸**
-
- ▶ Inserire le tubazioni. **❹**
 - ▶ Ripetere questi passaggi per delle altre tubazioni.
- ❶ Le tubazioni devono essere inserite a una profondità tale che non ostacoli le unità funzionali (ad esempio l'interruttore a galleggiante).



Montaggio degli eventuali condotti supplementari (max DN 70)

- ① I collegamenti supplementari (entrate supplementari, tubi vuoti per cavi, condotti di aerazione e sfiato) devono essere realizzati almeno all'altezza delle entrate preforate e con una distanza reciproca minima di 10 cm.
- ① I fori per i bocchettoni di entrata/uscita possono essere praticati solo all'interno delle superfici libere plane contrassegnate (vedere la figura). I fori per le guarnizioni per il passante tubi possono essere praticati anche sulle superfici arrotondate (fino alla misura illustrata).



I bocchettoni di entrata sono disponibili in variante DN 50 (codice articolo 39005) o DN 70 (codice articolo 39007).

Le guarnizioni per condotto del tubo sono disponibili in variante DN 50 (codice articolo 850114) o DN 70 (codice articolo 850116).

- ① Usare la sega a tazza KESSEL (codice articolo 500101) o un utensile analogo per praticare i fori per i condotti supplementari.

4.5 Montaggio dei componenti elettrici

Sonda di allarme opzionale (codice articolo 20222, 20223)

- Avvitare il supporto della sonda alla filettatura premontata.
- Inserire la sonda nel supporto.

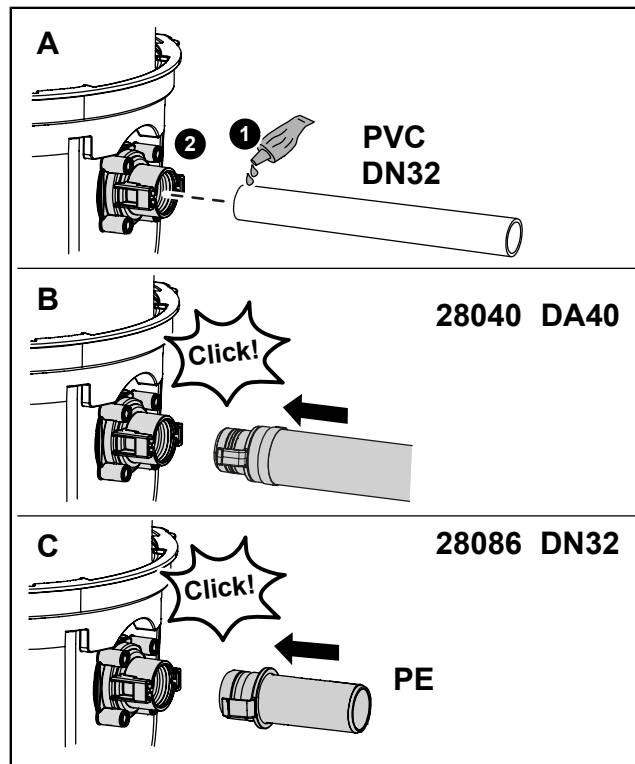
Montare la pompa

- ▶ Collegare la pompa all'uscita in pressione.
 - ▶ Bloccare la chiusura rapida.
 - ▶ Far passare il cavo di alimentazione attraverso il tubo per cavi.
- ① Accertare che l'interruttore a galleggiante penzoli liberamente verso il basso (posizione di riposo).



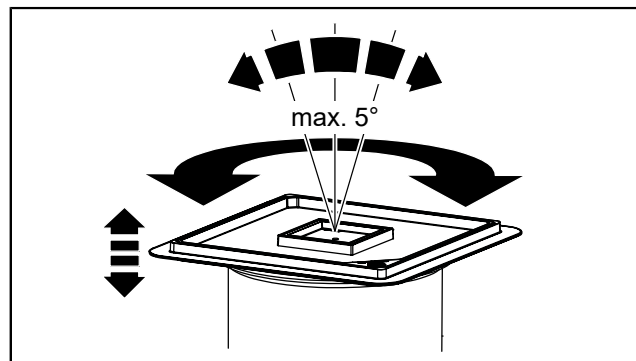
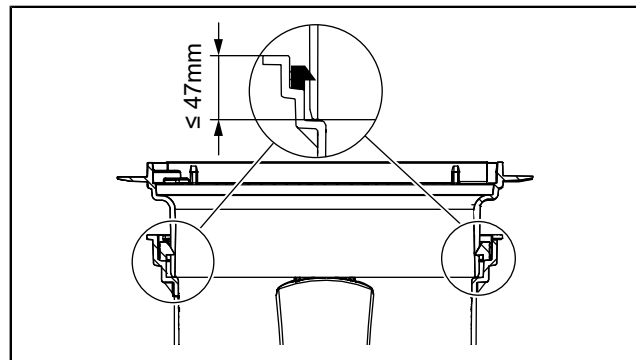
Tipi di collegamenti in pressione consentiti

- Incollare il tubo in PVC-U in loco. (A)
- Agganciare il set di tubi di pressione. (B) Seguire le istruzioni allegate.
- Agganciare l'adattatore PE. (C) Continuare la connessione PE in loco.



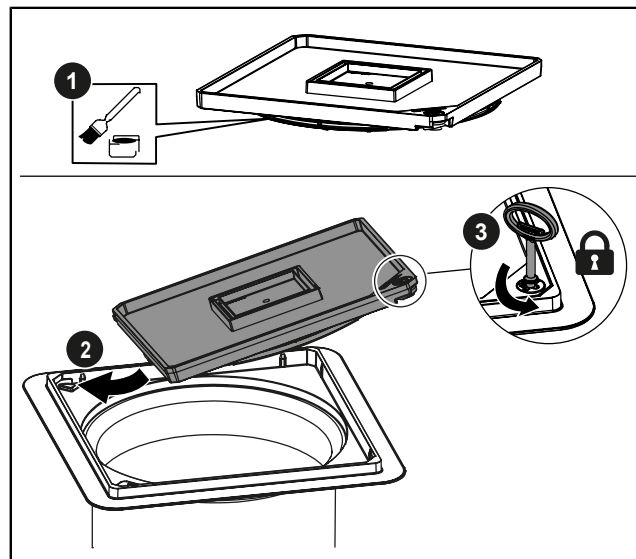
4.7 Montaggio e adattamento del rialzo

- ❶ Controllare ancora una volta la differenza d'altezza rimanente tra bordo superiore del pavimento e corpo base o collegamento della pompa. Tenere in considerazione l'altezza del rivestimento del pavimento.
- ❶ Durante la posa del massetto, assicurarsi che sia presente una pendenza verso lo scarico.
- ▶ Accorciare il rialzo in modo che la differenza di altezza determinata + la copertura minima (47 mm) siano garantite. Prevedere eventualmente lo spazio per il montaggio di una chiusura antiodori o di una chiusura trattieni odori (vedere gli accessori) nella piastra di copertura.
- ▶ Per la verifica dopo l'accorciamento, tracciare la copertura minima sul rialzo e inserire il rialzo.
- ✓ La marcatura dovrebbe trovarsi ora all'altezza del bordo superiore del serbatoio.
- ❶ La linea di contorno del rialzo mostra l'accorciamento massimo. Se l'accorciamento massimo è superato o la copertura minima non è rispettata, la tenuta resistente del serbatoio non è garantita.
- ▶ Montare e orientare il rialzo (tenendo conto dei punti d'appoggio). Tenere conto dell'angolo di inclinazione massimo di 5°.



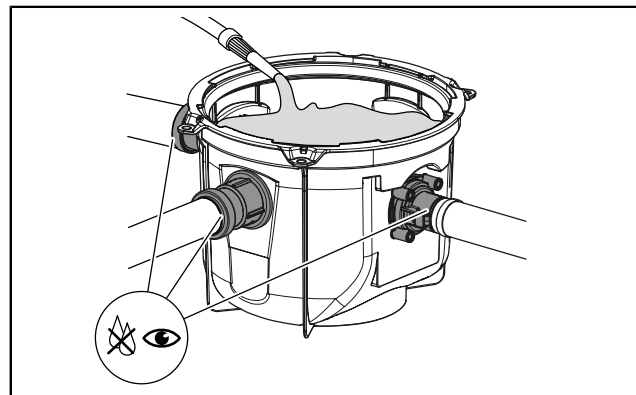
4.8 Montaggio della piastra di copertura

- ▶ Ingrassare eventualmente la guarnizione per condotto del tubo **1**
- ▶ Inserire la chiave e sbloccare ruotando verso sinistra. **2**
- ▶ Inserire la piastra di copertura come illustrato. **3**
- ▶ Bloccare la piastra di copertura ruotando la chiave verso destra.



4.9 Prova di tenuta

- 👁 Accertare che l'impianto sia privo di corrente.
- ▶ Riempire il serbatoio di acqua pulita fino a raggiungere il bordo superiore del serbatoio stesso (non del rialzo).
- ▶ Controllare se da uno dei collegamenti fuoriesce dell'umidità.
- ▶ Pompare via l'acqua.



5 Messa in funzione

5.1 Mansioni di messa in funzione

- ▶ Controllare che i passi descritti nel capitolo "Montaggio" siano stati eseguiti regolarmente.
 - ▶ Liberare il serbatoio da eventuali detriti.
 - ▶ Generare l'alimentazione di corrente dell'impianto. Sollevare l'interruttore a galleggiante per controllare se la pompa ad immersione si attiva autonomamente.
 - ✓ Con l'allacciamento del cavo di collegamento (dei cavi di collegamento) all'alimentazione di corrente, l'impianto è pronto al funzionamento.
- ① Il funzionamento a secco della pompa deve essere evitato!

6 Manutenzione



AVVERTENZA

Parti conducenti tensione

Pericolo dovuto a scosse elettriche



- ▶ Sbloccare l'impianto!
- ▶ Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.
- ▶ Proteggere gli apparecchi elettrici contro il riavvio.

6.1 Intervallo di manutenzione

La manutenzione deve essere eseguita secondo le indicazioni della norma almeno nei seguenti intervalli:

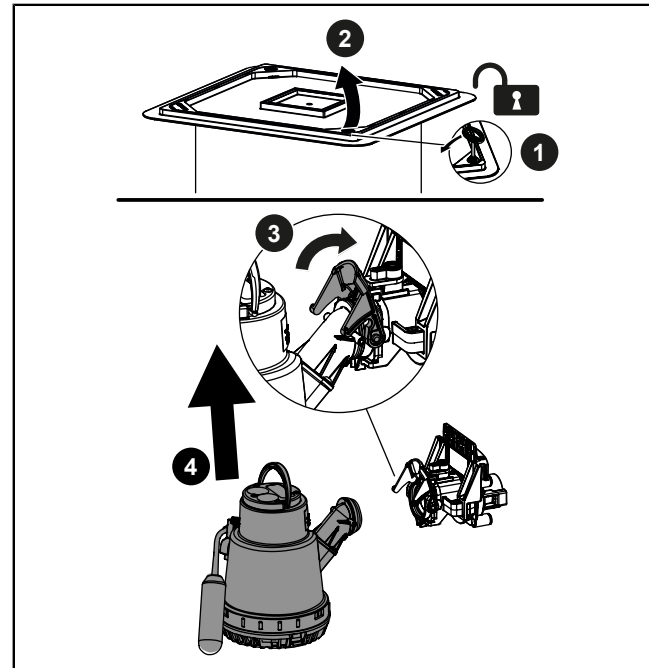
- trimestralmente per impianti in piccole imprese
- semestralmente per impianti in case plurifamiliari
- annualmente per gli impianti nelle case unifamiliari

Controllo visivo

- La funzionalità e la tenuta resistente dell'impianto devono essere controllate mensilmente dall'esercente attraverso l'osservazione di due cicli di commutazione.

6.2 Preparazione della manutenzione

- ▶ Sbloccare il sistema Lock&Lift ruotando la chiave. ❶
- ✓ La piastra di copertura viene sollevata tramite rotazione. ❷
- ▶ Togliere la piastra di copertura. ❸
- ▶ Aprire la chiusura rapida sul blocco antiriflusso. ❹
- ▶ Togliere la pompa. ❺





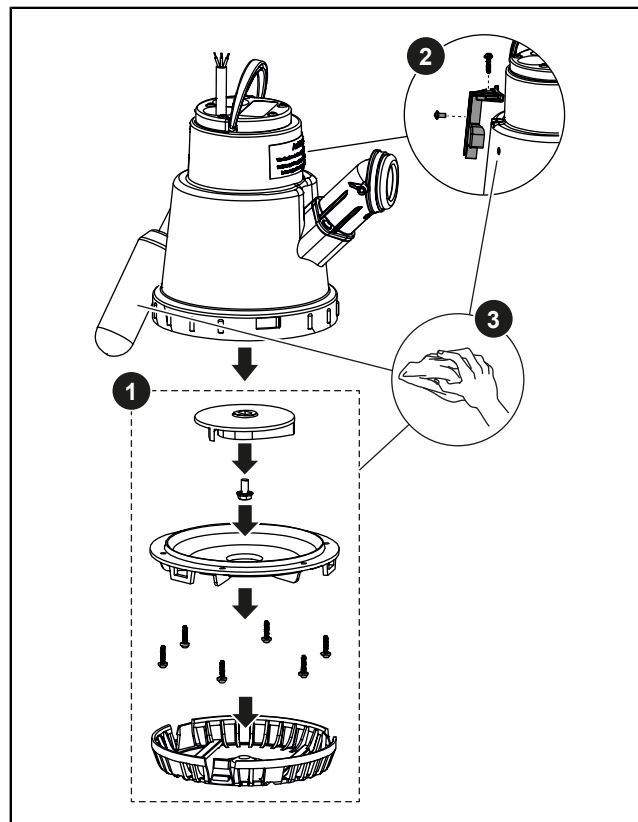
AVVISO

Pulizia impropria

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.

- ▶ Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

- ▶ Controllare la libertà di movimento delle parti mobili. ❶
 - Controllare la mobilità dell'interruttore a galleggiante.
 - Smontare il filtro di aspirazione.
 - Smontare il corpo a spirale.
 - Verificare la presenza di deformazioni e la libertà di movimento della girante libera.
- ▶ Liberare l'apertura di aerazione e sfiato. ❷
- ▶ Pulire i componenti mobili. ❸
 - Lavare la girante libera smontata in un bagno d'acqua.
 - Pulire l'interruttore a galleggiante con un panno umido.
 - Rimontare la pompa in ordine inverso.



6.4 Manutenzione di ulteriori componenti dell'impianto



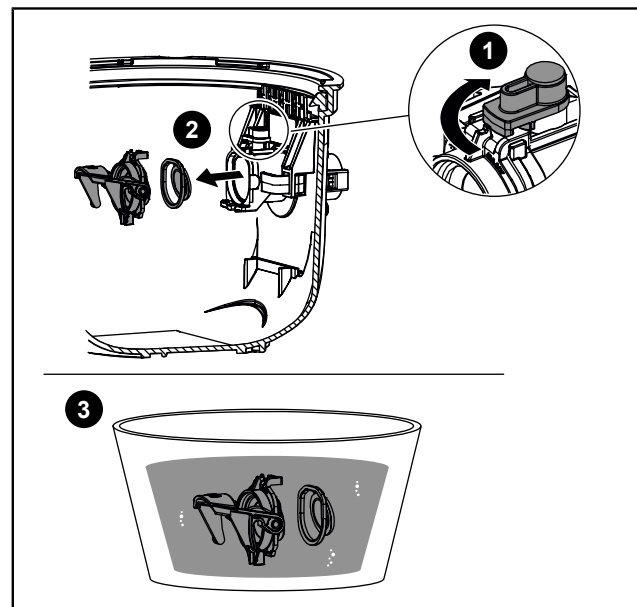
AVVISO

Pulizia impropria

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.

► Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

- Svitare il bloccaggio del vano porta paletta. ❶
- Togliere il collegamento della pompa e il blocco antiriflusso. ❷
- Immergere il blocco antiriflusso e il collegamento della pompa in un bagno d'acqua. Eventualmente pulire successivamente i componenti. ❸
- Eventualmente pulire la sonda di allarme (opzionale), procedendo come per il blocco antiriflusso.
- Aspirare il pozzetto-pompa con un aspiraliquidi, quindi pulire l'interno del serbatoio con un panno umido.
- Rimontare i componenti in ordine inverso.
- Ripristinare il collegamento elettrico. Verificare che l'impianto si accenda.



7 Aiuto in caso di disturbi

Disturbo	Causa	Risoluzione
La pompa non funziona	Nessuna tensione di rete elettrica presente	Controllare la tensione di rete elettrica
La pompa non funziona	Il fusibile per corrente domestica è scattato	Sostituire il fusibile
La pompa non funziona	Cavo di collegamento danneggiato	Riparazione solo a cura di un elettricista specializzato/partner di assistenza
La pompa non funziona	Interruttore a galleggiante guasto	Contattare il servizio clienti
La pompa non funziona	Surriscaldamento	La pompa ad immersione si riaccenderà automaticamente dopo l'abbassamento della temperatura
Girante libera bloccata	Impurità e sostanze solide si sono incastrate tra la girante libera e il corpo a spirale	Lavare la pompa (vedere Manutenzione della pompa)
Portata ridotta	Filtro di aspirazione intasato	Lavare la pompa (vedere Manutenzione della pompa)
Portata ridotta	Usura del corpo a spirale	Sostituire il corpo a spirale
Portata ridotta	Usura della girante libera	Sostituire la girante libera
Portata ridotta	Apertura di aerazione e sfiato intasata	Lavare l'apertura di aerazione e sfiato

8 Smaltimento



AVVISO

I prodotti con questa etichetta sul prodotto, sulla confezione o sui documenti di accompagnamento non devono essere smaltiti con i rifiuti indifferenziati.

- ▶ Conferire il prodotto e i suoi componenti ai centri di raccolta certificati e appositamente designati per il riutilizzo e il riciclaggio.
- ▶ Prima dello smaltimento, rimuovere le batterie e gli accumulatori, se presenti, e conferirli separatamente.
- ▶ Rispettare le norme locali vigenti.
- ▶ Le informazioni sul corretto smaltimento possono essere richieste al comune locale, al centro di smaltimento rifiuti più vicino o al rivenditore presso il quale è stato acquistato il prodotto.



Bedieningshandleiding

Beste klant,

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Bij technische vragen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder.

U vindt uw contactpersoon op:

www.kessel-nederland.nl/servicepartners

www.kessel-belgie.be/servicepartners



Indien nodig ondersteunen onze servicepartners met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in de gehele DACH-regio, andere landen op aanvraag.

Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhoud

1	Opmerkingen bij de gebruikershandleiding.....	105
2	Veiligheid.....	108
3	Productomschrijving en technische gegevens.....	112
4	Monteren.....	116
5	Inbedrijfstelling.....	123
6	Onderhoud.....	124
7	Hulp bij storingen.....	128
8	Lediging.....	129

1 Opmerkingen bij de gebruikershandleiding

Deze gebruikershandleiding is in het Duits geschreven. Alle versies van deze handleiding in andere talen zijn vertalingen van het Duitse origineel.

De gebruikershandleiding bevat belangrijke informatie over het veilige gebruiken, monteren, onderhouden en afvoeren van het product. Lees de gebruikershandleiding voor gebruik zorgvuldig door en bewaar haar gedurende de hele levensduur van het product binnen handbereik. Als het product wordt overgedragen, moet ook de gebruikershandleiding worden overhandigd.

Afbeelding	Uitleg
[5]	Positienummer 5 van nevenstaande afbeelding
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handeling op de afbeelding
👁️ Controleren of de handmatige bediening is ingeschakeld.	Voorwaarde voor de handeling
▶ Op OK drukken.	Werkstap
✓ De installatie is bedrijfsklaar.	Resultaat van de handeling
zie "Veiligheid", pagina 108	Kruisverwijzing naar hoofdstuk 2
❗	Technische instructies die in acht moeten worden genomen.

Waarschuwingen bevatten informatie over de aard en gevolgen van een gevaar en maatregelen om het gevaar te voorkomen.

Waarschuwingen worden met de volgende tekens en signaalwoorden aangeduid:

Signaal-woord	Betekenis
Gevaar	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het negeren van deze instructie leidt tot ernstig letsel of de dood.
Waarschuwing	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan ernstig letsel of de dood tot gevolg hebben.
Voorzichtig	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot lichte verwondingen of materiële schade.
Attentie	Waarschuwing voor materiële schade Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot schade aan het product en de werking ervan of aan voorwerpen in de omgeving.

Teken	Betekenis
	Apparaat vrijschakelen
	Volg de gebruikershandleiding
	Vóór gebruik aarden
	Algemeen gebodsteken

Teken	Betekenis
	Algemeen waarschuwingsteken
	Waarschuwing voor elektriciteit
	Onderdeel met gevaar voor elektrostatische ontlading
	AEEA-symbool, product is onderhevig aan de RoHS-richtlijn

2 Veiligheid

2.1 Algemene veiligheidsinstructies

Bij de installatie, het gebruik, het onderhoud of de reparatie van de installatie moeten de ongevalpreventievoorschriften, de relevante normen en richtlijnen en de voorschriften van de plaatselijke nutsbedrijven in acht worden genomen.

De exploitant van de installatie is verplicht tot:

- ▶ het waarborgen van een correcte en rechtsgeldige werking
- ▶ het opstellen van een risicobeoordeling en het vaststellen en aangeven van gevarenczones
- ▶ het geven van veiligheidsinstructies
- ▶ het beveiligen tegen gebruik door onbevoegden

Gebruik bij alle werkzaamheden aan de installatie altijd persoonlijke beschermingsmiddelen.



- beschermende kleding
- Veiligheidshandschoenen



- Veiligheidsschoenen
- Gezichtsbescherming

- Bij alle werkzaamheden aan elektrische leidingen en aansluitingen moeten nationale veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen. Spanningvoerende onderdelen kunnen gevaar voor elektrische schokken opleveren.
- De installatie moet via een lekstroomvoorziening (RCD) met een nominale lekstroom van maximaal 30 mA worden gevoed.
- Zorg dat elektrische apparaten tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld. Installatie vrij-schakelen!
- Tijdens onderhoud aan de installatie moet de besturingskast worden beveiligd tegen onbevoegd opnieuw inschakelen.

- De vlotterschakelaar staan onder spanning en mogen niet worden geopend.
- De elektriciteitskabels en alle andere elektrische installatieonderdelen moeten in perfecte staat verkeren. Bij beschadigingen mag de installatie in geen geval in bedrijf worden genomen, of moet zij direct worden uitgezet.
- Installaties mogen alleen worden gebruikt in gebouwen die beschikken over een overspanningsafleider (bijv. een overspanningsafleider type 2 volgens de VDE). Ruisspanning/overspanning kan de elektrische onderdelen ernstig beschadigen en de installatie laten uitvallen.
- Controleer het gewicht van de installatie/installatieonderdelen (zie "*Productomschrijving en technische gegevens*", pagina 112).
- De afdekplaat mag alleen vastgesnoerd op de pallet worden getransporteerd.
- Niemand mag zich onder een zwevende lading bevinden.
- Let op het correct tillen en de ergonomie.



VOORZICHTIG

De pomp wordt tijdens het gebruik heet

Gevaar voor verbranding

- ▶ Veiligheidshandschoenen dragen!
- ▶ Laat de pomp afkoelen.



VOORZICHTIG

Pompen kunnen onverwachts starten. De pomp bouwt persdruk/overdruk op.

- ▶ Voordat u onderhoud pleegt of reparaties uitvoert, moet u de installatie uitschakelen of de stroomvoorziening onderbreken.
- ▶ Laat de pomp nooit droog lopen of in de zuigstand staan. De vrijloopwiel en het pomphuis moeten altijd tot de minimale dompeldiepte onder water staan.
- ▶ Gebruik de pomp niet als de drukleiding niet is aangesloten.

2.2 Gekwalificeerd personeel

Exploitant: geen specifieke kwalificaties vereist, kent en begrijpt de gebruikershandleiding.

Deskundige: werknemer van de exploitant of een derde persoon die op basis van opleiding, kennis en praktische ervaring deskundige controles kan uitvoeren en die de gebruikershandleiding kent en begrijpt.

Vakkundige: werknemer van de exploitant of een onafhankelijk bedrijf, of zelfstandige die bewijsbaar beschikt over de benodigde vakkennis en technische uitrusting voor het bedrijf, onderhoud en controle, en die werkt volgens de gebruikershandleiding en uitvoeringsnormen.

Elektricien: werkt volgens de nationale voorschriften voor elektrische veiligheid.

Toegestane werkzaamheden	Persoon			
	Exploitant	Deskundige	Vakkundige	Elektricien
Visuele controle, stekker in het stopcontact steken	✓	✓	✓	—
Lediging, reiniging (binnenkant), controleren van de werking	—	✓	✓	—
Inbouw, vervanging, onderhoud van onderdelen, inbedrijfstelling	—	—	✓	—
Elektrische installatie	—	—	—	✓

2.3 Beoogd gebruik

De installatie mag alleen worden gebruikt voor het wegpompen van huishoudelijk, fecaliënvrij afvalwater, dus niet voor brandbare of explosieve vloeistoffen of oplosmiddelen. Ze kan probleemloos achter wastafels, douches, wasmachines en in de buurt van aansluitingen voor terugspoelventielen worden ingezet.

De installatievariant *Resistant* is bovendien geschikt voor een combinatie van afvalwater en zoute media en voor condensaat van verwarmingsketels.

De installatie is geschikt voor opvoeren van vuilwater beneden terugstuwniveau. **Het is niet toegestaan de installatie in een omgeving met explosiegevaar (ATEX) te gebruiken.**

Alle hierna genoemde handelingen kunnen, als ze niet uitdrukkelijk en schriftelijk door de fabrikant zijn toegestaan, tot het verlies van de garantie leiden:

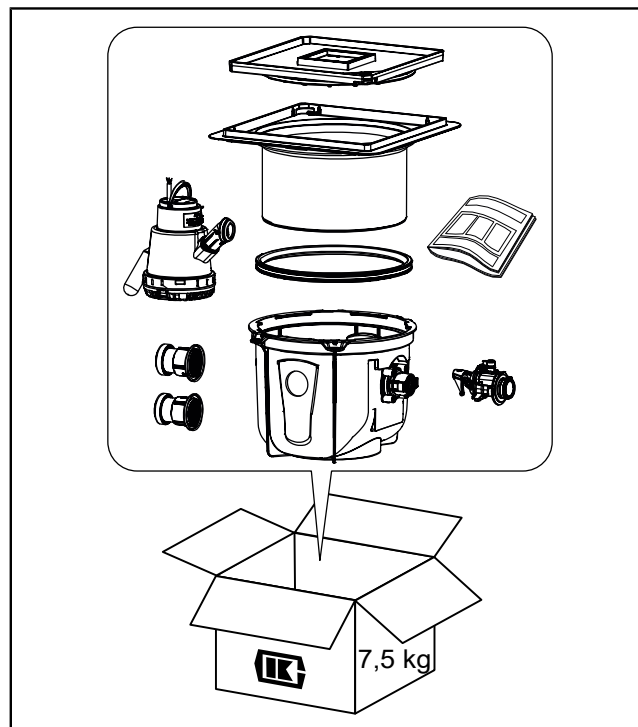
- om- of aanbouw
- gebruik van niet-originele onderdelen
- reparaties die niet door een gespecialiseerd bedrijf zijn uitgevoerd

3 Productomschrijving en technische gegevens

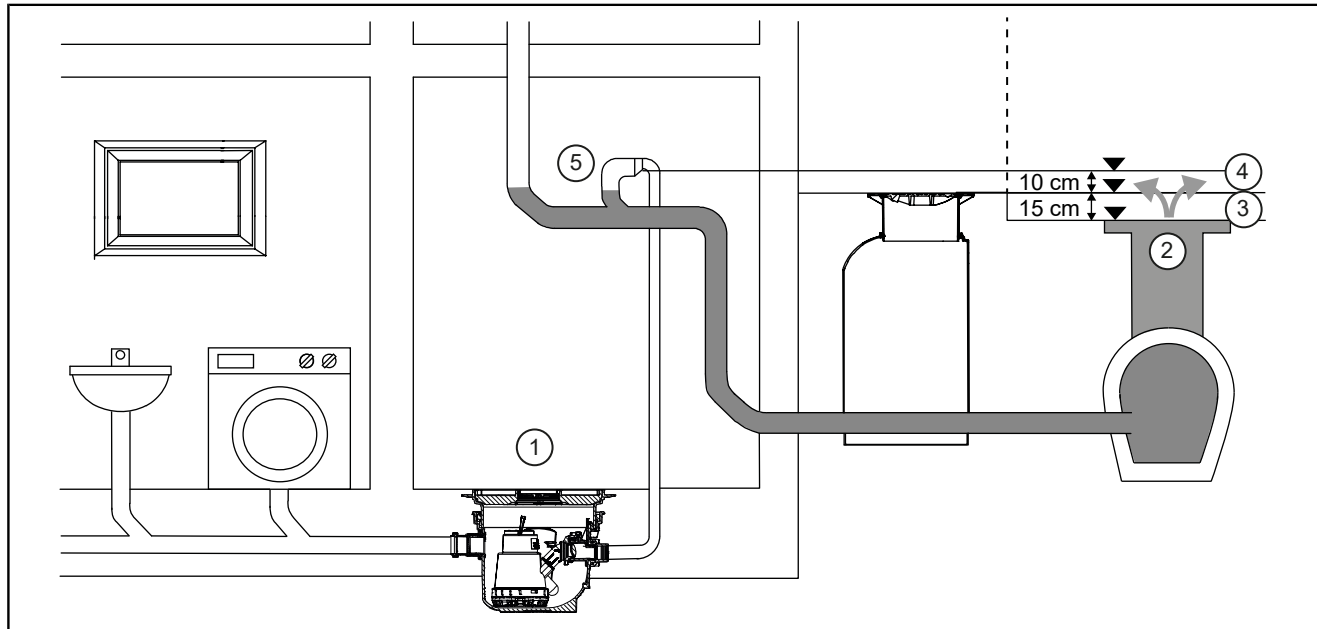
3.1 Productomschrijving

De installatie bestaat uit het pompreservoir met terugstroombeveiliging en perskoppeling, een telescopisch opzetstuk en de afdekking van kunststof met afvoerfunctie. Voor een verdiepte inbouw moet apart een verlengstuk (art.nr. 830070) worden aangeschaft.

Om de installatie uit te rusten met optische en akoestische waarschuwingssignalen voor grote niveau-overschrijdingen, kan een extra alarmsonde (geleidingswaarde of optische niveaudetectie) worden gemonteerd (art.nr. 20222, 20223).



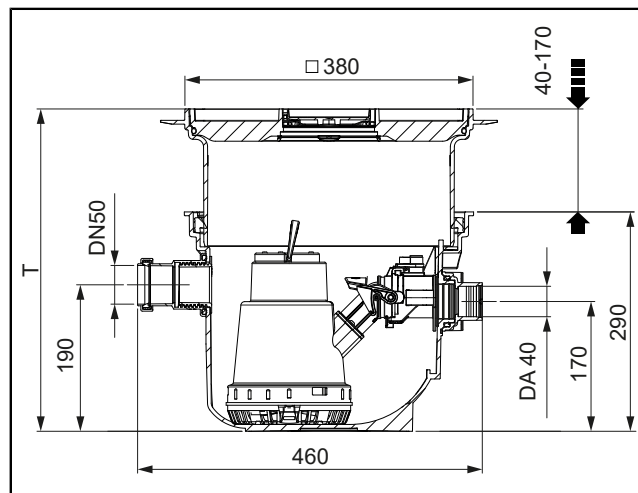
3.2 Functieschema



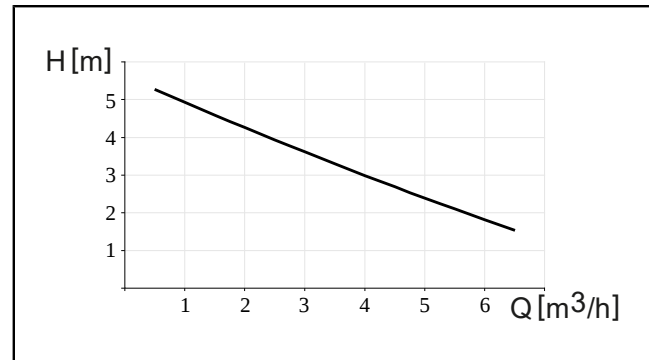
(1)	Minilift L Underfloor	(4)	Hoogste punt van de terugstuwlus vanwege het heveleffect.
(2)	Put van het openbare riool	(5)	Uitbreiding van de terugstuwlus na het hoogste punt
(3)	Opstuwhoogte boven het ontspanningsniveau		

3.3 Technische gegevens

Pomp/elektriciteit	
Type pomp	KTP 300
Gewicht (installatie)	7,5 kg
Opnamevermogen P1	0,34 kW
Nominaal vermogen P2	0,21 kW
Toerental	2800 min ⁻¹
Bedrijfsspanning	230 V (50 Hz)
Nominale stroom	1,6 A
Opvoerhoogte H	Max. 6 m
Opvoercapaciteit (Q)	8 m ³ /u
Kogeldoorgang	10 mm
Max. watertemperatuur (permanent)	40 °C
Beschermingsklasse pomp	IP 68 (3 m / 48 u)
Beschermingsklasse opvoerinstallatie	IP 44
Beschermingsklasse	I
Motorbeveiliging	geïntegreerd
Aansluittype	Geaard/besturingskast
Modus	S1
Vereiste zekering	C16 A



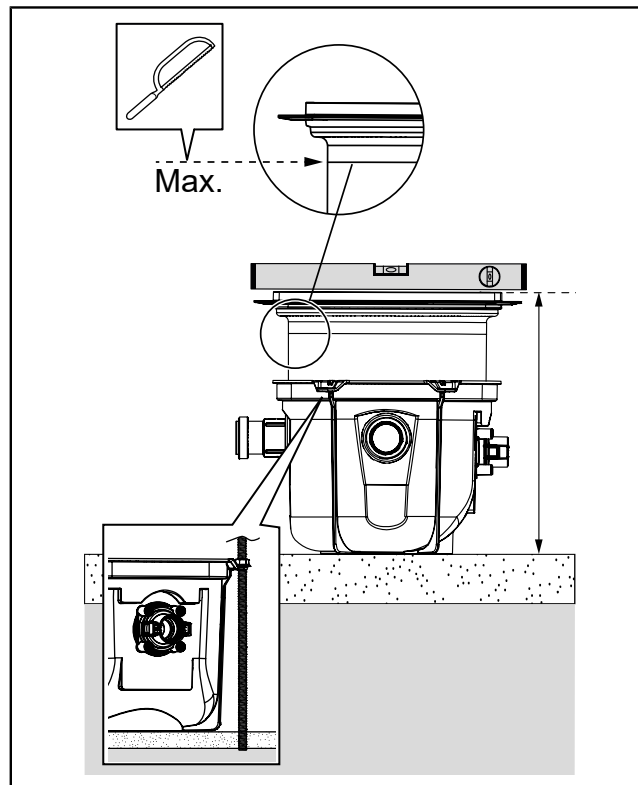
Pomp/elektriciteit	
RCD	30 mA
Belastingsklasse	K3/L15
Aanvoer	DN 50



4 Monteren

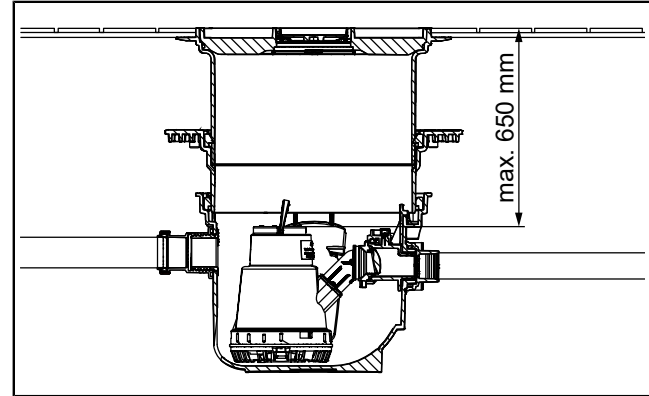
4.1 Installatie plaatsen

- ▶ Het reservoir moet horizontaal op een schone ondergrond worden uitgelijnd.
 - ▶ *Als alternatief kan het reservoir ook worden vastgezet met draadeinden (max. M10), die in de ogen van de reservoirrand worden gedraaid.*
 - ▶ Plaats de profiellipafdichting in de daarvoor aangebrachte sleuf van het reservoir.
 - ▶ Bepaal de hoogte tot de geplande bovenkant van de vloer. Controleer of het nodig is om een extra verlengstuk te installeren.
 - ▶ Monteer het opzetstuk en de afdekplaat om te testen.
- ① Het opzetstuk is in hoogte verstelbaar. Houd wel rekening met de minimale insteekdiepte (47 mm) van het opzetstuk. Het opzetstuk kan ook worden ingekort.
- ① De afdekplaat dient tijdens de bouwphase tegelijkertijd als bescherming.
- ① Om de montage van het opzetstuk te vergemakkelijken kan de geprofileerde pakking worden ingevet.



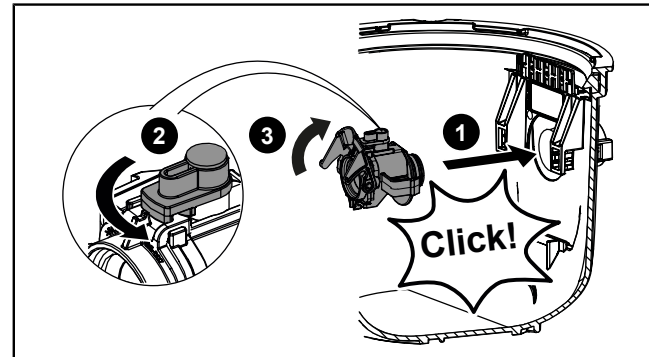
4.2 Verdiepte inbouw

Bij verdiepte vloerinbouw moet een extra verlengstuk (art.nr. 830070) tussen het opzetstuk en basiselement worden gebruikt. Voor vloerinbouw geldt een maximale inbouwdiepte van 650 mm tot aan de bovenkant van de functionele eenheid (bijv. pomp). Zo kunnen de noodzakelijke onderdelen in geval van onderhoud en service makkelijk worden bereikt.



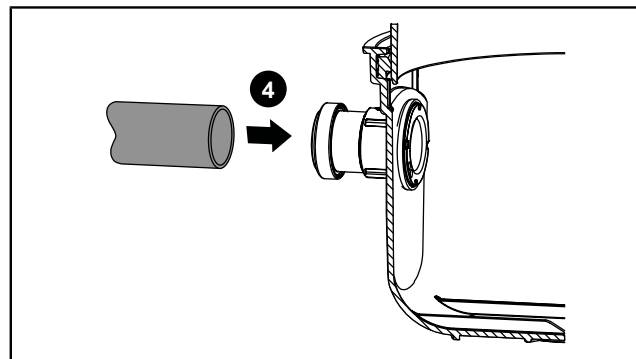
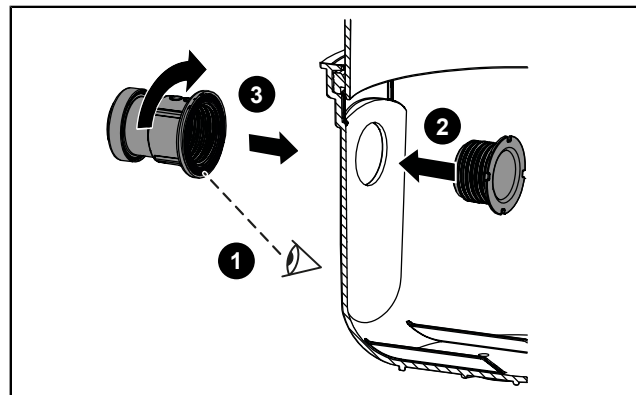
4.3 De kleppenbehuizing monteren.

- ▶ Monteer de aansluitingen. Zorg dat beide klemmetjes tegelijkertijd in de vergrendeling klikken. ❶
- ▶ Controleren of de draaisluiting is vergrendeld. ❷
- ▶ Snelsluiting omhoog kantelen. ❸



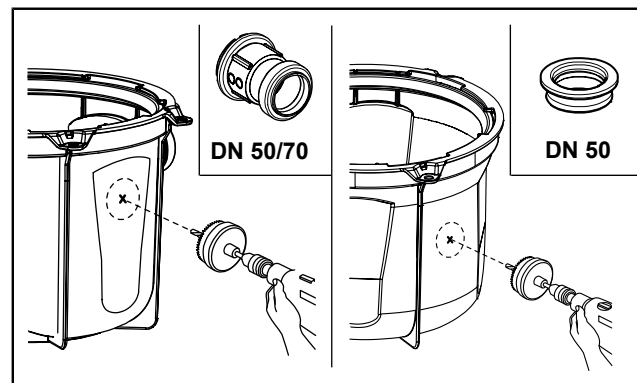
4.4 De leidingen aansluiten

- ① Als er geen ontluchting via de afdekking plaatsvindt, moet een aparte ontluchtingsleiding (via het dak) worden aangebracht.
 - ▶ Controleren of de afdichting in de aansluiting ligt. ①
 - ▶ Steek het tegendeel van de aansluiting van binnenuit in de voorgeboorde opening. ②
 - ▶ Draai de aansluiting handvast op het tegendeel, zodat de dichtheid is gegarandeerd. ③
-
- ▶ Plaats de leiding. ④
 - ▶ Herhaal deze handelingen voor eventuele andere leidingen.
- ① Leidingen mogen niet zo diep worden geplaatst dat functies (bijv. de vlotterschakelaar) worden belemmerd.



Eventuele extra leidingen monteren (max. DN 70)

- ① Extra aansluitingen (extra aanvoeren, mantelbuizen, ontluuchtingsleidingen) moeten minimaal op de hoogte van de voorgeboorde toevoeren en met een minimale onderlinge afstand van 10 cm worden uitgevoerd.
- ① Voor toe- en afvoeraansluitingen mag alleen in de vlakke, gemarkeerde vrije oppervlakken (zie afbeelding) worden geboord. Voor afdichtingen voor buisdoorvoer (tot de weergegeven grootte) mag ook in de ronde oppervlakken worden geboord.



Toevoeraansluitingen zijn verkrijgbaar in de maten DN 50 (art.nr. 39005) en DN 70 (art.nr. 39007).

Afdichtingen voor buisdoorvoeren zijn verkrijgbaar in de maten DN 50 (art.nr. 850114) en DN 70 (art.nr. 850116).

- ① Boor de extra leidingen met een KESSEL-gatenzaag (art.nr. 500101) of gelijkwaardig gereedschap.

4.5 De elektrische onderdelen monteren

Optionele alarmsonde (art.nr. 20222, 20223)

- ▶ De sondehouder in de vooraf aangebrachte schroefdraad vastdraaien.
- ▶ Plaats de sonde in de houder.

Pomp monteren

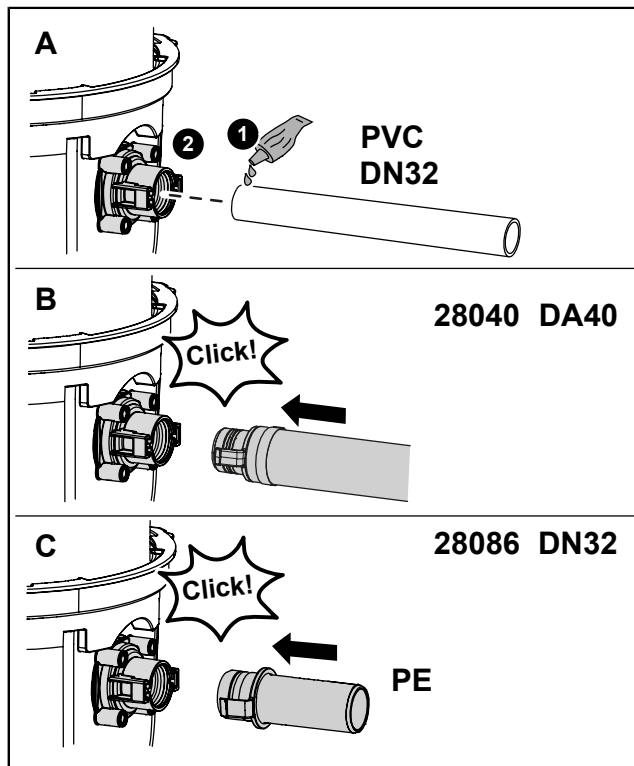
- ▶ Sluit de pomp aan op de perskoppeling.
- ▶ Vergrendel de snelsluiting.
- ▶ Trek de stroomkabel door de mantelbuis.

① Zorgen dat de vlotterschakelaar vrij naar beneden hangt (rustpositie).

4.6 De perskoppeling naar buiten voeren

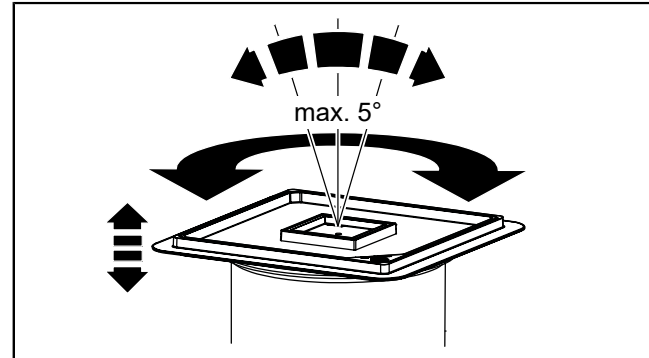
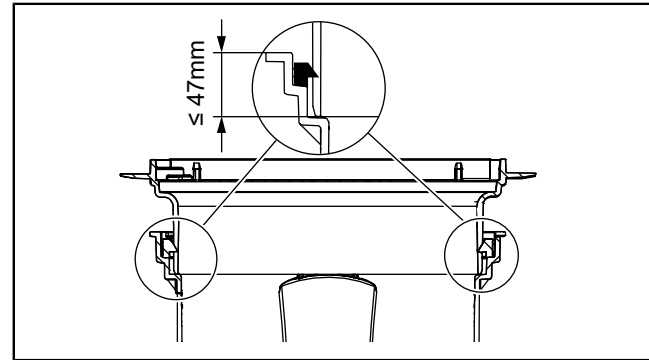
Toegestane manieren van persaansluitingen

- PVC drukleiding bouwzijdig verlijmen (A)
- Drukleidingsset vastklikken. (B) De bijgevoegde handleiding van de drukleidingsset in acht nemen
- PE-adapter vastklikken. (C) Bouwzijdig de PE persleiding verder verleggen.



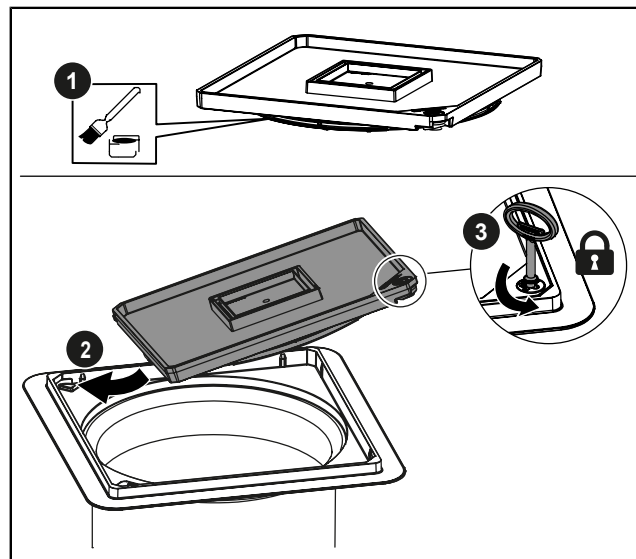
4.7 Het opzetstuk aanpassen en monteren

- ① Controleer nogmaals het resterende hoogteverschil tussen de bovenkant van de vloer en het basiselement of de pompkoppeling. Houd rekening met de aan te brengen vloerbedekking.
- ① Zorg bij het aanbrengen van de dekvloer dat er een verval richting de afvoer wordt aangebracht.
 - ▶ Kort het opzetstuk zo in, dat het bepaalde hoogteverschil + minimale overlapping (47 mm) wordt gegarandeerd. Houd eventueel rekening met plek voor de montage van een stankslot of sifon (zie toebehoren) in de afdekplaat.
 - ▶ Markeer ter controle de minimale overlapping op het opzetstuk en plaats dan het opzetstuk.
- ✓ De markering moet nu op de hoogte van de bovenkant van het reservoir liggen.
- ① De contourlijn op het opzetstuk geeft de maximale inkorting aan. Wanneer de maximale inkorting wordt overschreden of de minimale overlapping niet wordt aangehouden, kan de dichtheid van het reservoir niet worden gegarandeerd.
- ▶ Monteer het opzetstuk (houd rekening met de contactpunten) en lijk het uit. Houd rekening met een maximale afwijking van 5°.



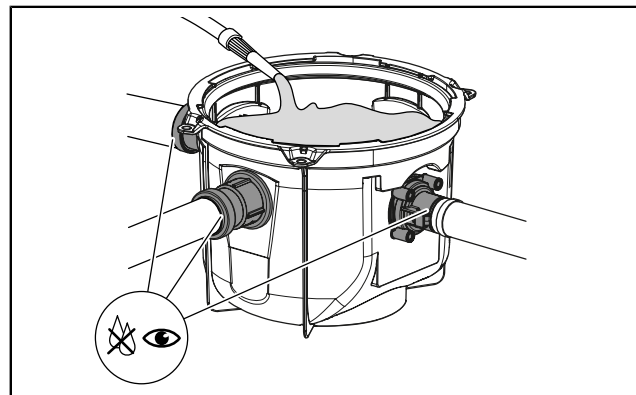
4.8 Afdekplaat monteren

- ▶ De afdichting eventueel invetten. ❶
- ▶ De sleutel invoeren en door linksom draaien ontgrendelen. ❷
- ▶ Plaats de afdekplaat zoals afgebeeld. ❸
- ▶ Vergrendel de afdekplaat door de sleutel rechtsom te draaien.



4.9 Lektest

- 👁 Zorgen dat de installatie stroomloos is.
- ▶ Het reservoir vullen met schoon water tot de bovenkant van het reservoir (niet het opzetstuk) is bereikt.
- ▶ Controleren of de aansluitingen vochtig worden.
- ▶ Water wegpompen.



5 Inbedrijfstelling

5.1 Inbedrijfstellingswerkzaamheden

- ▶ Controleren of de in hoofdstuk Montage uitgelegde stappen op de juiste wijze zijn uitgevoerd.
- ▶ Reservoir evt. van bouwresten ontdoen.
- ▶ De voedingsspanning van de installatie herstellen. Door het optillen van de vlotterschakelaar controleren of de dompel-pomp zelfstandig draait.
- ✓ Bij het aansluiten van de aansluitleiding(en) op de stroomvoorziening is de installatie klaar voor gebruik.
- ① Het drooglopen van de pomp moet worden voorkomen!

6 Onderhoud



WAARSCHUWING

Spanningvoerende delen

Gevaar door elektrische schokken



► Installatie vrijschakelen!

► Zorg dat elektrische apparaten tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.

► Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.

6.1 Onderhoudsinterval

Het onderhoud moet conform de normen met de volgende tussenpozen gebeuren:

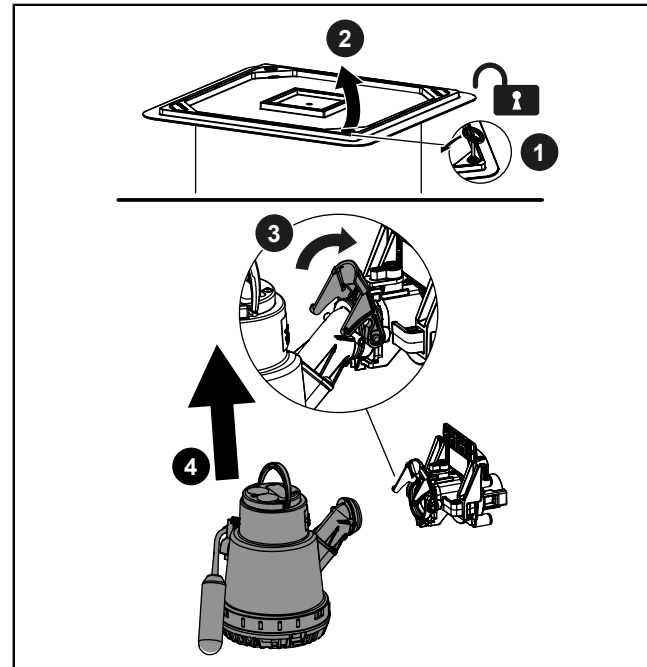
- 1x per kwartaal bij installaties met bedrijfsmatige toepassing
- 1x per half jaar bij installaties in meergezinswoningen
- 1x per jaar bij installaties met particuliere toepassing

Visuele controle

- De installatie moet elke maand door de exploitant worden gecontroleerd op werkbaarheid en dichtheid door twee schakelcycli te observeren.

6.2 Voorbereiding van het onderhoud

- ▶ Lock&Lift-systeem door het draaien van de sleutel ontgrendelen. **1**
- ✓ De afdekplaat wordt door het draaien opgetild.
- ▶ Afdekplaat eruit tillen. **2**
- ▶ De snelsluiting op de terugslagklep openen. **3**
- ▶ Pomp uittillen. **4**



6.3 De pomp onderhouden



LET OP

Ondeskundige reiniging
Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.

- Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

- Beweegbare delen controleren of deze vrij bewegen.

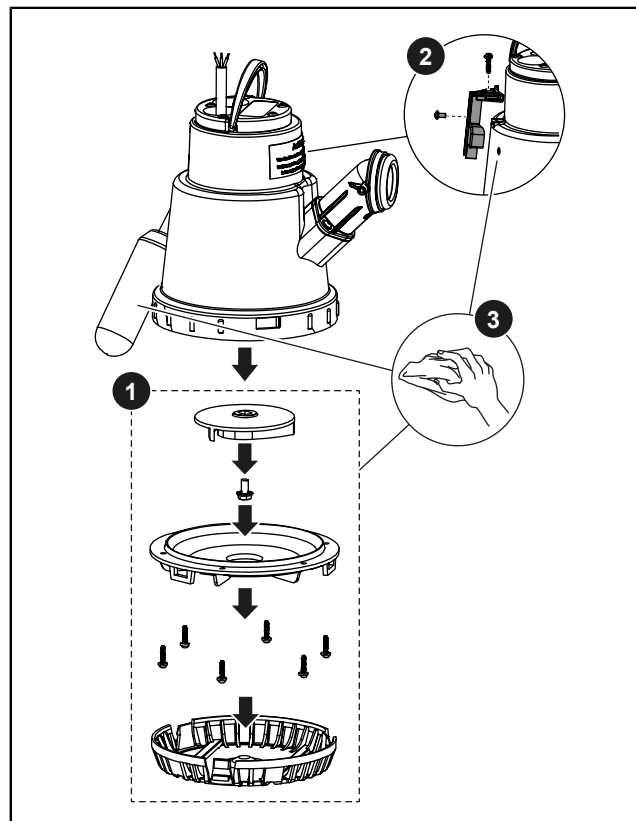
1

- Controleren dat de vlotterschakelaar kan bewegen.
- De aanzuigkorf demonteren.
- De spiraalbehuizing demonteren.
- De open waaier op vervormingen en gemakkelijk draaien controleren.

- De ontluuchtingsopening vrijmaken. **2**

- Bewegende onderdelen schoonmaken. **3**

- De vrijgemaakte open waaier m.b.v. een waterbad schoonmaken.
- De vlotterschakelaar met een vochtige doek afnemen.
- De pomp in omgekeerde volgorde weer monteren.



6.4 Onderhoud van overige installatiecomponenten



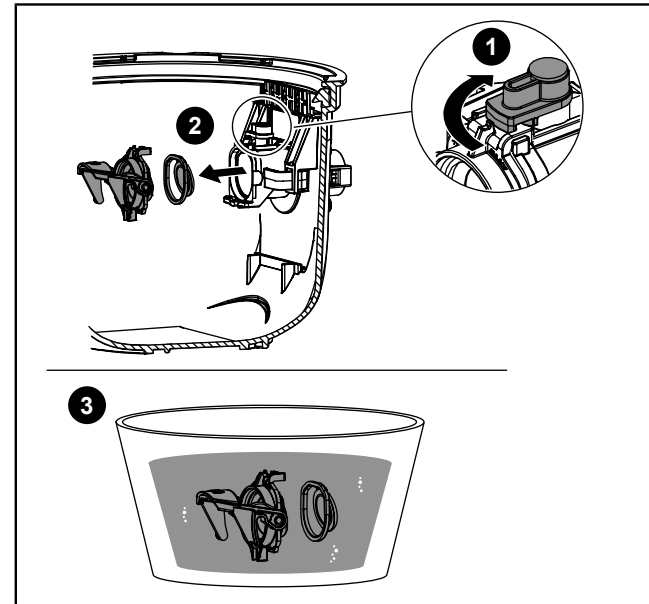
LET OP

Ondeskundige reiniging

Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.

▶ Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

- ▶ Draai de vergrendeling van de kleppenbehuizing open. **1**
- ▶ Trek de pompkoppeling en de terugslagklep los. **2**
- ▶ Dompel de terugslagklep en de pompkoppeling in een waterbad onder. Reinig daarna eventueel de onderdelen. **3**
- ▶ Maak eventueel de alarmsonde (optioneel) schoon. Doe dit op dezelfde manier als de terugslagklep.
- ▶ Zuig het pompreservoir met een waterzuiger leeg en maak het reservoir (aan de binnenkant) met een vochtige doek schoon.
- ▶ Monteer de onderdelen weer in omgekeerde volgorde.
- ▶ Sluit de voedingsspanning weer aan. Controleer of de installatie start.



7 Hulp bij storingen

Storing	Oorzaak	Verhelpen
De pomp draait niet	Geen netspanning aanwezig	Netspanning controleren
De pomp draait niet	De zekering van de huisinstallatie is geactiveerd	Zekering vervangen
De pomp draait niet	Voedingskabel beschadigd	Reparatie alleen door elektricien/service-partner
De pomp draait niet	Vlotterschakelaar defect	Contact met de klantenservice opnemen
De pomp draait niet	Oververhitting	De dompelpomp wordt na temperatuurdaling automatisch ingeschakeld
Open waaier geblokkeerd	Er zijn verontreinigingen, vaste stoffen tussen de open waaier en spiraalbehuizing gaan vastzitten.	Pomp reinigen (zie Pomponderhoud)
Verminderde opvoercapaciteit	Aanzuigkorf verstopt	Pomp reinigen (zie Pomponderhoud)
Verminderde opvoercapaciteit	Slijtage aan spiraalbehuizing	De spiraalbehuizing vervangen
Verminderde opvoercapaciteit	Slijtage aan open waaier	De open waaier vervangen
Verminderde opvoercapaciteit	De ontluuchtingsopening is verstopt	De ontluuchtingsopening schoonmaken

8 Lediging



LET OP

Producten met deze aanduiding op het product, de verpakking of de begeleidende documenten mogen niet met het huishoudelijk afval worden weggegooid.

- ▶ Lever het product en de onderdelen voor hergebruik en recycling in bij aangewezen gecertificeerde inzamel-punten.
- ▶ Verwijder eventueel aanwezige accu's en batterijen voordat u producten afdankt en voer ze afzonderlijk af.
- ▶ Houd u aan de plaatselijke voorschriften.
- ▶ Neem voor informatie over de juiste verwijdering contact op met uw gemeente, het dichtstbijzijnde afvalverwer-kingscentrum of de winkel waar het product is gekocht.

Instrukcja obsługi

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów. Stawiamy sobie najwyższe standardy jakościowe i konsekwentnie stawiamy na trwałość – nie tylko podczas produkcji naszych urządzeń, lecz również w zakresie ich długotrwałego użytkowania dbamy o to, by stale gwarantowane było bezpieczeństwo użytkownika i jego mienia.

Kessel Sp. z o.o.

Innowacyjna 2, Biskupice Podgórne

55-040 Kobierzyce



W razie pytań natury technicznej proszę zwrócić się do naszych fachowych partnerów serwisowych w Państwa okolicy.

Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro/doradztwo-techniczne.html>



W razie potrzeby nasz autoryzowany serwis oferuje Państwu usługi w zakresie uruchomienia, konserwacji i przeglądu generalnego na całym terenie Polski, w innych krajach na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Spis treści

1	Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi.....	131
2	Bezpieczeństwo.....	134
3	Opis produktu i dane techniczne.....	138
4	Montaż.....	142
5	Uruchomienie.....	150
6	Konserwacja.....	151
7	Pomoc w razie usterek.....	155
8	Usuwanie.....	156

1 Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi

Niniejszy dokument stanowi oryginalną instrukcję obsługi w języku niemieckim. Wszystkie pozostałe języki są tłumaczeniami oryginalnej instrukcji.

Instrukcja obsługi zawiera ważne informacje dotyczące bezpiecznego użytkowania, montażu, przeglądów okresowych i usuwania produktu. Przed użyciem należy uważnie przeczytać instrukcję obsługi i przechowywać ją przez cały okres użytkowania produktu pod ręką w pobliżu produktu. W przypadku przekazania produktu nowemu właścicielowi należy przekazać mu instrukcję obsługi.

Oznaczenie	Objaśnienie
(5)	Numer pozycji 5 na rysunku obok
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Krok postępowania na rysunku
👁️ Sprawdzić, czy aktywowana została obsługa ręczna.	Warunek postępowania
▶ Nacisnąć przycisk OK.	Krok postępowania
✓ Urządzenie jest gotowe do pracy.	Wynik postępowania
<i>patrz "Bezpieczeństwo", strona 134</i>	Odniesienie do rozdz. 2
❗	Wskazówki techniczne, których należy szczególnie przestrzegać.

Ostrzeżenia zawierają informacje dotyczące rodzaju i skutków zagrożenia oraz środków zapobiegających niebezpieczeństwu.

Ostrzeżenia są oznaczone następującymi znakami i słowami sygnałowymi:

Słowo sygnałowe	Znaczenie
Niebezpieczeństwo	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej instrukcji może spowodować spodziewane poważne obrażenia lub śmierć.
Ostrzeżenie	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
Przestroga	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do lekkich bądź średnich obrażeń ciała.
Uwaga	Ostrzeżenie przed uszkodzami materialnymi Nieprzestrzeganie tej wskazówki może spowodować uszkodzenie produktu i jego funkcji lub rzeczy znajdującej się w pobliżu.

Symbol	Znaczenie
	Odłączyć urządzenie od prądu
	Przestrzeganie instrukcji obsługi
	Przed rozpoczęciem użytkowania uziemić
	Ogólny znak nakazu

Symbol	Znaczenie
	Ogólny znak ostrzegawczy
	Ostrzeżenie przed elektrycznością
	Element czuły na wyładowania elektrostatyczne ESD
	Symbol WEEE, produkt podlega dyrektywie RoHS

2 Bezpieczeństwo

2.1 Ogólne zasady bezpieczeństwa

Podczas instalacji, obsługi, konserwacji lub naprawy urządzenia należy przestrzegać przepisów dotyczących zapobiegania wypadkom, odpowiednich norm i dyrektyw oraz przepisów miejscowych przedsiębiorstw energetycznych i dostawców mediów.

Użytkownik urządzenia jest zobowiązany do:

- ▶ Zapewnienie zgodnej z przeznaczeniem i zgodnej z prawem eksploatacji
- ▶ Sporządzenie oceny ryzyka, określenie i wskazanie stref zagrożenia
- ▶ przeprowadzenia instruktaży postępowania w razie niebezpieczeństwa
- ▶ zabezpieczenia przed użyciem przez osoby nieupoważnione

Podczas wszystkich czynności wykonywanych przy urządzeniu należy zawsze używać środków ochrony indywidualnej.



- odzież ochronną
- Rękawice ochronne



- Obuwie ochronne
- Ochrona twarzy

- Podczas wszystkich prac przy przewodach i przyłączach elektrycznych należy przestrzegać krajowych przepisów bezpieczeństwa. W przypadku części pod napięciem istnieje ryzyko porażenia prądem elektrycznym.
- Urządzenie musi posiadać wyłącznik różnicowoprądowy (RCD) o znamionowym prądzie błędącym maksymalnie 30 mA.

- Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem. Odłączyć urządzenie od zasilania!
- Podczas prac w ramach przeglądu okresowego przy urządzeniu sterownik musi być zabezpieczony przed ponownym włączeniem przez osoby nieupoważnione.
- Przełączniki pływakowe znajdują się pod napięciem i nie wolno ich otwierać.
- Upewnij się, że kable elektryczne i wszystkie inne elementy instalacji elektrycznej są w idealnym stanie. W przypadku uszkodzenia nie wolno w żadnym wypadku włączać urządzenia, a jeśli urządzenie pracuje, należy je natychmiast wyłączyć.
- Urządzenie należy stosować wyłącznie w budynkach, w których zainstalowany jest ochronnik przepięciowy (np. urządzenie przeciwprzepięciowe typu 2 zgodnie z VDE). Napięcie zakłócające / przepięcie może spowodować znaczne uszkodzenie komponentów elektrycznych i prowadzić do awarii urządzenia.
- Sprawdzić wagę urządzenia i jego komponentów (*patrz "Opis produktu i dane techniczne", strona 138*).
- Pokrywa musi być do transportu przymocowana do palety.
- Zabrania się przebywania pod wiszącym ciężarem.
- Zwrócić uwagę na prawidłowy sposób podnoszenia i ergonomię pracy.



OSTRZEŻENIE

Pompa nagrzewa się podczas pracy
Ryzyko oparzeń

- ▶ Nosić rękawice ochronne.
- ▶ Zaczekać do ochłodzenia pompy.

**OSTRZEŻENIE**

Pompy mogą uruchomić się w nieoczekiwanym momencie. Pompa wytwarza nadciśnienie potrzebne do tłoczenia czynnika.

- ▶ Przed konserwacją lub naprawą wyłączyć urządzenie lub zasilanie w energię elektryczną.
- ▶ Nigdy nie należy uruchamiać pompy na sucho lub w trybie ssania. Wirnik wielokanałowy otwarty typu Vortex i obudowa pompy muszą być zawsze zanurzone do minimalnej głębokości zanurzenia.
- ▶ Nie używać pompy, gdy przewód tłoczny nie jest podłączony.

2.2 Kwalifikacje personelu

Operator: Nie są wymagane żadne szczególne kwalifikacje, zna i rozumie instrukcję obsługi

Rzeczoznawca: osoba wyznaczona przez użytkownika lub upoważniona strona trzecia, która dzięki swojemu przeszkoleniu, wiedzy i praktycznemu doświadczeniu jest w stanie prawidłowo przeprowadzać kontrole, zna i rozumie instrukcje obsługi

Fachowiec: pracownik firm niezależnych od użytkownika lub ekspert, który może wykazać, że ma niezbędną wiedzę fachową i wyposażenie techniczne do obsługi, konserwacji i testowania, pracuje zgodnie z instrukcjami instalacji i normami wdrożeniowymi

Specjalista elektryk: pracuje zgodnie z krajowymi przepisami dotyczącymi bezpieczeństwa elektrycznego

Zatwierdzone czynności	Osoba			
	Użytkownik	Osoba o odpowiednich kwalifikacjach	Fachowiec	Elektryk
Kontrola wzrokowa, podłączenie wtyczki sieciowej	✓	✓	✓	—
Opróżnienie, czyszczenie (wnętrza), kontrola działania	—	✓	✓	—
Instalacja, wymiana, konserwacja komponentów, uruchomienie	—	—	✓	—
Instalacja elektryczna	—	—	—	✓

2.3 Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Urządzenie jest przeznaczone wyłącznie do odprowadzania ścieków z gospodarstw domowych, które nie zawierają fekalii; nie mogą to być jednak ciecze palne lub wybuchowe ani rozpuszczalniki. Użycie za umywalkami, prysznicami, pralkami oraz w pobliżu przyłączy zaworów płukania wstecznego nie stanowi żadnego problemu.

Wariant urządzenia *Resistant* jest ponadto odporny na ścieki zawierające sole oraz kondensaty z urządzeń grzewczych.

Urządzenie nadaje się do odprowadzania ścieków poniżej poziomu zalewania. **Używanie urządzenia w atmosferze zagrożonej wybuchem (ATEX) jest niedozwolone.**

Wszystkie poniższe działania, które nie zostały wyraźnie zatwierdzone na piśmie przez producenta, mogą spowodować unieważnienie gwarancji:

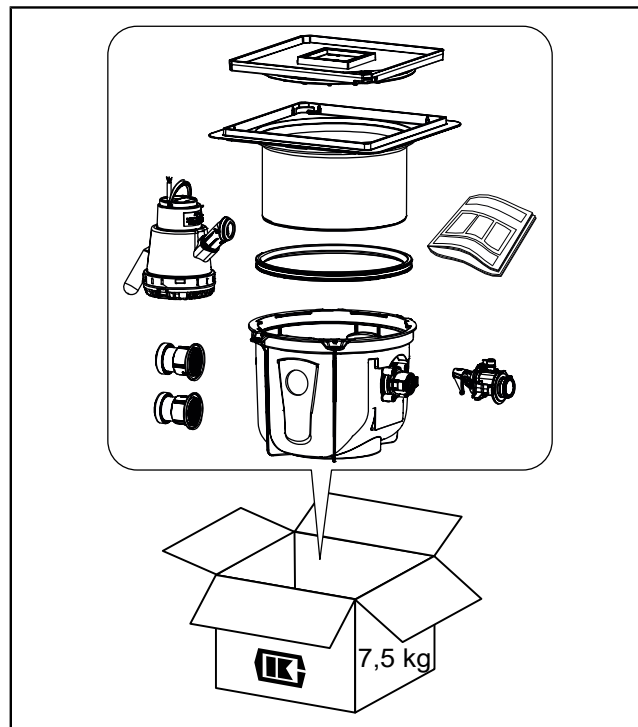
- przebudowy lub dobudowy
- użycie nieoryginalnych części zamiennych
- Naprawy, które nie są wykonywane przez specjalistyczną firmę

3 Opis produktu i dane techniczne

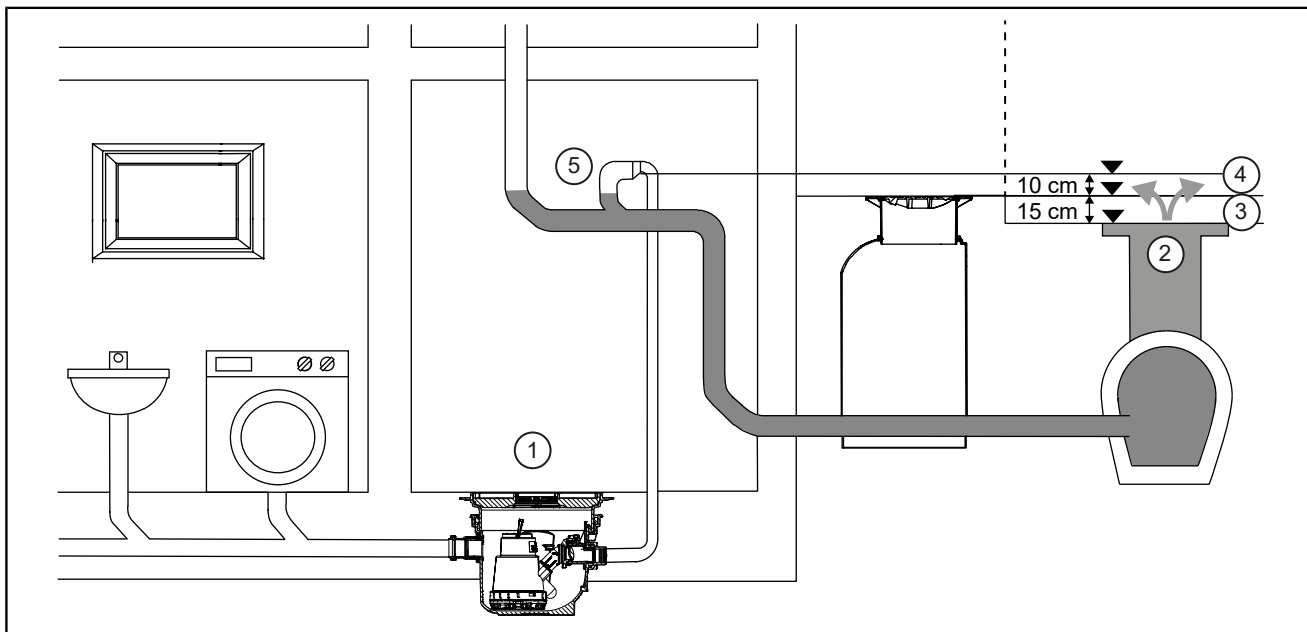
3.1 Opis produktu

W skład urządzenia wchodzi: zbiornik pompy z zaworem zwrotnym i króćcem tłocznym, nasada teleskopowa oraz pokrywa z tworzywa sztucznego z funkcją wpustu. Do pogłębionej zabudowy należy nabyć osobno przedłużkę (nr art. 830070).

Urządzenie można opcjonalnie wyposażyć w dodatkową sondę alarmową (elektryczny lub optyczny pomiar poziomu), która umożliwi generowanie optycznych i akustycznych sygnałów ostrzegawczych podczas znacznego przekroczenia poziomu ścieków (nr art. 20222, 20223).



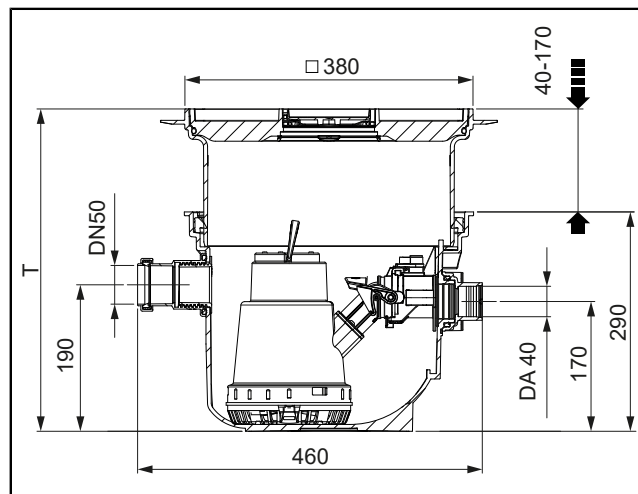
3.2 Schemat działania



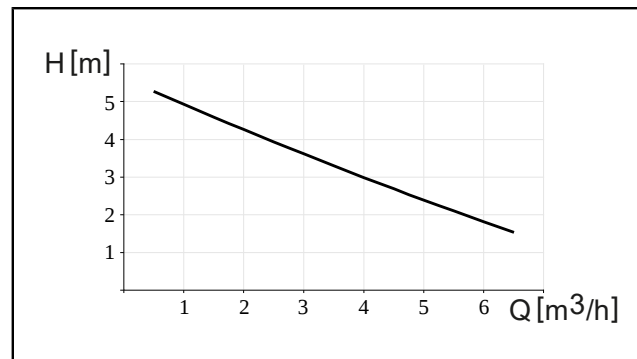
(1)	Minilift L Underfloor	(4)	Wysokość wierzchołka pętli przeciwwalewowej ze względu na efekt lewara ssącego
(2)	Publiczna studzienka włazowa	(5)	Rozszerzenie pętli przeciwwalewowej za punktem wierzchołka
(3)	Wysokość piętrzenia nad punktem spokojnym		

3.3 Dane techniczne

Pompa/elektryka	
Typ pompy	KTP 300
Masa (urządzenie)	7,5 kg
Pobór mocy P1	0,34 kW
Moc znamionowa P2	0,21 kW
Prędkość obrotowa	2800 min ⁻¹
Napięcie robocze	230 V (50 Hz)
Prąd znamionowy	1,6 A
Wysokość tłoczenia H	Max. 6 m
Wydajność tłoczenia Q	8 m ³ /h
Wolny przełot	10 mm
Maks. temperatura tłoczonego medium (przy pracy stałej)	40 °C
Stopień ochrony pompy	IP 68 (3 m/48 h)
Stopień ochrony przepompowni wewnętrznej	IP 44
Klasa ochrony	I
Ochrona silnika	zintegrowana



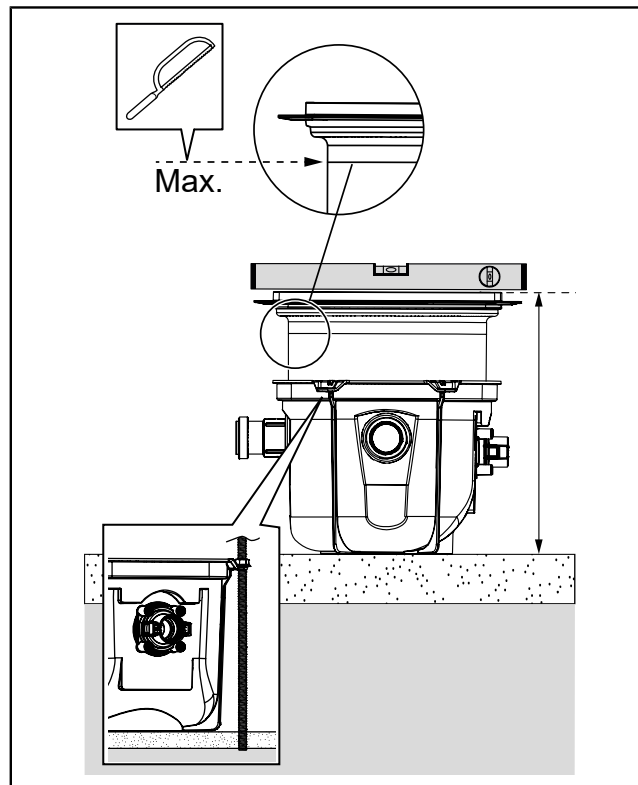
Pompa/elektryka	
Typ przyłącza	Wtyczka ze stykiem ochronnym / urządzenie sterujące
Tryb roboczy	S1
Wymagany bezpiecznik	C16 A
RCD	30 mA
Klasa obciążenia	K3/L15
Dopływ	DN 50



4 Montaż

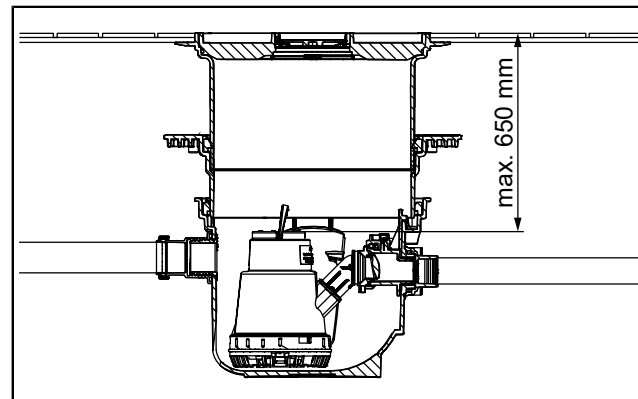
4.1 Ustawienie urządzenia

- ▶ Ustawić zbiornik urządzenia poziomo na warstwie wyrównawczej.
 - ▶ *Alternatywnie zbiornik urządzenia można przymocować przez wprowadzenie drążków gwintowanych (maks. M10) w otwory na krawędzi zbiornika.*
 - ▶ Włożyć uszczelkę wargową profilowaną w rowek mocujący w zbiorniku urządzenia.
 - ▶ Określić wysokość do planowanej górnej krawędzi podłogi. Sprawdzić, czy konieczna jest zabudowa dodatkowej przedłużki.
 - ▶ Zamontować na próbę nasadę i pokrywę.
- ① Niasada posiada regulację wysokości. Uwzględnić jednak minimalną głębokość montażową (47 mm) nasady. Opcjonalnie nasadę można odpowiednio skrócić.
- ① Pokrywa służy jednocześnie jako ochrona na czas zabudowy.
- ① Aby zapewnić łatwiejszy montaż nasady, odpowiednio obficie nasmarować uszczelkę wargową profilowaną smarem do armatury.



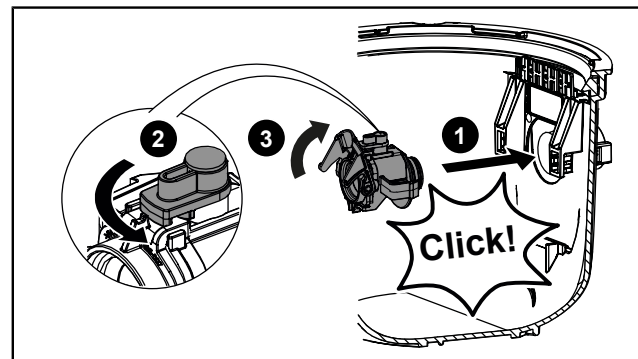
4.2 Pogłębiona zabudowa

Do pogłębionej zabudowy w płycie podłogowej konieczne jest zastosowanie dodatkowej przedłużki (nr art. 830070) między nasadą a korpusem. Do zabudowy w płycie podłogowej wymagana jest maksymalna głębokość zabudowy 650 mm do górnej krawędzi jednostki funkcyjnej (np. pompy). W ten sposób podczas konserwacji lub przeglądu odpowiednie części będą dostępne.



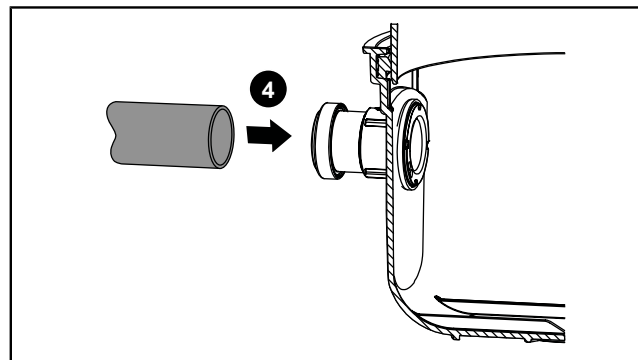
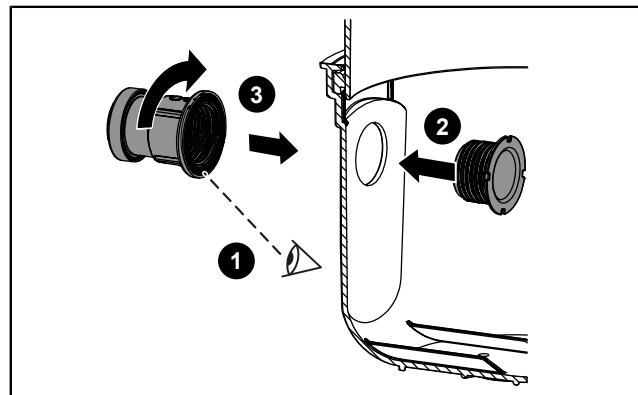
4.3 Montaż obudowy klapy

- ▶ Zamontować króciec przyłączeniowy. Upewnić się, aby że obydwa klipsy zatrzasnęły się jednocześnie w blokadzie. ❶
- ▶ Sprawdzić, czy zamknięcie obrotowe jest zablokowane. ❷
- ▶ Przesunąć do góry szybkozłącze. ❸



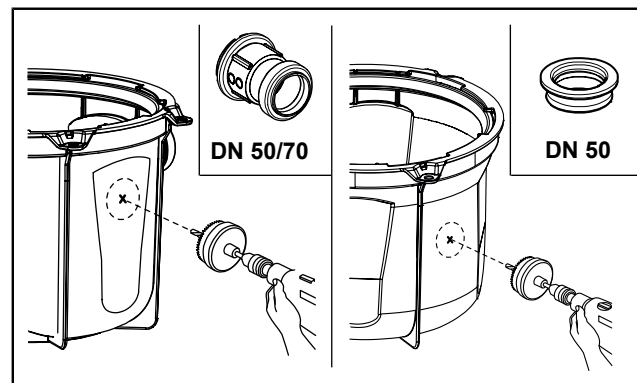
4.4 Podłączenie przewodów rurowych

- ① Jeżeli odpowietrzanie nie odbywa się poprzez pokrywę, należy poprowadzić osobny przewód wentylacyjny (powyżej poziomu dachu).
- ▶ Sprawdzić, czy w króćcu znajduje się uszczelka. ①
- ▶ Wprowadzić element króćca od wewnątrz w wywiercony otwór. ②
- ▶ Wkręcić ręcznie króciec zewnętrzny na wewnętrzny, tak aby zagwarantowana była szczelność. ③
- ▶ Wsunąć przewód rurowy. ④
- ▶ Dla kolejnych przewodów rurowych wykonać te czynności jeszcze raz.
- ① Rury wsuwać na tyle, by nie uszkodzić elementów funkcyjnych (np. przełączników pływakowych).



Ewentualnie zamontować dodatkowe przewody (maks. DN 70)

- ❶ Dodatkowe przyłącza (dodatkowe dopływy, przejścia kablowe, przewody wentylacyjne) muszą być wykonane przynajmniej na wysokości wywierconych wstępnie dopływów oraz w odstępach minimalnych po 10 cm względem siebie.
- ❶ Otwory na króćce dopływowe i odpływowe można wiercić wyłącznie na płaskich powierzchniach, które są odpowiednio oznaczone (patrz rysunek). Otwory na uszczelki do przejść rurowych można wiercić wyłącznie na zaokrąglonych powierzchniach (do wielkości pokazanej na rysunku).



Króćce dopływowe są dostępne w rozmiarach DN 50 (nr art. 39005) i DN 70 (nr art. 39007).

Uszczelki do przeprowadzenia przewodu rurowego są dostępne w rozmiarach DN 50 (nr art. 850114) i DN 70 (nr art. 850116).

- ❶ Do wiercenia otworów na dodatkowe przewody używać wyłącznie otwornicy KESSEL (nr art. 500101) lub otwornicy o podobnej jakości.

4.5 Montaż komponentów elektrycznych

Opcjonalna sonda alarmowa (nr art. 20222, 20223)

- Przykręcić do istniejącego gwintu uchwyt specjalny.
- Włożyć sondę w uchwyt.

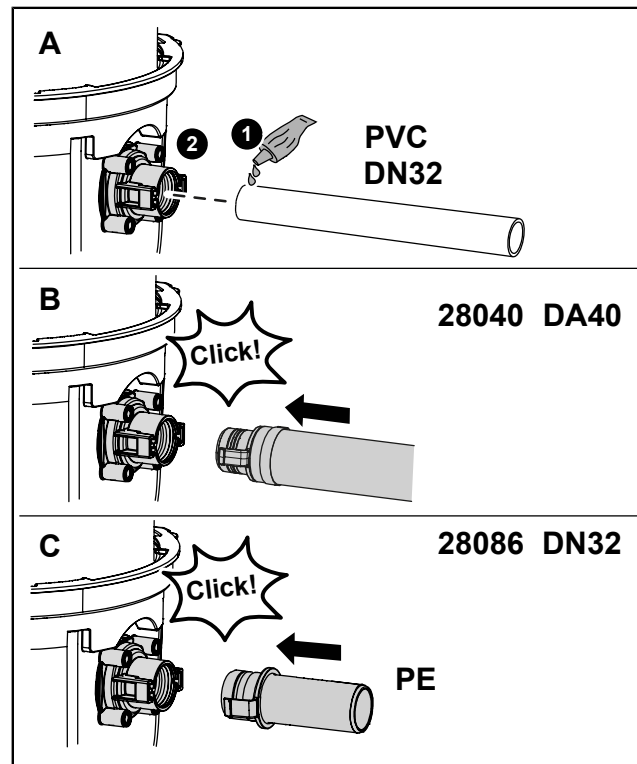
Montaż pompy

- ▶ Podłączyć pompę do króćca tłocznego.
- ▶ Zablokować szybkozłącze.
- ▶ Przeciągnąć przewód sieciowy przez rurę osłonową na przewody elektryczne.
- ① Zapewnić, aby przełącznik pływakowy zwisał swobodnie w dół (pozycja spoczynku).

4.6 Wykonanie króćca tłoczego

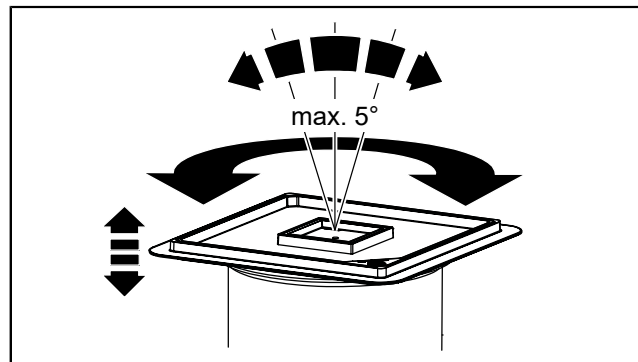
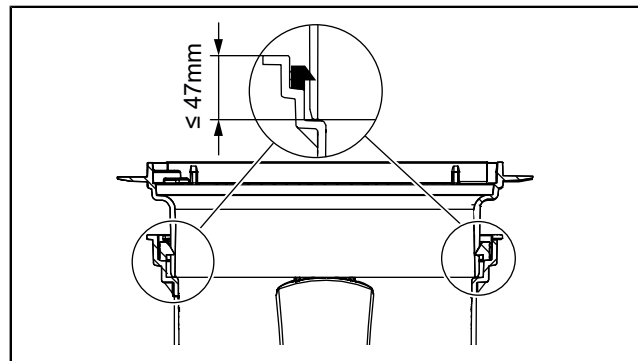
Dopuszczalne rodzaje przyłączy ciśnieniowych

- Wkleić rurę z PVC-U na miejscu zabudowy. (A)
- Wpiąć na zatrzask zestaw przewodu ciśnieniowego. (B)
Przestrzegać instrukcji załączonej do zestawu przewodu ciśnieniowego.
- Wpiąć na zatrzask adapter z PE. (C) Wykonać na miejscu zabudowy kolejne połączenia z PE.



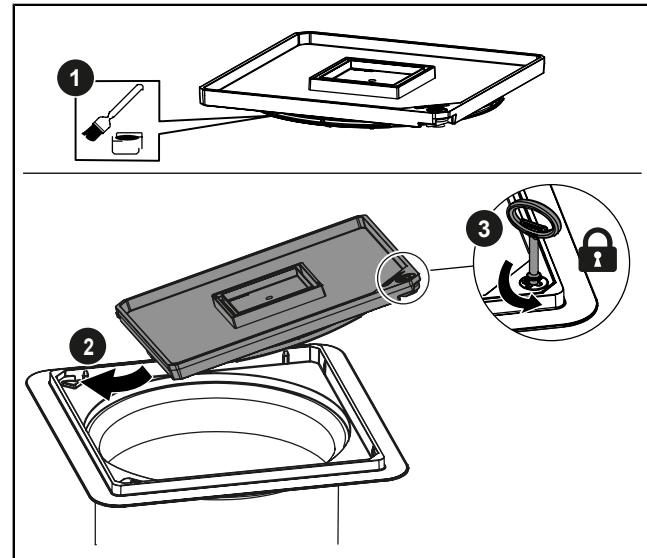
4.7 Dopasowanie i montaż nasady

- ① Sprawdzić jeszcze raz pozostałą różnicę wysokości między górną krawędzią podłogi a korpusem lub łącznikiem pompy. Uwzględnić wysokość przewidzianej powłoki podłogowej.
- ① Podczas nanoszenia jastrychu zwrócić uwagę na to, aby wykonać spadek w kierunku wpuštu.
- ▶ Skrócić nasadę na tyle, aby zagwarantować wyznaczoną różnicę wysokości + minimalne przekrycie (47 mm). Ewentualnie przewidzieć w pokrywie miejsce na montaż syfonu lub suchego syfonu (patrz osprzęt).
- ▶ Do sprawdzenia po skróceniu zaznaczyć minimalne przekrycie na nasadzie i włożyć nasadę.
- ✓ Oznaczenie powinno być teraz na wysokości górnej krawędzi zbiornika.
- ① Linia konturu na nasadzie wskazuje maksymalne skrócenie. Jeżeli nasada zostanie skrócona za dużo lub nie zostanie dotrzymane minimalne przekrycie, nie jest gwarantowana szczelność zbiornika urządzenia.
- ▶ Zamontować nasadę (uwzględnić punkty przyłożenia) i wyregulować jej położenie. Należy uwzględnić maksymalny kąt nachylenia 5°.



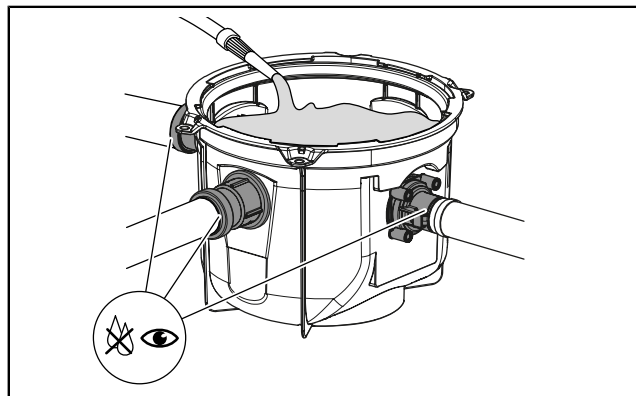
4.8 Montaż pokrywy

- ▶ Ewentualnie nasmarować uszczelkę. ❶
- ▶ Włożyć klucz i odblokować przez przekręcenie klucza w lewo. ❷
- ▶ Włożyć pokrywę zgodnie z rysunkiem. ❸
- ▶ Zablokować pokrywę przez obrócenie klucza w prawo.



4.9 Badanie szczelności

- 👁️ Zapewnić, aby urządzenie było odłączone od prądu.
- ▶ Doprowadzić do zbiornika urządzenia czystą wodę, napełniając go do górnej krawędzi zbiornika (nie nasady).
- ▶ Sprawdzić, czy na którymś ze złączy nie widać wilgoci.
- ▶ Odpompować wodę.



5 Uruchomienie

5.1 Czynności podczas uruchomienia

- ▶ Sprawdzić, czy kroki opisane w rozdziale Montaż zostały prawidłowo wykonane.
 - ▶ Usunąć ze zbiornika ewentualnie obecny gruz budowlany.
 - ▶ Podłączyć urządzenie do prądu. Przez uniesienie przełącznika pływakowego sprawdzić, czy pompa zanurzeniowa samoczynnie załącza się.
- ✓ Po podłączeniu przewodu przyłączeniowego (jednego lub kilku) do prądu urządzenie jest gotowe do pracy.
- ⓘ Unikać biegu pompy na sucho!

6 Konserwacja



OSTRZEŻENIE

Elementy będące pod napięciem

Niebezpieczeństwo porażenia prądem



► Odłączyć urządzenie od zasilania!

► Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.

► Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.

6.1 Częstotliwość konserwacji

Konserwację należy wykonywać zgodnie z normą w następujących odstępach czasu:

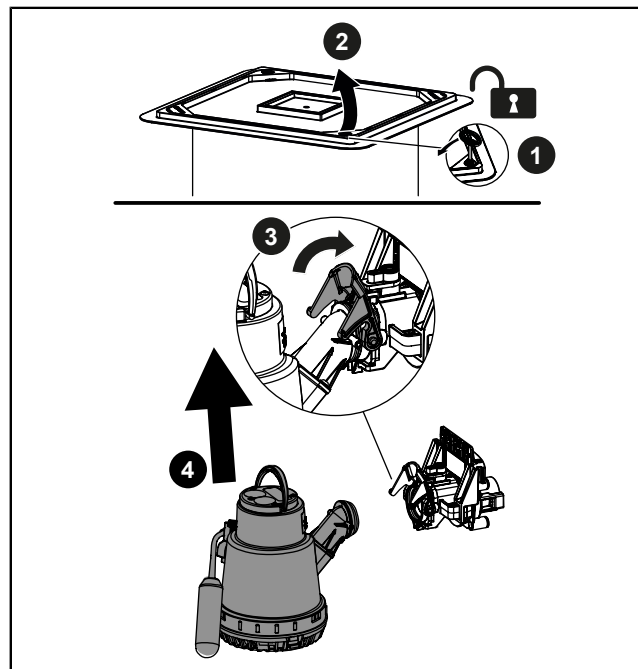
- co 1/4 roku dla urządzeń w zakładach
- co 1/2 roku dla urządzeń w domach wielorodzinnych
- raz do roku dla urządzeń w domach jednorodzinnych

Kontrola wzrokowa

- Użytkownik powinien kontrolować instalację raz w miesiącu poprzez obserwację dwóch cykli przełączania pod względem przydatności do pracy i szczelności.

6.2 Przygotowanie konserwacji

- ▶ Odblokować system Lock&Lift przez obrócenie klucza. **1**
- ✓ Pokrywa unosi się pod wpływem obrotu klucza.
- ▶ Wyjąć pokrywę. **2**
- ▶ Otworzyć szybkozłącze na zaworze zwrotnym. **3**
- ▶ Wyjąć pompę. **4**



6.3 Przegląd okresowy pompy



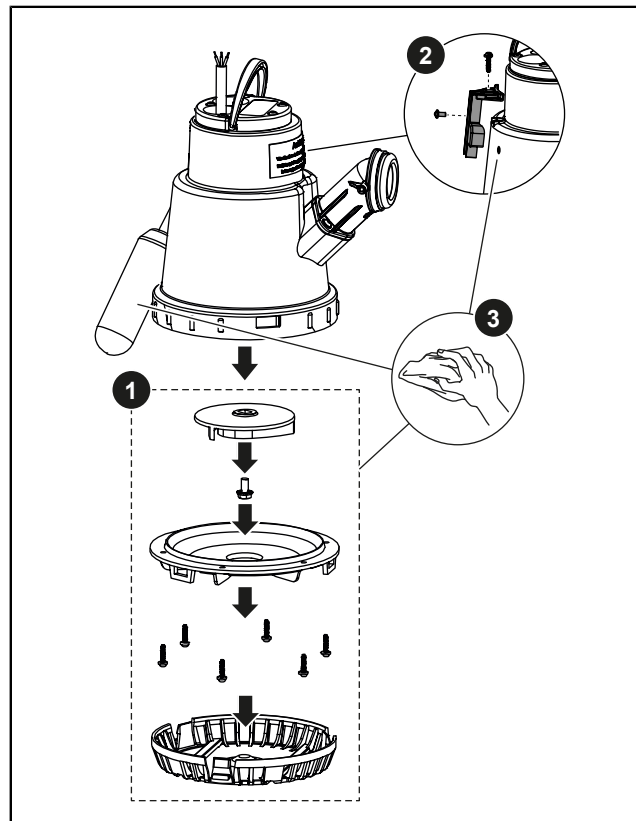
UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie

Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.

- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

- ▶ Sprawdzić odstęp użytkowy ruchomych części. ❶
 - Sprawdzić swobodę ruchu przełącznika pływakowego.
 - Zdemonstować kosz ssawny.
 - Zdemonstować korpus spiralny.
 - Sprawdzić wirnik Vortex z wolnym przelotem pod kątem odkształceń i swobody ruchu.
- ▶ Udrożnić otwór odpowietrzający. ❷
- ▶ Wyczyścić ruchome komponenty. ❸
 - Wyczyścić odsłonięty wirnik Vortex z wolnym przelotem w kąpieli wodnej.
 - Wytrzeć wilgotną ściereką przełącznik pływakowy.
 - Ponownie zmontować pompę w odwrotnej kolejności.





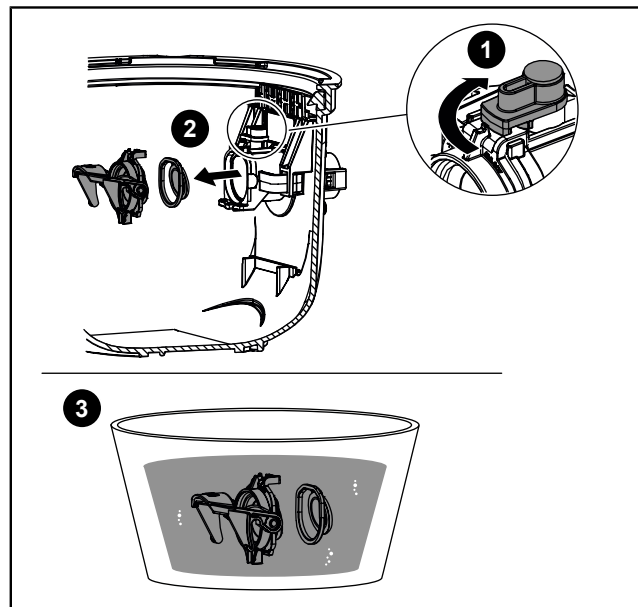
UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie

Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.

▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

- ▶ Przykręcić blokadę obudowy klapy. ❶
- ▶ Zdjąć łącznik pompy i zawór zwrotny. ❷
- ▶ Zanurzyć zawór zwrotny i łącznik pompy w kąpeli wodnej. Ewentualnie dodatkowo wyczyścić komponenty. ❸
- ▶ Ewentualnie wyczyścić (opcjonalną) sondę alarmową, postępując jak w przypadku zaworu zwrotnego.
- ▶ Opróżnić studzienkę zbiorczą odprowadzającą przy pomocy odkurzacza na mokro, a potem wytrzeć zbiornik urządzenia (wewnątrz) wilgotną ścierką.
- ▶ Ponownie zmontować komponenty w odwrotnej kolejności.
- ▶ Podłączyć do prądu. Sprawdzić, czy urządzenie uruchamia się.



7 Pomoc w razie usterek

Zakłócenie	Przyczyna	Usuwanie
Pompa nie uruchamia się	Brak napięcia sieciowego	Sprawdzić napięcie sieciowe
Pompa nie uruchamia się	Zadziałał bezpiecznik prądowy instalacji domowej	Wymienić bezpiecznik
Pompa nie uruchamia się	Uszkodzony przewód przyłączeniowy	Naprawa tylko przez specjalistów elektryków / partnerów serwisowych
Pompa nie uruchamia się	Uszkodzony przełącznik pływakowy	Skontaktować się z serwisem klienta
Pompa nie uruchamia się	Przegrzanie	Pompa zanurzeniowa włącza się automatycznie po spadku temperatury
Zablokowany wirnik Vortex z wolnym przelotem	Zanieczyszczenia, ciała stałe zakleszczyły się między wirnikiem Vortex z wolnym przelotem a korpusem spiralnym	Wyczyścić pompę (patrz Konserwacja pompy)
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zatkany kosz ssawny	Wyczyścić pompę (patrz Konserwacja pompy)
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zużyty korpus spiralny	Wymienić korpus spiralny
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zużyty wirnik Vortex z wolnym przelotem	Wymienić wirnik Vortex z wolnym przelotem
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zatkany otwór odpowietrzający	Wyczyścić otwór odpowietrzający

8 Usuwanie



UWAGA

Produktów z tym oznaczeniem na produkcie, opakowaniu lub dokumentach towarzyszących nie wolno wyrzucać razem z odpadami domowymi.

- ▶ Produkt i jego komponenty należy utylizować w celu ponownego wykorzystania i recyklingu w wyznaczonych, certyfikowanych punktach zbiórki.
- ▶ Przed usunięciem należy wyjąć baterie i akumulatory, jeśli są i zutylizować oddzielnie.
- ▶ Należy przestrzegać lokalnych przepisów.
- ▶ W celu uzyskania informacji na temat prawidłowego usuwania produktu należy skontaktować się z lokalnymi władzami, najbliższym centrum usuwania odpadów lub sprzedawcą, od którego produkt został zakupiony.

CE-Kennzeichnung/CE-Marking



CEK-Nummer / CEK-number:	CEK 005-082 (04)		
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / Unique identification code of the product-type:	Hebeanlagen Minilift L Underfloor / Lifting stations Minilift L Underfloor.		
Artikelnummern / article numbers	28570; 280570S; 280570SC; 280570SCE; 280570SE; 280570X; 280570XC; 280570XCE; 280570XE;		
Verwendungszweck(e); Intended use(s):	Fördern von Abwasser in Schwerkraftentwässerungsanlagen / Lifting of wastewater for use in drainage systems.		
Hersteller / Manufacturer:	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lentling, Germany		
System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit / System/s of AVCP:	System 3.		
Notifizierte Prüfstelle / Notified Body:	Nr. 0197.		
Harmonisierte Norm / harmonised standard:	EN 12050-2: 2000.		
Erklärte Leistung / Declared performance:			
Wesentliche Merkmale / Essential characteristics:	Anforderung / Requirement:	Leistung / Performance:	
Wasserdichtheit / water tightness	Abschnitt / chapter 4.4.	Bestanden / passed.	
Geruchsichtigkeit / odour tightness	Abschnitt / chapter 5.2.	Bestanden / passed.	
Hebewirkung / Lifting effectiveness	Abschnitt / chapter 5.	Bestanden / passed.	
mechanische Widerstandskraft / Mechanical resistance	Abschnitt / chapter 4.4, 5.2, 5.3 and 6.	Bestanden / passed.	
Geräuschpegel / Noise level	Anhang / annex A.2.	70 dB.	
Haltbarkeit / Durability	Abschnitt / chapter 4.4, 5.2, 5.3 and 6.	Bestanden / passed.	

EU Konformitätserklärung/EU Declaration of Conformity

CE EU Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity



Doc-Nummer / DoC-number	Doc 009-082 (04)
Hersteller / manufacturer	KESSEL SE + Co. KG
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / Unique identification code of the product-type:	Barnhoferstraße 31, D-85101 Lenting, Germany. Hebeanlagen Minilift L, Underfloor / Lifting stations Minilift L, Underfloor.
Artikelnummern / article numbers	28570; 280570S; 280570SC; 280570SCE; 280570SE; 280570X; 280570XC; 280570XCE; 280570XE;
Kennzeichen zur Identifikation / Identification code	gemäß Kennzeichnung / according to the relevant marking.

Berücksichtigte Richtlinie/n / directive/s considered:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie (MRL) und gemäß Anhang 1, §1.5.1 auch die Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (NSR) / Directive on machinery (MD) and according to annex 1 §1.5.1 also the low voltage directive 2014/35/EU (LVD).
2006/42/EC	
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) / Directive on electromagnetic compatibility (EMC).
2011/65/EU & 2015/863	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) / Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS).

Zugrunde gelegte Normen / Relevant standards:

EN IEC 61000-6-2: 2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche / Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments.
EN IEC 61000-6-3: 2021	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung von Geräten in Wohnbereichen / Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-3: Generic standards - Emission standard for equipment in residential environments.
EN 60204-1: 2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen / Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements.
EN IEC 63000: 2018	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Maschinen - Teil 1: General hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe / Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances.

Wir als Hersteller der Maschine erklären in alleiniger Verantwortung die Übereinstimmung der nachfolgend bezeichneten Maschine mit den unten angeführten Harmonisierungsvorschriften der EU. Die aufgeführten einschlägigen harmonisierten Normen der EU und ggf. weiterer Spezifikationen wurden für die Konformität zugrunde gelegt. /
As manufacturer of the machine we declare under the sole responsibility that the machine specified in the following is in conformity with the relevant Community harmonisation legislation as listed below. The listed relevant harmonised standards and other related specifications are used to declare the conformity.

Unterszeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von: / Signed for and on behalf of the manufacturer by:

Lenting (Germany), 2025-11-25.



Edgar Thiemt
Vorstand / Chief Operating Officer /
Board member / Chief Operating Officer



i.V. Roland Priller
Dokumentenverantwortlicher /
Responsible for documentation



016-083



Registrieren Sie Ihr Produkt online, um von einer schnelleren Hilfe zu profitieren.

<https://www.kessel.de/service/produktregistrierung>

KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstr. 31, 85101 Lenting, Deutschland

